



Schulzentrum Geschwister Scholl  
Berufsbildende Schulen Sophie Scholl

# Beratungs- und Kooperationslotse

Stand 10.2015

Dieser Beratungs- und Kooperationslotse wurde von der Beratungsstelle „Schule und Beruf – Der Wegweiser“ für die BS Sophie Scholl erstellt. Für die inhaltliche Richtigkeit der Einträge und für die Vollständigkeit kann sie dabei keine Verantwortung übernehmen. Auch übernimmt die Beratungsstelle keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Hinweise zu möglichen Ergänzungen senden Sie bitte an [sozialarbeit.sophiescholl@gmail.com](mailto:sozialarbeit.sophiescholl@gmail.com).

<b>AUSBILDUNG.....</b>	<b>10</b>
AGENTUR FÜR ARBEIT -AUSBILDUNGSBEGLEITENDE HILFEN (AbH) .....	10
AGENTUR FÜR ARBEIT -ASSISTIERTE AUSBILDUNG (ASA).....	10
AGENTUR FÜR ARBEIT – AUßERBETRIEBLICHE BERUFSAUSBILDUNG (BAE) .....	11
AGENTUR FÜR ARBEIT - BERUFSEINSTIEGSBEGLEITUNG .....	12
AGENTUR FÜR ARBEIT –BERUFSAUSBILDUNGSBEIHILFE (BAB).....	13
ARBEITNEHMERKAMMER BREMERHAVEN .....	13
AUSBILDUNG – BLEIB DRAN .....	14
ALLEINERZIEHEND.....	14
<b>BEHINDERUNG .....</b>	<b>15</b>
GESUNDHEITSAMT - KINDER- UND JUGENDGESUND-HEITSDIENST .....	15
AGENTUR FÜR ARBEIT -BERUFLICHE REHABILITATION.....	16
AGENTUR FÜR ARBEIT -BERUFSAUSBILDUNGSBEIHILFE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG .....	16
BERUFSORIENTIERUNG SCHWERBEHINDERTER SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN .....	16
PAS – BERUFLICHE EINGLIEDERUNG BEI SEELISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN.....	17
AUTISMUS-THERAPIEZENTRUM BREMERHAVEN .....	18
SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND (SoVD) .....	18
<b>BERUFLICHE ORIENTIERUNG/BERATUNG.....</b>	<b>19</b>
AFZ ARBEITSFÖRDERUNGS-ZENTRUM IM LANDE BREMEN GMBH FRAU UND BERUF.....	19
AFZ BERUFLICHE BERATUNG UND ARBEITSVERMITTLUNG FÜR FLÜCHTLINGE .....	20
AFZ BERUFLICHE BERATUNG FÜR MIGRANTINNEN .....	20
AFZ BERUFLICHE BERATUNG FÜR MIGRANTEN .....	21
AGENTUR FÜR ARBEIT-BERUFSBERATUNG .....	22
AGENTUR FÜR ARBEIT - VERTIEFTE BERUFSORIENTIERUNG UND BERUFSWAHLVORBEREITUNG (BERUFSORIENTIERUNGSMAßNAHMEN) .....	22
AGENTUR FÜR ARBEIT - VORTRAGSVERANSTALTUNGEN.....	23
BERATUNG ZUR ANERKENNUNG AUSLÄNDISCHER BILDUNGSNACHWEISE.....	23
BERUFSINFORMATIONSZENTRUM (BiZ).....	23
BERUFSPÄDAGOGISCHE BERATUNGSSTELLE DES SCHULAMTES.....	24
FRITZ-REUTER-SCHULE (NORD) .....	24
JUGENDBERUFSAGENTUR (JBA) .....	24
BERUFLICHE PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE LEUTE - KOMPASS .....	24

<b>BEWERBUNG</b> .....	<b>25</b>
AFZ - BEWERBUNGSWERKSTATT .....	25
AGENTUR FÜR ARBEIT - BEWERBUNGSTRAINING .....	25
<b>DEMOKRATIEFÄHIGKEIT</b> .....	<b>26</b>
DEMOKRATIEFÜHRERSCHEIN U.V.A. ....	26
<b>DISKRIMINIERUNG</b> .....	<b>26</b>
BERATUNG BEI DISKRIMINIERUNG .....	26
<b>DYSKALKULIE (RECHENSCHWÄCHE)</b> .....	<b>29</b>
SCHULISCHE DIENSTE REBUZ REGIONALES BERATUNGS-UND UNTERSTÜTZUNGSZENTRUM .....	29
HEILPÄDAGOGISCH-THERAPEUTISCHE PRAXIS SHIRIN SAKHAVATI .....	30
ZENTRUM FÜR RECHENTHERAPIE ELBE/WESER .....	30
<b>ESSSTÖRUNG</b> .....	<b>31</b>
AWO SUCHTBERATUNG U. KONTAKTLADEN .....	31
EVANGELISCHES BERATUNGSZENTRUM .....	31
SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ESSSTÖRUNGEN .....	32
ANAD E.V. ....	32
AKTIONSKREIS FÜR ESS- UND MAGERSUCHT CINDERELLA E. V. WESTENDSTR. 35 D-80339 MÜNCHEN .....	32
PRÄVENTIONSPROJEKT „BODYTALK“ .....	32
BROSCHÜRE: „PRÄVENTION VON ESS-STÖRUNGEN IN DER SCHULE“ .....	33
BUNDESFACHVERBAND ESSSTÖRUNGEN E.V. ....	34
<b>FAMILIE/ERZIEHUNG</b> .....	<b>34</b>
AMT FÜR JUGEND, FAMILIE UND FRAUEN -ALLGEMEINER SOZIALER DIENST.....	34
BERATUNGSSTELLE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN / AMT FÜR JUGEND, FAMILIE UND FRAUEN .....	35
HELENE-KAISEN-HAUS – SOZIALPÄDAGOGISCHE DIENSTLEISTUNGEN .....	35
EVANGELISCHES BERATUNGSZENTRUM .....	36
KINDER- UND JUGENDNOTDIENST .....	36
AFZ SCHULE FÜR ELTERN .....	37
ALLEINERZIEHEND.....	37
DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND ORTSVERBAND BREMERHAVEN E.V. ....	38
FAMILIENZENTRUM BGM.-MARTIN-DONANDT-PLATZ .....	39
FAMILIENZENTRUM BATTERIESTRAÙE .....	39
FAMILIENZENTRUM JULIUS-BRECHT-STRAÙE .....	40

FAMILIENZENTRUM LOUISE-SCHROEDER-STRASSE .....	41
FAMILIENZENTRUM BRAUNSTRASSE.....	41
FAMILIENZENTRUM NEULANDSTRASSE .....	42
FAMILIENZENTRUM FOLKERT-POTRYKUS-STRASSE.....	42
FAMILIENZENTRUM VIELÄNDER WEG .....	43
<b>FINANZIELLE FÖRDERUNG .....</b>	<b>44</b>
BUNDESAUSBILDUNGSFÖRDERUNG (BAFÖG).....	44
BEGABTENFÖRDERUNG .....	46
BILDUNGSKREDIT .....	48
BILDUNG UND TEILHABE .....	49
<b>FORTBILDUNG.....</b>	<b>53</b>
FORTBILDUNGSDATENBANK DER KINDER- UND JUGENDHILFE IM LANDE BREMEN .....	53
LEHRERFORTBILDUNGSINSTITUT BREMERHAVEN (LFI) .....	54
LANDESINSTITUT FÜR SCHULE (LIS).....	54
<b>FRAUEN.....</b>	<b>56</b>
BREMISCHE ZENTRALSTELLE FÜR DIE VERWIRKLICHUNG DER GLEICHBERECHTIGUNG DER FRAU (ZGF).....	56
ALLEINERZIEHEND.....	57
<b>FSJ, FÖJ, FKJ, BFD.....</b>	<b>58</b>
BUNDESFREIWILLIGENDIENST .....	58
FREIWILLIGES SOZIALES JAHR (FSJ) .....	58
FREIWILLIGES SOZIALES JAHR KULTUR (FKJ) .....	60
FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR.....	64
FREIWILLIGENDIENST AUSLAND .....	66
AU PAIR .....	66
<b>GESUNDHEIT.....</b>	<b>69</b>
BÜRO GESUNDHEIT UND PRÄVENTION – LEHRERFORTBILDUNGSINSTITUT (LFI) .....	69
<b>GEWALT .....</b>	<b>70</b>
FRAUENBERATUNGSSTELLE DER GISBU .....	70
GEWALT GEGEN FRAUEN.....	70
KINDERSCHUTZBUND BREMERHAVEN .....	70
SELBSTBEHAUPTUNGSKURSE FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN .....	71

HILFE FÜR KRIMINALITÄTSOPFER.....	71
ZWANGSHEIRAT.....	71
ANTI-GEWALT-TRAINING .....	72
<b>GEWALTPRÄVENTION MOBBING, BULLYING, CYBER-KRIMINALITÄT, MEDIENKOMPETENZ, PHISHING, ABZOCKE IM NETZ, SICHERHEIT IM UMGANG MIT SMARTPHONES, LOVE-SCAMMING, PERSÖNLICHKEITS- UND URHEBERRECHT, CYBER-MOBBING, SEXTING, PÄDOPHILE IM NETZ</b> .....	<b>72</b>
PRÄVENTIONSRAT BREMERHAVEN.....	72
PRÄVENTIONSTEAM DER ORTSPOLIZEIBEHÖRDE- FRAU KÖLLNER .....	74
PÄVENTIONSTEAM DER ORTSPOLIZEIBEHÖRDE- HERR THEURING .....	74
PRÄVENTIONSTEAM DER ORTSPOLIZEIBEHÖRDE-HERR MEYER-BLUM.....	75
PRÄVENTIONSTEAM DER ORTSPOLIZEIBEHÖRDE-HERR ROPERS.....	76
<b>HÖRSCHÄDIGUNG.....</b>	<b>78</b>
SCHULISCHE DIENSTE REBUZ REGIONALES BERATUNGS-UND UNTERSTÜTZUNGSZENTRUM .....	78
<b>ISLAM.....</b>	<b>79</b>
VEREIN ZUR FÖRDERUNG AKZEPTIERENDER JUGENDARBEIT E.V. ....	79
<b>ISLAMISMUS (EXTREMISMUS).....</b>	<b>79</b>
BERATUNGSNETZWERK KITAB .....	79
<b>JUGEND.....</b>	<b>81</b>
<b>JUNGEN.....</b>	<b>82</b>
<b>KINDERGELD/ KINDERZUSCHLAG.....</b>	<b>84</b>
FAMILIENKASSE DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT .....	84
<b>KONZENTRATIONSTRAINING.....</b>	<b>85</b>
HEILPÄDAGOGISCH-THERAPEUTISCHE PRAXIS SHIRIN SAKHAVATI .....	85
<b>KULTUR.....</b>	<b>85</b>
KULTURBÜRO BREMERHAVEN.....	85
THEATER UND SCHULE .....	87
THEATER IM FISCHEREIHAFEN (TIF).....	91
AFZ - THEATHEO .....	91
AFZ - TAPST .....	92

KULTURNETZWERK IN BREMERHAVEN .....	93
KUNSTHALLE / KUNSTMUSEUM/ KUNSTVEREIN BREMERHAVEN.....	93
<b>LERNPROBLEME .....</b>	<b>94</b>
SCHULISCHE DIENSTE REBUZ REGIONALES BERATUNGS-UND UNTERSTÜTZUNGSZENTRUM .....	94
<b>LRS (LESE- /RECHTSCHREIBSCHWÄCHE).....</b>	<b>95</b>
SCHULISCHE DIENSTE REBUZ REGIONALES BERATUNGS-UND UNTERSTÜTZUNGSZENTRUM .....	95
LRS-AKADEMIE DES PÄDAGOGISCHEN .....	96
ZENTRUMS .....	96
HEILPÄDAGOGISCH-THERAPEUTISCHE PRAXIS SHIRIN SAKHAVATI .....	96
INSTITUT FÜR LEGASTHENIKER-THERAPIE .....	97
PTE BREMERHAVEN .....	97
<b>MÄDCHEN .....</b>	<b>98</b>
MÄDCHENTELEFON .....	98
MÄDCHENHAUS BREMEN E.V. ....	99
PAPATYA – ANONYME KRISENEINRICHTUNG FÜR MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND.....	99
BREMERHAVENER MÄDCHENHANDBUCH .....	100
<b>MEDIENKOMPETENZ .....</b>	<b>101</b>
INTERNET TREFF IM DLZ .....	101
FACHSTELLE JUGENDSCHUTZ IM INTERNET.....	101
MEDIENZENTRUM BREMERHAVEN – SCHULISCHE DIENSTE.....	102
<b>MIGRATION/ FLUCHT .....</b>	<b>103</b>
GESUNDHEITSAMT- HUMANITÄRE SPRECHSTUNDE .....	103
AWO JUGEND-MIGRATIONSDIENST.....	103
AWO MIGRATIONSBERATUNG FÜR ERWACHSENE .....	103
FLÜCHTLINGSBERATUNG .....	104
AK MIGRATION UND FLÜCHTLINGE BREMERHAVEN.....	104
INTEGRATION IM LAND BREMEN .....	105
FLÜCHTLINGSRAT BREMEN.....	108
<b>NACHHILFEANGEBOTE IN BREMERHAVEN .....</b>	<b>108</b>
PÄDAGOGISCHES ZENTRUM.....	108
BILDUNGS-OASE .....	109

STUDIENKREIS NACHHILFE .....	109
SCHÜLERHILFE BREMERHAVEN-NORD.....	109
NACHHILFE SCHULE SLOWIK.....	110
<b>PSYCHISCHE/ NEUROLOGISCHE GESUNDHEIT .....</b>	<b>110</b>
SCHULISCHE DIENSTE REBUZ REGIONALES BERATUNGS-UND UNTERSTÜTZUNGSZENTRUM .....	110
SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST - GESUNDHEITSAMT .....	111
INSTITUT FÜR KINDER-NEUROLOGIE UND -EPILEPTOLOGIE .....	112
TAGESKLINIK VIRCHOWSTRASSE - TAGESKLINIK UND INSTITUTSAMBULANZ FÜR KINDER- & JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE .....	112
TRAUMA-AMBULANZ.....	113
PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPIE IN BREMERHAVEN .....	114
ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPIE.....	116
AMBULANTE PSYCHIATRIEANGEBOTE (BAP).....	117
WEGWEISER PSYCHIATRIE BREMERHAVEN .....	118
<b>RASSISMUS .....</b>	<b>118</b>
IDA E.V. ....	118
<b>RECHTSBERATUNG .....</b>	<b>120</b>
ARBEITSNEMMERKAMMER BREMEN .....	120
SOLIDARISCHE HILFE BREMERHAVEN E.V.....	121
<b>RECHTSEXTREMISMUS.....</b>	<b>121</b>
VEREIN ZUR FÖRDERUNG AKZEPTIERENDER JUGENDARBEIT E.V. ....	121
<b>SCHULDEN .....</b>	<b>122</b>
AFZ SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG IN BREMERHAVEN GMBH .....	122
SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG DER STADT BREMERHAVEN .....	123
<b>SCHULVERMEIDUNG .....</b>	<b>124</b>
SCHULISCHE DIENSTE REBUZ REGIONALES BERATUNGS-UND UNTERSTÜTZUNGSZENTRUM .....	124
KOORDINIERUNGSKREIS SCHULVERWEIGERUNG, BERUFSFINDUNG UND AUSBILDUNG .....	125
<b>SCHWANGERSCHAFT.....</b>	<b>126</b>
DIAKONISCHES WERK E.V. – BERATUNGSSTELLE „MUTTER UND KIND“.....	126
CARITASVERBAND FÜR BREMERHAVEN UND DEN LANDKREIS CUXHAVEN.....	126
PRO FAMILIA .....	126

<b>BREMISCHE ZENTRALSTELLE FÜR DIE VERWIRKLICHUNG DER GLEICHBERECHTIGUNG DER FRAU (ZGF)</b> .....	129
<b>SELBSTBEHAUPTUNG FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN</b> .....	<b>130</b>
<b>SELBSTBEHAUPTUNGSKURSE FÜR FRAUEN</b> .....	130
<b>SELBSTHILFE</b> .....	<b>132</b>
<b>BREMERHAVENER SELBSTHILFE TOPF E.V.</b> .....	132
<b>SEXUALITÄT/ SCHWANGERSCHAFT</b> .....	<b>132</b>
<b>AIDS- UND STD-BERATUNGSSTELLE DES GESUNDHEITSAMTES</b> .....	132
<b>PROFAMILIA BREMEN BERATUNGSSTELLE BREMERHAVEN</b> .....	132
<b>CARITAS -BERATUNGSSTELLE FÜR SCHWANGERE UND FAMILIEN</b> .....	133
<b>BETREUTES WOHNEN FÜR MINDERJÄHRIGE SCHWANGERE UND MÜTTER- AWO</b> .....	133
<b>PRÄVENTION VON SEXUALISierter GEWALT UND SEXUELLEM MISSBRAUCH</b> .....	134
<b>SPRACHKURSE</b> .....	<b>135</b>
<b>PÄDAGOGISCHES ZENTRUM E.V.</b> .....	135
<b>VHS</b> .....	136
<b>BILDUNGS- UND KOMPETENZ-</b> .....	137
<b>ZENTRUM E.V.</b> .....	137
<b>STRAFFÄLLIGENHILFE</b> .....	<b>137</b>
<b>ERSATZFREIHEITSSTRAFE</b> .....	137
<b>BETREUUNGSWEISUNG FÜR STRAFFÄLLIGE JUGENDLICHE</b> .....	138
<b>TÄTER-OPFER-AUSGLEICH</b> .....	138
<b>SOZIALE TRAININGSKURSE</b> .....	140
<b>JUGENDWERKSTATT „HOLZBOCK“</b> .....	141
<b>SUCHT</b> .....	<b>142</b>
<b>SUCHTBERATUNGS-ZENTRUM DER AWO</b> .....	142
<b>KONTAKTLADEN „JUMPIN“</b> .....	142
<b>WOHNEN</b> .....	<b>143</b>
<b>AUFSUCHENDE HILFE</b> .....	143
<b>WOHNEN &amp; BERATEN - PRÄVENTION / BERATUNG</b> .....	143
<b>FLEXIBLE HILFEN - IJB</b> .....	143
<b>FLEXIBLE BETREUUNG HKH</b> .....	146

<b>BETREUTES WOHNEN FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE VOLLJÄHRIGE</b> .....	147
<b>- GISBU</b> .....	147
<b>FLEXIBLE BETREUUNG - DRK KV WESERMÜNDE</b> .....	147
<b>BETREUTES WOHNEN FÜR MINDERJÄHRIGE SCHWANGERE UND MÜTTER- AWO</b> .....	148
<b>BETREUTES MUTTER-KIND-WOHNEN -DRK KV WESERMÜNDE</b> .....	148
<b>BETREUTES WOHNEN FÜR PSYCHISCH KRANKE</b> .....	150

<b>Ausbildung</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>Agentur für Arbeit - Ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH)</b>	<p>Das bieten dir die "ausbildungsbegleitenden Hilfen" (abH): An mindestens drei Stunden in der Woche erhältst du die persönliche Unterstützung, die du brauchst. • Nachhilfe in Theorie und Praxis • Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen • Nachhilfe in Deutsch • Unterstützung bei Alltagsproblemen • Vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrkräften und Eltern. Ein Bildungsträger mit erfahrenen Ausbildern, Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und – pädagogen begleitet dich während der gesamten Zeit. Du bekommst deinen ganz individuellen Förderplan. Die Termine werden mit dir abgesprochen und finden in der Regel nachmittags oder abends statt. Ausbildungsbegleitende Hilfen Diese Unterlagen brauchst du zur Anmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deinen Ausbildungs- bzw. EQ-Vertrag</li> <li>• dein aktuelles Berufsschulzeugnis</li> <li>• dein Abschluss-Zeugnis der letzten Schule</li> <li>• deinen Lebenslauf.</li> </ul> <p>Das solltest du wissen: Kosten: Für dich und den Ausbildungsbetrieb entstehen keine Kosten. Die Maßnahme zahlen wir. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmen können Jugendliche, die für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss zusätzliche Hilfe benötigen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch das Praktikum während einer Einstiegsqualifizierung unterstützt werden. Beratung/Ansprechpartner: Ob du die Möglichkeit hast teilzunehmen, erfährst du von deinem Berufsberater oder deiner persönlichen Ansprechpartnerin. Diese stehen dir mit Rat und Tat zur Seite. Denk bitte an deine vollständigen Unterlagen für die Anmeldung. <a href="#">Ausbildungsbegleitende Hilfen</a> barrierefrei, pdf, 798.0KB</p>	<p>Agentur für Arbeit Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven Service- Nummer 0800 4 5555 00 (Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.)</p>		<p>Offnungszeiten: Mo. - Mi., Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr Do.: 08.00 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Berufstätige/Maßnahmenet eilnehmende</p>
	<b>Agentur für Arbeit - Assistierte</b>	<p><b>Ziele und Inhalt von AsA:</b> Maßnahmen der Assistierte Ausbildung sollen förderungsbedürftige junge Menschen und deren Ausbildungsbetriebe während einer betrieblichen</p>	<p>Agentur für Arbeit Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven Service- Nummer 0800 4 5555 00 (Der Anruf ist für Sie</p>		<p>Offnungszeiten: Mo. - Mi., Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr Do.: 08.00 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung</p>

<b>Ausbildung (AsA)</b>	<p>Berufsausbildung (ausbildungsbegleitende Phase) mit dem Ziel des erfolgreichen Abschlusses der Berufsausbildung unterstützen. Die Maßnahme kann auch eine vorgeschaltete ausbildungsvorbereitende Phase zur Ausbildungsaufnahme enthalten. Es besteht die Möglichkeit der Förderung einer Zweitausbildung mit AsA, sofern diese zu einer dauerhaften Eingliederung in den Arbeitsmarkt erforderlich ist.</p> <p>Hilfestellung gibt es bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lücken und Lernschwierigkeiten in der Fachtheorie und Fachpraxis</li> <li>• Sprachproblemen</li> <li>• Problemen im sozialen Umfeld</li> <li>• Problemen im Betrieb</li> </ul> <p><a href="#">Konzept „Assistierte Ausbildung (AsA) nach § 130 SGB III“</a> bedingt barrierefrei, pdf, 953.0KB</p> <p><a href="#">Assistierte Ausbildung (Betrieb)</a> barrierefrei, pdf, 582.0KB</p> <p><a href="#">Assistierte Ausbildung (Jugendliche)</a> nicht barrierefrei, pdf, 2227.0KB</p>	gebührenfrei.)		Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Berufstätige/Maßnahmenet eilnehmende
<b>Agentur für Arbeit –          Außerbetriebliche          Berufsausbildung          (BaE)</b>	<p>Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)          Ziele und Inhalt von BaE:          Im Rahmen einer Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) soll lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte jungen Menschen, die auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen der einer Assistierte Ausbildung nicht in einem Betrieb ausgebildet werden können, ein Ausbildungsabschluss ermöglicht werden. Es wird ein frühzeitiger Übergang in eine betriebliche Ausbildung - möglichst bereits nach dem ersten Ausbildungsjahr - angestrebt. Gelingt der Übergang nicht, wird die Ausbildung bis zum Abschluss außerbetrieblich fortgeführt.</p> <p>Wer kann BaE in Anspruch nehmen?          Lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte junge Menschen, die          keine berufliche Erstausbildung haben,          die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben,          wegen der in ihrer Person liegenden Gründe ohne diese Förderung eine betriebliche Berufsausbildung auch mit</p>	Agentur für Arbeit Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven Service- Nummer 0800 4 5555 00 (Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.)		Öffnungszeiten: Mo. - Mi., Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr Do.: 08.00 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Berufstätige/Maßnahmenet eilnehmende

	<p>ausbildungsbegleitenden Hilfen nicht beginnen können und deswegen auf eine außerbetriebliche Einrichtung angewiesen sind,  Auszubildende, deren betriebliches oder außerbetriebliches Berufsausbildungsverhältnis vorzeitig gelöst worden ist und deren Eingliederung in betriebliche Berufsausbildung auch mit ausbildungsfördernden Leistungen aussichtslos ist, können ihre Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung fortsetzen, wenn zu erwarten ist, dass die Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann.  Wie wird BaE umgesetzt?  Die BaE kann in zwei unterschiedlichen Modellen durchgeführt werden.  integratives Modell:  Beim integrativen Modell obliegt dem Bildungsträger sowohl die fachtheoretische als auch die fachpraktische Unterweisung, welche durch betriebliche Phasen ergänzt wird.  kooperatives Modell:  Bei der BaE im kooperativen Modell findet die fachpraktische Unterweisung in Kooperationsbetrieben statt.  Neben der fachspezifischen Unterweisung erhalten die Auszubildenden:  Stütz- und Förderunterricht in Fachtheorie, Fachpraxis und allgemeinbildenden Schulfächern  gezielte Prüfungsvorbereitung  Beratung und Unterstützung bei Problemen  Was kostet BaE?  Für den Teilnehmer entstehen keine Kosten. Die Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung.  Wo kann ich mich hinsichtlich einer BaE beraten lassen?  Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Agentur für Arbeit.  <a href="#">Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)</a> nicht barrierefrei, pdf, 391.0KB</p>			
<b>Agentur für Arbeit -  Berufseinstiegsbegleitung</b>	Ziel der Berufseinstiegsbegleitung ist, Schüler/-innen, die voraussichtlich Schwierigkeiten beim Erreichen des Förder-, Haupt- oder gleichwertigen Schulabschluss und beim Übergang von der allgemein bildenden Schule in Ausbildung haben werden, individuell zu unterstützen und dadurch die berufliche Eingliederung zu erleichtern. Die Begleitung beginnt in der Vorabgangsklasse und wird nach Verlassen der allgemein bildenden Schule während der Ausbildungssuche und in der Anfangsphase der Berufsausbildung weitergeführt.	Agentur für Arbeit Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven Service- Nummer 0800 4 5555 00 (Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.)		Offnungszeiten: Mo. - Mi., Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr Do.: 08.00 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Berufstätige/Maßnahmenet eilnehmende

	<p>Unter Berücksichtigung der persönlichen Stärken, Interessen und Fähigkeiten legen die Berufseinstiegsbegleiter/-innen gemeinsam mit den Teilnehmenden fest, wie diese Unterstützung im Einzelnen aussieht. Die Berufsberater/-innen sind bei der Unterstützung während der gesamten Teilnahme mit eingebunden.</p> <p>Zu den wichtigsten Aufgaben der Berufseinstiegsbegleitung gehört die Unterstützung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erreichen des Abschlusses der allgemein bildenden Schule</li> <li>Berufsorientierung und Berufswahl</li> <li>Ausbildungsplatzsuche</li> <li>Begleitung im Übergangssystem</li> <li>Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses</li> </ul> <p>Interessierte Schüler/-innen sollten an ihrer Schule nachfragen, ob die Möglichkeit für eine Teilnahme gegeben ist. Auskunft erteilt auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit vor Ort.</p>			
<b>Agentur für Arbeit – Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)</b>	<p>Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) wird während einer Berufsausbildung sowie während einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme einschließlich der Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses geleistet. Auszubildende erhalten Berufsausbildungsbeihilfe, wenn sie während der Berufsausbildung nicht bei den Eltern wohnen.</p> <p>Berufsausbildungsbeihilfe wird auf Antrag erbracht. Der Antrag ist bei der Agentur für Arbeit zu stellen, in deren Bezirk die oder der Auszubildende ihren oder seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat. Wird Berufsausbildungsbeihilfe erst nach Beginn der Berufsausbildung oder der berufsvorbereitenden Maßnahme beantragt, wird sie rückwirkend längstens vom Beginn des Monats an geleistet, in dem die Leistungen beantragt worden sind.</p> <p><a href="#">Faltblatt BAB</a> barrierefrei, pdf, 1601.0KB</p>	<p>Agentur für Arbeit Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven</p>		<p>Offnungszeiten: Mo. - Mi., Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr Do.: 08.00 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Berufstätige/Maßnahmeneteilnehmende</p>
<b>Arbeitnehmerkammer Bremerhaven</b>	<p>Kombinationsbesuche und workshops in Schulklassen zu den Themen Berufsausbildung und Zivilrecht sowie</p> <p>Individuelle Beratung</p> <p><a href="http://www.arbeitnehmerkammer.de/cms/upload/Publikationen/Ausbildung/Ich_will_was_wissen_20080800.pdf">http://www.arbeitnehmerkammer.de/cms/upload/Publikationen/Ausbildung/Ich_will_was_wissen_20080800.pdf</a>  <a href="http://www.arbeitnehmerkammer.de/cms/upload/Publikationen/Ausbildung/WissenWasSachelst-2015.pdf">http://www.arbeitnehmerkammer.de/cms/upload/Publikationen/Ausbildung/WissenWasSachelst-2015.pdf</a>  <a href="http://www.arbeitnehmerkammer.de/cms/upload/Publikationen/Ausbildung/Ausbildung%20was%20nun_20080800.pdf">http://www.arbeitnehmerkammer.de/cms/upload/Publikationen/Ausbildung/Ausbildung%20was%20nun_20080800.pdf</a></p>	<p>Barkhausenstraße 16 Tel. 0471/92235-0 <a href="http://www.arbeitnehmerkammer.de">www.arbeitnehmerkammer.de</a></p>		<p>Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9-12 Uhr Mo u. Mi 14 – 18 Uhr</p>

<p><b>Ausbildung – Bleib dran</b></p>	<p>"Ausbildung - Bleib dran" bietet Beratung und Vermittlung bei allen Konflikten und Problemen an, die eine erfolgreiche Berufsausbildung behindern. Das können Probleme im Betrieb, in der Schule oder im Privatbereich sein. In der Beratung werden gemeinsam mit den Ratsuchenden Konflikte geklärt und Lösungen erarbeitet. Das Angebot steht Auszubildenden und ausbildenden Personen gleichermaßen zur Verfügung. Bei Bedarf ist auch eine längerfristige Begleitung des Ausbildungsverhältnisses möglich. Die Bearbeitung und Lösung von Konflikten erfordert idealerweise die Einbeziehung aller Beteiligten. Die Vermittlung/Mediation ist daher ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit. In den Beratungsgesprächen wird, je nach Problemkonstellation den Ratsuchenden die Möglichkeit eines Vermittlungsgesprächs aufgezeigt und - wenn die Konfliktparteien dies wünschen - durchgeführt. <b>Beratung und Vermittlung erfolgt kostenlos, neutral und vertraulich.</b> "Ausbildung - Bleib dran" arbeitet zudem mit anderen Beratungsstellen zusammen, die bei Bedarf hinzugezogen werden können, z. B. bei der Klärung rechtlicher Fragen, oder an die wir Sie weitervermitteln, wenn spezielle Kompetenzen gefragt sind.</p>	<p>Anschrift: Ausbildung - Bleib dran Columbusstraße 2 27570 Bremerhaven</p> <p>Berufliche Schule für Technik (BST) Berufliche Schule für Dienstleistung, Gewerbe und Gestaltung (BSDGG) Georg-Büchner-Straße 7 27574 Bremerhaven</p> <p>Tel.: 590-4090 / 185-299/ 0421-218-56723 Mobil: 0176-27114740</p>	<p>Ihr Ansprechpartnerin in Bremerhaven: Birgit Allen Email: <a href="mailto:birgit.allen@zap.uni-bremen.de">birgit.allen@zap.uni-bremen.de</a></p>	
<p><b>Alleinerziehend</b></p>	<p><b>Neue Broschüre „Wege zum Berufsabschluss für Alleinerziehende“ 21.07.2014</b></p> <p>Seit dem Jahr 2005 haben junge Mütter und Väter sowie Pflegende, die aufgrund ihrer Lebensumstände noch keine Berufsausbildung abschließen konnten, die Möglichkeit, eine Berufsausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Die wöchentliche Ausbildungszeit reduziert sich dabei meist auf 30 Stunden, so dass mehr Zeit bleibt, Familie, Berufseinstieg und Lernen miteinander zu vereinbaren. Die Betriebe können sich die Potenziale einer hoch motivierten und verantwortungsbewussten Zielgruppe erschließen und zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses beitragen. Die Broschüre "Wege zum Berufsabschluss für Alleinerziehende" informiert junge Mütter und Väter mit Familienpflichten über das Modell der "Betrieblichen Teilzeitausbildung und -umschulung", aber auch über die Möglichkeit, durch eine Externenprüfung nachträglich einen Berufsabschluss zu erlangen. Herausgegeben wurde die Broschüre durch das vom Magistrat organisierte Netzwerk „Chancen für Alleinerziehende in Bremerhaven“ im Rahmen</p>			

	<p>des Aktionsnetzwerks für Alleinerziehende (BAfA). Das Netzwerk will unter anderem das Angebot an betrieblichen Teilzeitausbildungs- sowie Umschulungsplätzen in Bremerhaven erhöhen und das Modell bei Betrieben und Auszubildenden mit Familienpflichten bekannter machen.</p> <p> <a href="#">Wege zum Berufsabschluss für Alleinerziehende</a> (4.6 MB)</p>			
--	--	--	--	--

Behinderung				
Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
<p><b>Gesundheitsamt - Kinder- und Jugendgesundheitsdienst</b></p>	<p>Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern. Untersuchung</p> <p><b>Sozialmedizinischer Dienst für behinderte Kinder und Jugendliche:</b> Beratung und Betreuung durch Sozialarbeiter/in für Kinder und Jugendliche mit körperlichen, geistigen und Mehrfachbehinderungen (z.B. Maßnahmen zur Unterstützung der Familie, Einleitung von Fördermaßnahmen, Hilfe bei notwendiger Unterbringung) bis zum 20. Geburtstag.</p> <p>Beratung von in der Kinder- und Jugendbetreuung tätigem Personal (z.B. Erzieher, Lehrer etc.).</p> <p>Beratung in allen Fragen der Schwangerschaft, der Säuglingspflege, des Stillens und der Ernährung und bei Bedarf Hausbesuche bis ins 3. Lebensjahr durch die <b>Familienberatung und frühkindliche Gesundheitsförderung</b> Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 (-20) Jahren sowie Schwangere und Eltern</p>	<p>Gesundheitsamt Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Wurster Straße 49 27580 Bremerhaven Telefon 0471-5902422, 5902131, 5902132, 5902134 Telefax 0471-5903050 E-Mail <a href="mailto:Angela.Kroenauer-Ratai@magistrat.bremerhaven.de">Angela.Kroenauer-Ratai@magistrat.bremerhaven.de</a></p>	<p>Ärztinnen: Frau Dr. Krönauer-Ratai, Telefon 0471-5902422, Frau Dr. Clemens, Telefon 0471-5902229, Frau König, Telefon 0471/590 2542</p> <p>Sozialarbeiterinnen: Frau Kluth, Telefon 0471-5902841, Herr Steffen, Telefon 0471- 5902431, Frau Sudmeier-Kramer, Telefon 0471-5902575</p> <p>Familienberatung und frühkindliche Gesundheitsförderung: Leherheide, Hans- Böckler-Straße 36F (Hinter der Polizeiwache): Frau Zielinski, Telefon 0471- 66128, In der „Theo“,</p>	<p>Sprechstunde der Sozialarbeiterinnen: montags - freitags 9:00 - 10:00 und nach Vereinbarung.</p> <p>Sprechstunden <b>Leherheide:</b> dienstags und donnerstags 09:00 - 11:00.</p> <p>Sprechstunden „<b>Theo</b>“: dienstags und</p>

				Lutherstraße 7: Frau Palinski und Frau Ströer, Telefon 0471-52133, Voßstraße 41: Frau Oltmanns und Frau Wojtowicz, Telefon 0471-38633	donnerstags 09:00-11:00. Sprechstunden <b>Voßstr.:</b> dienstags und donnerstags 09:00 - 11:00
<b>Agentur für Arbeit - Berufliche Rehabilitation</b>	<p><a href="#">Durchstarten - Berufliche Reha</a> Themenheft der Bundesagentur für Arbeit</p> <p><a href="#">Berufsbildungswerke - Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation junger Menschen</a> Übersicht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)</p> <p><a href="#">Berufliche Rehabilitation: Ihre neue Chance</a> Broschüre der Deutschen Rentenversicherung</p> <p><a href="#">Ratgeber für Menschen mit Behinderung</a> Broschüre des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)</p>	Agentur für Arbeit Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven Service-Nummer 0800 4 5555 00 (Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.) <a href="http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/portal/bildungssuchende/beruflicheRehabilitation">http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/portal/bildungssuchende/beruflicheRehabilitation</a>			Offnungszeiten: Mo. - Mi., Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr Do.: 08.00 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Berufstätige/Maßnahmen eilnehmende
<b>Agentur für Arbeit - Berufsausbildungsbefreiung für Menschen mit Behinderung</b>	<p>Bei der BAB für behinderte Menschen gelten folgende Besonderheiten: Förderfähig sind auch Berufsausbildungen, die im Rahmen des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abweichend von den Ausbildungsordnungen für staatlich anerkannte Ausbildungsberufe oder in Sonderformen für behinderte Menschen durchgeführt werden. Eine Verlängerung der Berufsausbildung über das vorgesehene Ausbildungsende hinaus, eine Wiederholung der Berufsausbildung ganz oder in Teilen sowie eine erneute Berufsausbildung wird gefördert, wenn Art oder Schwere der Behinderung es erfordern und ohne die Förderung eine dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben nicht erreicht werden kann. Anspruch auf BAB bei einer Berufsausbildung besteht auch, wenn der behinderte Mensch im Haushalt der Eltern oder eines Elternteils wohnt. Da als Besonderheit zur "allgemeinen BAB" auch eine Unterbringung im Haushalt der Eltern, eines Elternteils die Gewährung von BAB nicht ausschließt, gilt hier ein besonderer Bedarf. In diesen Fällen beträgt der allgemeine Bedarf 316 Euro. Wenn Sie verheiratet sind, eine Lebenspartnerschaft führen oder das 21. Lebensjahr vollendet haben, beträgt der allgemeine Bedarf 397 Euro.</p>	Agentur für Arbeit Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven Service-Nummer 0800 4 5555 00 (Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.)			Offnungszeiten: Mo. - Mi., Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr Do.: 08.00 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Berufstätige/Maßnahmen eilnehmende
<b>Berufsorientierung schwerbehinderter</b>	In Berufswegeplanungen setzen wir uns mit dir, deinen Eltern, deinen Lehrern und Lehrerinnen und deinem Berufsberater von der Agentur für Arbeit zusammen.	Integrationsfachdienst der EWW Am Bredenmoor 4	Michaela Schinkmann Tel.0471/ 80 62 09-14 Mobil: 0170/ 450 22 78		

<p><b>Schüler und Schülerinnen</b></p>	<p>Gemeinsam besprechen wir das, was dir wichtig ist und werten deine bisherigen beruflichen Erfahrungen aus. Wir verabreden Ziele und planen deine zukünftigen Schritte in das Berufsleben. Damit dir der Übergang von der Schule in den Beruf gut gelingt, „ziehen alle an einem Strang“. Wir unterstützen Schüler und SchülerInnen mit einer Schwerbehinderung oder mit einem ihr entsprechenden sonderpädagogischen Förderbedarf. Ziele des Bund-Länder Programmes sind für das Land Bremen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die umfassende Beratung der Schüler und Schülerinnen über ihre berufliche Möglichkeiten</li> <li>• die Erweiterung der beruflichen Perspektiven in Hinblick auf die berufliche Teilhabe auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt</li> <li>• der Aufbau und die Umsetzung von Maßnahmen zur beruflichen Orientierung für eben diese Schüler und Schülerinnen</li> </ul> <p>Träger: Elbe-Weser Werkstätten gGmbH Im Auftrag von: Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen Senator für Wissenschaft und Bildung Agentur für Arbeit/ Regionaldirektion Nord Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales Finanziert aus Mitteln des Bundesausgleichsfonds</p>	<p>27578 Bremerhaven Tel.: 0471/ 80 62 09-0 Fax: 0471/ 80 62 09-28 E-Mail: <a href="mailto:ifd@eww.de">ifd@eww.de</a></p>	<p>E-Mail: <a href="mailto:ifd.schinkmann@eww.de">ifd.schinkmann@eww.de</a></p> <p>Mechtild Ungar Tel.0471/ 80 62 09-10 E-Mail: <a href="mailto:ifd.ungar@eww.de">ifd.ungar@eww.de</a></p>	
<p><b>PAS – Berufliche Eingliederung bei seelischen Beeinträchtigungen</b></p>	<p>Die Berufsförderungswerk Friedehorst gGmbH bietet <b>Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen oder Behinderungen</b> realistische Chancen zur beruflichen Eingliederung. In enger Kooperation mit Betrieben, Institutionen und Organisationen des ersten Arbeitsmarktes sowie durch ein spezielles Förderprogramm werden individuelle Wege für den Einstieg oder die Rückkehr in ein Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis angebahnt. Projekt Arbeit für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (PAS) Gestartet ist PAS 1989 im Zentralkrankenhaus Bremen-Ost als innovative Maßnahme, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds. PAS ist eine Abkürzung und Wortspielerei und steht für „Arbeitslosigkeit PASsé“ und „Etwas Positives PASsiert“. Ziel war und ist es, Menschen mit einem psychischen Handicap über betriebliche Erprobungen in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. 1995 sind wir zum Berufsförderungswerk Friedehorst Bremen gewechselt, da die bisherige Arbeit erfolgreich war, aber</p>	<p>Bfw Friedehorst gGmbH Friedrich-Ebert-Straße 27-33 27570 Bremerhaven Tel.: 0471 309462-11 Fax: 0471 309462-99 E-Mail: <a href="mailto:bfw.as-bremerhaven@friedehorst.de">bfw.as-bremerhaven@friedehorst.de</a></p>		<p>In der Regel erreichen Sie uns sowohl telefonisch als auch persönlich zwischen 8 und 17 Uhr, dienstags bis 18 Uhr, freitags bis 14 Uhr. Um für Sie und uns eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten, freuen wir uns über eine vorherige Terminabsprache.</p> <p>Da wir viele Außentermine haben, hinterlassen Sie bitte auf jeden Fall eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.</p>

	<p>immer nur zeitlich befristet gefördert wurde.          So ist PAS eine Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben geworden. Das heißt, Interessierte müssen bei dem für sie zuständigen Bedarfsträger einen Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben stellen. Vorher sollten sie jedoch schon einen unverbindlichen Informationstermin mit einem PAS-Mitarbeiter vereinbaren. Im Gespräch stellt sich dann heraus, ob PAS die passende Maßnahme für den Interessierten ist.</p>			
<p><b>Autismus-Therapiezentrum Bremerhaven</b></p>	<p>Menschen mit Autismus fühlen, denken, kommunizieren und verhalten sich auf eine besondere Art und Weise. Sie haben Probleme im Zusammenleben mit anderen Individuen, zeigen häufig Verhaltensprobleme. Als Kinder lassen sich nicht wie andere Kinder erziehen und stellen dadurch ihre Bezugspersonen immer wieder vor scheinbar unlösbare Probleme in alltäglichen Situationen.          Die ATZs Bremerhaven und Langen-Debstedt sind Einrichtungen zur Unterstützung Betroffener sowie des Umfeldes mit dem Ziel, den Menschen mit der Autismus-Spektrumstörung auf seinem Weg in Familie, Kindergarten, Schule und Arbeitsfeld zu begleiten. Wir bieten dem autistischen Menschen therapeutische Unterstützung an, beispielsweise vom Vermitteln eines Kommunikationssystems für ein Kleinkind bis hin zum Training einer schulischen Situation mit einem Jugendlichen oder das Üben einer Spielsituation am Tisch zusammen mit einem Geschwisterkind. Parallel dazu sind wir Ansprechpartner für Eltern und Erzieher/Lehrer usw. zur Vermittlung von Verständnis für den besonderen Menschen, Hilfen in schwierigen Situationen, Beratung für Stationen des individuellen Lebensweges.          Mit unserer Website möchten wir betroffenen Eltern, Interessierten und Fachleuten die Möglichkeit geben, sich ausgiebig über unsere Arbeit zu informieren. Wenn Sie Nachfragen haben können Sie uns gern eine E-Mail schicken oder telefonischen Kontakt zu uns aufnehmen.          Es grüßt das Team          Autismus-Therapiezentren Bremerhaven/ Debstedt</p>	<p>Autismus-Therapiezentrum          Bremerhaven          Friedrich-Ebert-Straße 33          27570 Bremerhaven          Telefon: (0471) 9515810-0          Fax: (0471) 9515810-23          E-Mail: <a href="mailto:info@atz-bremerhaven.de">info@atz-bremerhaven.de</a>  <a href="http://www.atz-bremerhaven.de">www.atz-bremerhaven.de</a>          Autismus-Therapiezentrum          Debstedt          Langener Straße 66 (OG          Südflügel)          27607 Geestland          Telefon: (04743) 9132662          Anfahrt über Spadener Weg          (siehe Anfahrt Debstedt)</p>		
<p><b>Sozialverband Deutschland (SoVD)</b></p>	<p>Der Sozialverband Deutschland (SoVD) vertritt die Interessen der Rentner, der Patienten und gesetzlich Krankenversicherten sowie der pflegebedürftigen und behinderten Menschen. Wir setzen uns für Ihre Rechte ein!          Wir bieten unseren Mitgliedern ein dichtes Netz an Beratungsstellen in ganz Deutschland. Dort erhalten</p>	<p>Beratungsstelle          Bremerhaven          Georgstr. 77          27570 Bremerhaven          Telefon: 0471 - 2 80 06          Telefax: 0471 - 1 70 19 05</p>		<p>Nach Vereinbarung</p>

	<p>sie <u>Beratung</u> in allen sozialrechtlichen Fragen, zum Beispiel zur gesetzlichen Krankenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur Pflegeversicherung oder in behindertenrechtlichen Fragen. Wir helfen unseren Mitgliedern, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt bei der Antragstellung und reicht bis zur Vertretung vor den Sozialgerichten.</p> <p>Wir bieten ganz in Ihrer Nähe:          Sozialrechtliche Beratung und Vertretung          Hilfe und persönliche Betreuung          Jugendarbeit in der "SoVD-Jugend"          Sozialpolitische Interessenvertretung          Ausflüge und Reisen          Erholungsaufenthalte in Erholungszentren und Hotels          Gesellige Veranstaltungen  <b>Mitgliedsbeitrag:</b> Der Einzelbeitrag beträgt <b>5,00 Euro pro Monat.</b>  <a href="https://sovd.de">https://sovd.de</a></p>	E-Mail: <a href="mailto:kreis-bremerhaven@sovd-hb.de">kreis-bremerhaven@sovd-hb.de</a>		
--	--	--	--	--

<b>Berufliche Orientierung/Beratung</b>				
<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
<b>afz Arbeitsförderungs- Zentrum im Lande Bremen GmbH Frau und Beruf</b>	<p>Die Koordinierungs- und Beratungsstelle "Frau und Beruf" versteht sich als Interessenvertretung und zentrale Anlaufstelle für Frauen. Besonders in wirtschaftlich problematischen Zeiten haben es Frauen meistens erheblich schwerer, ihre beruflichen Wünsche in die Tat umzusetzen. <b>Praktische Hilfe. Ihre Berufstätigkeit ist unser Ziel.</b> Damit Sie Ihre beruflichen Vorstellungen besser realisieren können bieten wir Ihnen ein komplettes praxisorientiertes Beratungsprogramm.</p> <p><b>Das heißt im Einzelnen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über Berufsbilder, Anforderungen und Qualifikationen.</li> <li>• Überblick über rechtliche Fördermöglichkeiten.</li> </ul>	Erich-Koch-Weser-Platz 1 27568 Bremerhaven Tel.: 04 71.9 83 99 - 16 Fax: 04 71.9 83 99 - 20	Monica Kotte Projektleitung <a href="mailto:Monica.Kotte@afznet.de">Monica.Kotte@afznet.de</a> Christa Koop Sachbearbeiterin <a href="mailto:Christa.Koop@afznet.de">Christa.Koop@afznet.de</a>	Montag bis Donnerstag 9.00 bis 16.00 Uhr

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung auf dem Weiterbildungsmarkt und Hilfe bei der Auswahl geeigneter Fortbildungen.</li> <li>• Durchführung von frauenspezifischen Angeboten.</li> <li>• Individuelle Beratung bei der Berufs- und Lebensplanung.</li> <li>• Veränderungs- und Karriereplanung.</li> <li>• Bewerbungsstrategien zur Unterstützung der Arbeitsplatzsuche.</li> <li>• Hilfe bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten.</li> </ul> <p>Nutzen Sie die Chancen unseres Arbeitsnetworks. Damit sich die Stärken der Einzelnen zu einem noch stärkeren Ganzen verbinden. Sagen Sie uns, was Sie tun wollen. Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihre Gedanken und Wünsche in die Realität umzusetzen.</p> <p>Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns. Unsere Beratungen sind unabhängig und vertraulich. Für Ihre Kinder gibt es eine Spielecke.</p>			
<b>afz</b> <b>Berufliche Beratung und Arbeitsvermittlung für Flüchtlinge</b>	<p>Sie leben als Flüchtling in Bremerhaven und besitzen eine Duldung oder Aufenthaltsgestattung? Oder Sie sind bleibeberechtigt?</p> <p>Dann beraten wir Sie gern und unterstützen Sie, wenn Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz suchen,</li> <li>• sich beruflich neu orientieren möchten,</li> <li>• bezüglich der beruflichen Orientierung Fragen zum Aufenthaltsrecht oder zur Arbeitserlaubnis haben,</li> <li>• auf der Suche nach einem Deutschkurs sind,</li> <li>• Fragen zur Anerkennung Ihrer im Herkunftsland erworbenen Schul- und Berufsabschlüsse haben.</li> </ul> <p>Auch unterstützen wir Sie gern beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen und bei der Arbeitssuche. Unsere Beratung ist unabhängig, vertraulich und kostenfrei. Für Ihre Kinder haben wir eine kleine Spielecke eingerichtet.</p>	<p>Dienstleistungszentrum Grünhöfe  Auf der Bult 5  27574 Bremerhaven</p>	<p>Ihre Ansprechpartner sind:  Beratung  Jesmy Gemio  Tel. 0471.98399-88  <a href="mailto:jesmy.gemio@afznet.de">jesmy.gemio@afznet.de</a></p> <p>Beratung und Vermittlung  Cemal Bulut  Tel. 0471.30878-82  <a href="mailto:cemal.bulut@afznet.de">cemal.bulut@afznet.de</a></p>	<p>Nach Vereinbarung</p>
<b>afz</b> <b>Berufliche Beratung für Migrantinnen</b>	<p>Sie sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Frau aus einem anderen Land nach Bremerhaven gekommen?</li> <li>• als Tochter von Zuwanderern in der Bundesrepublik aufgewachsen?</li> <li>• als deutsche Frau wohnhaft in Grünhöfe?</li> </ul>	<p>Dienstleistungszentrum Grünhöfe  Auf der Bult 5  27574 Bremerhaven</p> <p>Anmeldung  Tel.: 04 71.3 08 78 - 10</p>	<p>Ihre Ansprechpartnerin ist:  Carolin Thörmer  Beraterin  <a href="mailto:carolin.thoermer@afznet.de">carolin.thoermer@afznet.de</a></p>	<p>Nach Vereinbarung</p>

	<p>Dann beraten wir Sie gern und helfen Ihnen bei der Planung der einzelnen Schritte, wenn Sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Arbeitsplatz suchen,</li> <li>• sich beruflich neu orientieren möchten,</li> <li>• eine Umschulung oder Fortbildung machen möchten,</li> <li>• bezüglich der beruflichen Orientierung Fragen zum Aufenthaltsrecht oder zur Arbeitserlaubnis haben,</li> <li>• Fragen haben zu Ihren im Herkunftsland erworbenen Berufsabschlüssen und Qualifikationen.</li> <li>• Auch unterstützen wir Sie gern beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen.</li> <li>• Wir bieten vor Ort Gruppenberatungen an.</li> </ul> <p>Unsere Beratung ist unabhängig, vertraulich und kostenfrei. Für Ihre Kinder haben wir eine kleine Spielecke eingerichtet. Wir sind ein Projekt für Migrantinnen und Frauen aus Grünhöfe und wir nehmen uns Zeit für Sie.</p>	<p>Fax: 04 71.3 08 78 - 86</p>		
<p><b>afz</b> <b>Berufliche Beratung für Migranten</b></p>	<p>Sie sind... ...aus einem anderen Land nach Bremerhaven gekommen? ...als Kind von Zuwanderinnen/Zuwanderern in Deutschland aufgewachsen? ...als Deutsche/r wohnhaft in Grünhöfe? Dann beraten wir Sie gern und unterstützen Sie, wenn Sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Arbeitsplatz suchen,</li> <li>• sich beruflich neu orientieren möchten,</li> <li>• eine Umschulung oder Fortbildung machen möchten,</li> <li>• Fragen zu Ihren im Herkunftsland erworbenen Berufsabschlüssen und Qualifikationen haben,</li> <li>• einen Job suchen und deshalb Fragen zum Aufenthaltsrecht oder zur Arbeitserlaubnis haben,</li> <li>• eine Existenzgründung planen.</li> </ul> <p>In unserer Bewerbungswerkstatt bekommen Sie kostenlose Hilfestellung rund um die Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Termine: Montag: 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Das afz berät sie unabhängig, vertraulich und kostenfrei. Für Ihre Kinder haben wir eine kleine Spielecke eingerichtet, damit Sie sich in Ruhe und mit Zeit beraten lassen können. Wir arbeiten eng mit den Menschen und Initiativen im Stadtteil</p>	<p>Auf der Bult 5 27574 Bremerhaven</p> <p>Anmeldung Tel. 0471.3 08 78-10, Raum 25 Fax 0471.3 08 78-86 E-Mail: <a href="mailto:dlz@afznet.de">dlz@afznet.de</a></p>	<p>N.N.</p>	<p>Nach Vereinbarung</p>

	zusammen. Wir wollen die jeweiligen Kompetenzen nutzen sowie Ideen und neue Projekte entwickeln, um den Stadtteil voran zu bringen.			
<b>Agentur für Arbeit-Berufsberatung</b>	<p>Es gibt viele Gründe, zur Berufsberatung zu gehen. Berufsberater/-innen beraten Schüler/-innen aller Schularten, Auszubildende, Studierende und Hochschulabsolventen sowie alle Personen, die erstmals eine Berufsausbildung anstreben oder sich beruflich neu orientieren wollen.</p> <p><b>Persönliche Beratung</b> Bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit der Berufs- oder Studienwahl entstehen, helfen Ihnen ausgebildete Beraterinnen und Berater. Im Dialog mit Ihnen erarbeiten wir für Sie passende Wege. Wir machen Sie auf Chancen, aber auch auf Risiken aufmerksam.</p>	Wir bieten Ihnen folgende Möglichkeiten, einen Gesprächstermin zu vereinbaren: <b>telefonisch</b> unter der Service-Nummer 0800 4 5555 00 (Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.) <b>online:</b> Sie können Ihren Beratungswunsch mittels eines <a href="#">Online-Formulars</a> per gesicherter Internetverbindung (SSL-Verschlüsselung) an Ihre Agentur für Arbeit senden. Klicken Sie auf <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> auf „Kontakt“ und dann auf „Berufsberatung“. <b>persönlich</b> in der Eingangszone Ihrer örtlichen <a href="#">Agentur für Arbeit</a> (bitte beachten Sie die Öffnungszeiten Ihrer Agentur).		Öffnungszeiten: Mo. - Mi., Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr Do.: 08.00 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Berufstätige/Maßnahme teilnehmende
<b>Agentur für Arbeit - Vertiefte Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung (Berufsorientierungsmaßnahmen)</b>	Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III stellen ein zusätzliches Angebot dar, um ergänzend zu dem regelmäßigen Orientierungsangebot der Berufsberaterinnen und Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit an Schulen, im BiZ, im Rahmen von Messen etc. für Schülerinnen und Schülern allgemeinbildender Schulen zu bestimmten Themenstellungen vertiefende Orientierung anbieten zu können. Konkret können dies zum Beispiel Maßnahmen zur Vermittlung und Vertiefung berufskundlicher Kenntnisse, Unterstützung bei der Feststellung von Interessen und Kompetenzen und Hilfen zur selbstständigen Entscheidungsfindung sein. Ein gelungenes Beispiel für eine derartige Maßnahme ist die <a href="#">Girls' Day-Akademie</a> (wöchentliche Arbeitsgemeinschaften in der Freizeit innerhalb eines Schuljahres zu den Themen Technik und	Agentur für Arbeit Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven Service-Nummer 0800 4 5555 00 (Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.)		Öffnungszeiten: Mo. - Mi., Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr Do.: 08.00 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Berufstätige/Maßnahme teilnehmende

	Naturwissenschaften). Es gibt noch viele weitere interessante Maßnahmen, die örtlichen Agenturen für Arbeit informieren Sie über das Angebot in der Region.			
<b>Agentur für Arbeit - vortragsveranstaltungen</b>	Für Themen, die für mehrere Kunden interessant sind, bieten wir Vortragsreihen, berufskundliche Nachmittage und themenorientierte Gruppenveranstaltungen an. Diese Veranstaltungen werden häufig in Zusammenarbeit mit Kammern, Betrieben, Verbänden, Hochschulen und anderen kompetenten Partnern durchgeführt. Wir informieren Sie über Zugangsvoraussetzungen und Anforderungen der Berufe, den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt, Praxis in den verschiedenen Berufen, Ausbildungs- und Studiengänge, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Einstellungschancen und berufliche Perspektiven. Die <a href="#">Veranstaltungsangebote</a> finden Sie im Internetangebot Ihrer Agentur für Arbeit.	Agentur für Arbeit Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven Service-Nummer 0800 4 5555 00 (Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.)		Offnungszeiten: Mo. - Mi., Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr Do.: 08.00 - 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung Do.: 15.00 - 18.00 Uhr Berufstätige/Maßnahme teilnehmende
<b>Beratung zur Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise</b>	"Weiter mit Bildung und Beratung" bietet einzelnen Personen und Unternehmen umfassende Beratung zu allen Themen der beruflichen Weiterbildung sowie spezialisierte Beratungsangebote zu Anerkennungsverfahren von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen und zum Nachholen von Berufsabschlüssen für Personen, die über keine Ausbildung, aber entsprechende Berufserfahrung verfügen. <b>Integration durch Qualifizierung (IQ) Bremen</b> Die IQ Anerkennungsberatung und -begleitung ist Teil einer zentralen Anlaufstelle „Weiter mit Bildung und Beratung“ im Lande Bremen für alle Ratsuchenden, die Fragen zum Thema berufliche Weiterbildung haben. Die Beratung kann auch in Englisch und Niederländisch sowie in Fante und Twi (zwei ghanaische Dialekte) stattfinden. Auf Anfrage kann für weitere Sprachen eine Übersetzung bestellt werden.	Freie Hansestadt Bremen Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen Referat 22 – Berufsbildungspolitik, Regionale Bündnisse, EU- Angelegenheiten, Grundsatzfragen der Finanzierung von Aus- und Weiterbildung, Landesprogramm „Weiter mit Bildung und Beratung“ Hutfilterstr. 1-5 28195 Bremen Beratung im afz (Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH) Erich-Koch-Weser-Platz 1 27568 Bremerhaven Tel.: 0471 / 98 399-54 Fax: 0471/ 98399 - 20 <a href="mailto:anerkennung@arbeit.bremen.de">anerkennung@arbeit.bremen.de</a>	Jan Jerzewski <a href="mailto:jan.jerzewski@arbeit.bremen.de">jan.jerzewski@arbeit.bremen.de</a> Linda Cromwell <a href="mailto:lynda.cromwell@arbeit.bremen.de">lynda.cromwell@arbeit.bremen.de</a>	
<b>Berufsinformationszentrum (BiZ)</b>	Das BiZ ist die Adresse für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich zu Themen rund um Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt	Grimsbystr. 1 27570 Bremerhaven		Mo.08.00 – 16.00 Uhr Di. 08.00 – 16.00 Uhr

	<p>informieren möchten. Auch die Online-Suche nach Ausbildungs- oder Arbeitsstellen sowie das Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen sind im Angebot. Das BiZ gibt es in jeder Agentur für Arbeit.</p> <p>Die Informationen sind nach Themen strukturiert und in vier unterschiedliche Themeninseln gegliedert: Arbeit und Beruf, Ausbildung und Studium, Bewerbung, Ausland.</p> <p>Das BiZ steht Ihnen kostenlos, ohne Voranmeldung und ohne Angaben zur Person im Rahmen der Öffnungszeiten – so oft und solange Sie möchten – zur Verfügung.</p>	Tel.: 9449-245		<p>Mi.08.00 – 13.00 Uhr Do.08.00 – 18.00 Uhr Fr. 08.00 – 13.00 Uhr</p>
<p><b>Berufspädagogische Beratungsstelle des Schulamtes Fritz-Reuter-Schule (Nord)</b></p>	<p>In der Berufspädagogischen Beratungsstelle melden sich alle schulpflichtigen unversorgten Jugendlichen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss melden sich in der Berufspädagogischen Beratungsstelle für berufsvorbereitende Maßnahmen an, die in den Lehranstalten für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft, Kaufmännischen Lehnanstalten, Gewerblichen Lehnanstalten und der Werkstattschule durchgeführt werden und zum Hauptschulabschluss führen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler mit Schulabschluss aber ohne Ausbildungsplatz melden sich in der Berufspädagogischen Beratungsstelle für berufsvorbereitende Maßnahmen an, die in der Fritz – Reuter – Schule (Nord) durchgeführt werden und durch Praktika in eine Ausbildung münden sollen. Gemeinsam mit anderen Institutionen, z.B. der Bundesagentur für Arbeit, dem Amt für Jugend und Familie u.a., werden mit den Jugendlichen Perspektiven entwickelt.</p>	<p>Auf der Bult 20 27574 Bremerhaven Tel.: 95845610 Mobil: 0170-6348957 Fax: 95845619 <a href="mailto:cornelia.zwetsch@magistrat.bremerhaven.de">cornelia.zwetsch@magistrat.bremerhaven.de</a></p>	Cornelia Zwetsch	Mo – Do: 08.15 – 12.30 Uhr
<p><b>Jugendberufsagentur (JBA)</b></p>	<p><a href="http://www.bildung.bremen.de/sixcms/media.php/13/Top13_L_521_-_18_BE_Brem_Vereinb_-_Anlage3.pdf">http://www.bildung.bremen.de/sixcms/media.php/13/Top13_L_521 - 18 BE Brem Vereinb -Anlage3.pdf</a></p> <p>Elternhinweis: <a href="https://www.schulportal.bremerhaven.de/schulportal/index.php?menuid=26&amp;downloadid=252&amp;reporeid=315">https://www.schulportal.bremerhaven.de/schulportal/index.php?menuid=26&amp;downloadid=252&amp;reporeid=315</a></p> <p>Berufsqualifizierung: <a href="http://www.kla-bremerhaven.de/fileadmin/.../flyer_BQ_KLA_schueler_01.pdf">www.kla-bremerhaven.de/fileadmin/.../flyer_BQ_KLA_schueler_01.pdf</a></p>	<p>Jugendberufsagentur Bremerhaven (JBA) Grimsbystraße 1 27570 Bremerhaven Homepage ist noch inaktiv: <a href="http://www.jugendberufsagentur-bremerhaven.de">www.jugendberufsagentur-bremerhaven.de</a> Siehe auch: <a href="http://www.jugendberufsagentur-bremen.de">www.jugendberufsagentur-bremen.de</a></p>	Swantje Hüsken/ Detlef Busemann Tel.: 9449-845/846 Oder über Jobcenter	
<p><b>Berufliche Perspektiven für junge Leute - KOMPASS</b></p>	<p>Im Sommer 2012 schlossen sich die vier Bremerhavener Bildungs- bzw. Beschäftigungsträger BERUFLICHE BILDUNG BREMERHAVEN GmbH, faden e. V.(frauen - arbeit - dienstleistungen), Förderungsgesellschaft für Bildung mbH sowie InCoTrain (Ingenieurdienstleistung, Coaching, Training)</p>	<p>"KOMPASS" ist ein Projekt der Berufliche Bildung GmbH Freiladestraße 5 27572 Bremerhaven Telefon: 0471 / 95 89 75-11</p>		

	<p>GmbH zu einer Bietergemeinschaft zusammen. Das Jugendförderzentrum besteht seit 10. September 2012 mit zunächst 75 Teilnehmendenplätzen, bald 90 Plätzen im Fischereihafengebiet Bremerhavens im ehemaligen Löschbetrieb. Ab Januar 2015 sind die Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven (AWO) sowie das bfw - Unternehmen für Bildung mit weiteren Angeboten angeschlossen. <u>Alle Teilnehmenden beziehen Arbeitslosengeld II, sind Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre ohne einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz und wohnen in Bremerhaven.</u> Die Laufzeit ist bislang bis zum 30. Juni 2016 mit einer Verlängerungsoption vorgesehen. Ziel ist die Integration in Ausbildung oder Erwerbstätigkeit bzw. in ein berufsvorbereitendes oder -qualifizierendes Angebot. Erst bei erfolgreichem Übergang verlassen die Teilnehmenden KOMPASS.</p>	<p>oder 0800 / 72 40 35-7 Telefax: 0471 / 95 89 75-0 E-Mail: <a href="mailto:info@kompass-bremerhaven.de">info@kompass-bremerhaven.de</a></p>		
--	--	---	--	--

<b>Bewerbung</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>afz - Bewerbungswerkstatt</b>	In der Bewerbungswerkstatt bekommen Sie kostenlos Hilfestellung rund um die Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen	Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH Auf der Bult 5 27574 Bremerhaven Tel.: 0471 – 30 87 810 die theo Lutherstraße 7	N.N.	DLZ: Mo.: 17.00 – 20.00 Uhr und Fr.: 09.00 – 12.00 Uhr die theo: Di.: 14.00 – 17.00 Uhr
	<b>Agentur für Arbeit - Bewerbungstraining</b>	<b>Bewerbungstraining Auf der Suche nach einer Ausbildung?</b> Unser Portal <a href="http://www.planet-beruf.de">www.planet-beruf.de</a> bietet für alle Ausbildungsplatzsuchenden ein eigenes Bewerbungstraining. Darin findest Du Übungen, Videos und Podcasts, Checklisten und Arbeitsblätter sowie Tipps rund um die Bewerbung. Mach Dich fit für Deine Bewerbung!	<a href="http://www.planet-beruf.de">www.planet-beruf.de</a>		

Demokratiefähigkeit					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<b>Demokratieführerschein u.v.a.</b>	<p>Die Landeszentrale für politische Bildung Bremen und deren Außenstelle in Bremerhaven bieten viele Möglichkeiten des Lernens und des Mitmachens für Jugendliche und/oder Schulklassen an. Z.B.</p> <p><b>DEMOKRATIEFÜHRERSCHEIN</b>  <a href="#">Der Führerschein zum Mitmischen in deiner Stadt</a>  <b>EUROPÄISCHES JUGENDPARLAMENT</b>  <a href="#">Europäische Politik erleben</a>  <b>GEDENKSTÄTTENBESUCHE</b>  <a href="#">Für Schulklassen</a>  <b>SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE (SOR-SMC)</b>  <a href="#">FÖRDERUNG VON ZIVILCOURAGE</a>  <b>BREMER JUGENDPREIS - DEM HASS KEINE CHANCE 2015</b>  <a href="#">Gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt</a>  <b>JUGENDINFO.DE - Tipps und Infos für Jugendliche in Bremen und Bremerhaven</b></p> <p>Ausleihbar: Die mobile Ausstellung „Lets talk about – Gegen Rechtsextremismus“</p>	<p>Landeszentrale für politische Bildung, Außenstelle Bremerhaven            Schifferstr 48            27568 Bremerhaven            Tel: (0471) 941 – 4197            Fax: (0471) 417342            lzpb@nord-com.net</p>	Linda Blöchl	

Diskriminierung					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<b>Beratung bei Diskriminierung</b>	<p>Werden Sie ... ? ...beruflich oder privat – benachteiligt, diskriminiert oder belästigt? • wegen Ihrer Herkunft? • wegen Ihres Geschlechts oder Ihrer Geschlechtsidentität? • wegen Ihres Glaubens? • wegen Ihrer Weltanschauung? • wegen einer Behinderung? • wegen Ihres Alters? • wegen Ihrer sexuellen Orientierung? • wegen rassistischer Vorurteile? Viele Menschen sind sich unsicher, wenn sie ungerecht</p>	<p><a href="https://ssl.bremen.de/soziales_neu/sixcms/media.php/13/Folder_Antidiskriminierung_46662.pdf">https://ssl.bremen.de/soziales_neu/sixcms/media.php/13/Folder_Antidiskriminierung_46662.pdf</a></p>	<p>Alle Beratungsstellen in alphabetischer Reihenfolge:            ADA – Antidiskriminierung in der Arbeitswelt Bremen            Bahnhofspatz 22-28</p>	

	<p>behandelt werden. War das erlaubt? Wie kann ich reagieren? Gegen viele Benachteiligungen und Diskriminierungen können Sie etwas tun! Wer kann mich beraten? Wo gibt es Unterstützung? Was tun bei Eskalation?</p> <p>Bei den hier genannten Anlauf- und Beratungsstellen erhalten Sie Unterstützung. Die Kontaktdaten aller Beratungsstellen finden Sie auf der Rückseite. Sie können sich auch anonym beraten lassen – das heißt, dass Sie Ihren Namen nicht nennen müssen. Weitere Stellen, die ebenfalls unterstützen können, aber keine Antidiskriminierungsberatung im engeren Sinne anbieten, finden Sie unter <a href="http://www.antidiskriminierung.bremen.de">www.antidiskriminierung.bremen.de</a></p> <p><u>Beratung bei allen Formen der Diskriminierung</u> ·  ADA – Antidiskriminierung in der Arbeitswelt ·  ADE – Arbeitsstelle gegen Diskriminierung und Gewalt – Expertise und Konfliktberatung (Beratung bei Diskriminierung am Arbeitsplatz) ·  Arbeiterkammer Bremen (rechtliche Beratung) ·  Antidiskriminierungsstelle des Bundes</p> <p><b><u>Beratung bei speziellen Formen der Diskriminierung</u></b></p> <p><u>Beratung bei Benachteiligung aufgrund der Herkunft oder rassistischer Vorurteile</u> ·  Zahlreiche nichtstaatliche Beratungsstellen finden Sie auf <a href="http://www.antidiskriminierung.bremen.de">www.antidiskriminierung.bremen.de</a> und über das Bürger-Telefon Bremen: 0421 / 361-0 · Die Integrationsbeauftragte des Landes Bremen</p> <p><u>Beratung bei Benachteiligung aufgrund des Geschlechts oder der Geschlechtsidentität</u> · Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau, ZGF · Frauen in Arbeit und Wirtschaft e.V. · ZIB – Zukunft im Beruf · Bremer Jungen Büro e.V. ·  Informationen über Unterstützung in Fällen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen finden Sie unter <a href="http://www.gewaltgegenfrauen.bremen.de">www.gewaltgegenfrauen.bremen.de</a></p> <p><u>Beratung bei Benachteiligung aufgrund einer Behinderung</u> · Der Landesbehindertenbeauftragte des Landes Bremen</p>		<p>Telefon 0421 / 69 62 86 40 <a href="mailto:info@ada-bremen.de">info@ada-bremen.de</a>  <a href="http://www.ada-bremen.de">www.ada-bremen.de</a></p> <p>ADE – Arbeitsstelle gegen Diskriminierung und Gewalt – Expertise und Konfliktberatung  Universität Bremen  Telefon 0421 / 21 86 01 70 <a href="mailto:ade@uni-bremen.de">ade@uni-bremen.de</a>  <a href="http://www.ade.uni-bremen.de">www.ade.uni-bremen.de</a></p> <p>Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Berlin)  Telefon 030 / 18 555 18 65  <a href="mailto:beratung@ads.bund.de">beratung@ads.bund.de</a>  <a href="http://www.antidiskriminierungsstelle.de">www.antidiskriminierungsstelle.de</a></p> <p>Arbeiterkammer Bremen, Bürgerstraße 1  Telefon 0421 / 363 01-19  Bremen-Nord,  Lindenstraße 8 Telefon 0421 / 669 50-0  Bremerhaven, Friedrich-Ebert-Straße 3 Telefon 0471 / 922 35-0  <a href="mailto:info@arbeiterkammer.de">info@arbeiterkammer.de</a>  <a href="http://www.arbeiterkammer.de">www.arbeiterkammer.de</a></p> <p>Bremer Jungen Büro e.V. Bremen,  Schüsselkorb 17/18  Telefon 0421 / 59 86 51 60 <a href="mailto:info@bremer-jungenbuero.de">info@bremer-jungenbuero.de</a>  <a href="http://www.bremer-jungenbuero.de">www.bremer-jungenbuero.de</a></p>	
--	--	--	--	--

	<p>(eigene Beratung sowie Information über andere Anlauf- und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung)</p> <p><u>Beratung bei Benachteiligung aufgrund des Alters</u> · Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen (eigene Beratung sowie Information über andere Stellen, die bei Benachteiligung aufgrund des Alters beraten)</p> <p><u>Beratung bei Benachteiligung aufgrund der sexuellen Orientierung</u> · Rat und Tat Zentrum für Schwule und Lesben e.V.</p>		<p>Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleich - berechtigung der Frau, ZGF Bremen, Knochenhauerstraße 20-25 Telefon 0421 / 361 31 33  <a href="mailto:office@frauen.bremen.de">office@frauen.bremen.de</a>  Bremerhaven, Schifferstraße 48 Telefon 0471 / 59 61 38 23  <a href="mailto:office-brhv@frauen.bremen.de">office-brhv@frauen.bremen.de</a>  <a href="http://www.zgf.bremen.de">www.zgf.bremen.de</a></p> <p>Der Landesbehindertenbeauftragte des Landes, Am Markt 20 Telefon 0421 / 361 18 181  <a href="mailto:office@behindertenbeauftragter.bremen.de">office@behindertenbeauftragter.bremen.de</a>  <a href="http://www.behindertenbeauftragter.bremen.de">www.behindertenbeauftragter.bremen.de</a></p> <p>Die Integrationsbeauftragte des Landes Bremen, Ansgaritorstraße 22 Telefon 0421 / 361 68 41  <a href="mailto:integration@sk.bremen.de">integration@sk.bremen.de</a>  <a href="http://www.integration.bremen.de">www.integration.bremen.de</a></p> <p>Frauen in Arbeit und Wirtschaft e.V. Bremen, Knochenhauerstraße 20-25 Telefon 0421 / 16 93 70</p>	
--	--	--	--	--

			<a href="mailto:kontakt@faw-bremen.de">kontakt@faw-bremen.de</a> <a href="http://www.faw-bremen.de">www.faw-bremen.de</a>  Rat und Tat Zentrum für Schwule und Lesben e.V. Bremen, Theodor-Körner-Str. 1 Telefon 0421 / 70 41 70 <a href="mailto:zentrum@ratundtat-bremen.de">zentrum@ratundtat-bremen.de</a> <a href="http://www.ratundtat-bremen.de">www.ratundtat-bremen.de</a>  Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen, Bahnhofplatz 29 Telefon 0421 / 361 67 69 <a href="mailto:seniorenvertretung@soziales.bremen.de">seniorenvertretung@soziales.bremen.de</a> <a href="http://www.seniorenlotse.bremen.de">www.seniorenlotse.bremen.de</a>  ZiB – Zukunft im Beruf Bremerhaven Erich-Koch-Weser-Platz 1 Telefon 0471 / 983 99 16 <a href="mailto:monica.kotte@afznet.de">monica.kotte@afznet.de</a> Weitere Informationen Bürger-Telefon: 0421 / 361-0	
--	--	--	--	--

<b>Dyskalkulie (Rechenschwäche)</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>Schulische Dienste ReBUZ Regionales</b>	Wir beraten und unterstützen bei ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeinen Lernschwierigkeiten</li> <li>• speziellen Lernproblemen</li> </ul>	Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ)	<b>Verwaltung:</b> Brunken, Angelika 590-3570	Montag – Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr Freitag 08.00 – 12.00

<b>Beratungs- und Unterstützungszentrum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese-/Rechtschreib- und Rechenschwächen</li> </ul> <p>Das Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum richtet sich an Schüler/ Schülerinnen, Eltern, Lehrkräfte, anderes schulisches Personal sowie flankierende Dienste Wir ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen Gespräche mit allen Beteiligten, um die Situation zu erfassen und weitere Schritte zu planen.</li> <li>• führen Testverfahren durch.</li> <li>• bieten Unterrichts- und Hausbesuche an.</li> <li>• beraten gemeinsam mit Ihnen und den anderen Beteiligten Lösungsschritte und begleiten die Umsetzung.</li> <li>• nehmen Kontakt zu Ihnen auf und vereinbaren Erstgespräche.</li> <li>• sind an die Schweigepflicht gebunden.</li> </ul> <p>Unsere Diagnostik und Beratung ist unabhängig. Die Beratung ist kostenlos. Kooperationen bestehen mit medizinischen, psychosozialen und sozialen Einrichtungen der Stadt.</p>	<p>Friedrich-Ebert-Straße 25 (3. Etage) 27570 Bremerhaven Sekretariat 590 - 3570/3571 FAX 590 - 3589 E-Mail: <a href="mailto:rebuz@magistrat.bremerhaven.de">rebuz@magistrat.bremerhaven.de</a></p>	<p>Dahlmann, Heidemarie 590-3571 Buttler, Dagmar <b>Berater/innen:</b> Ackermann, Annelen 590-3572 Bender- Klöck, Ulrike 590-3573 Laeger, Erika 590-3574 Wetjen, Marita 590-3575 Lindner, Dr. Volker 590-3576 Brunken, Jutta 590-3577 Lindenau- Niemeyer, Waltraud 590-3578 Termathe, Marita 590-3579 Saibel, Dimitri 590-3580 Bruns, Angelika 590-3581 Wellers- Bremer, Martina 590-3582 Heuchert, Kerstin 590-3583 Wetjen, Birgit 590-3584 <b>Mathematische Beratung:</b> Ehlers, Sabine 590-3585 Schröter, Silke 590-3585</p>	<p>Uhr</p>
<b>Heilpädagogisch-Therapeutische Praxis Shirin Sakhavati</b>	<p>Eine Rechenförderung muss maßgeschneidert sein und sich nach den individuellen Lernvoraussetzungen des Schülers richten. In der Diagnostik wird erst der Förderbedarf festgestellt. Die Therapie setzt bei den Stärken des Schülers an. Das schafft Vertrauen, das wiederum eine wichtige Grundvoraussetzung für eine effektive Förderung ist.</p>	<p>Shirin Sakhavati Hafenstr. 88 27576 Bremerhaven Tel.: 0471-391 55 99 Fax: 0471-958 79 20 <a href="mailto:info@shirin-heilpaedagogischepraxis.de">info@shirin-heilpaedagogischepraxis.de</a> <a href="http://www.shirin-heilpaedagogischepraxis.de">www.shirin-heilpaedagogischepraxis.de</a></p>	<p>Shirin Sakhavati Diplom-Pädagogin Sonder- und Heilpädagogin</p>	
<b>Zentrum für Rechentherapie Elbe/Weser</b>	<p>Eine Rechenstörung (auch "Rechenschwäche" oder "Dyskalkulie" genannt) ist kein Indiz für mangelnden Fleiß oder Dummheit, sondern überwindbar. Das Zentrum für Rechentherapie Elbe/Weser als unabhängige, private Facheinrichtung für Beratung, Diagnose und Therapie bei</p>	<p>Fachinstitute für Dyskalkulie-Therapie Zentrum für Rechentherapie Elbe/Weser Lothringer Str. 24, 27570</p>		<p>Telefonsprechstunde: Mo-Do 12:00-13:30h + Mi 17:00-18:30h</p>

	<p>allen Formen solcher gravierenden Rechenschwierigkeiten kümmert sich hier um Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene.</p> <p>Unser Team in den Fachinstituten in Bremerhaven, Cuxhaven und Zeven besteht aus qualifizierten und erfahrenen Dyskalkulie-TherapeutInnen unterschiedlicher Fachrichtungen (Dipl.-Psychologen u.a.), die über eine umfangreiche Zusatzausbildung auf dem aktuellen Erkenntnisstand qualitativer Diagnostik und Rechenschwäche-Therapie verfügen. So können wir umfassende Hilfestellung bei allen Momenten einer Dyskalkulie bieten.</p> <p><a href="#">Unsere "Informationen (nicht nur) für Lehrer" können sie hier kostenlos bekommen ...</a></p>	<p>Bremerhaven (Postanschrift)          Marktplatz 7a, 27472          Cuxhaven          Tel.: (0471) 92 66 844          E-Mail:  <a href="mailto:info@rechentherapie.net">info@rechentherapie.net</a></p>		
--	---	---	--	--

<b>Essstörung</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Öffnungszeiten</b>
	<b>AWO Suchtberatung u. Kontaktladen</b>	<p>Das Suchtberatungszentrum ist eine Einrichtung für Gefährdete und Abhängige von Alkohol, Medikamenten, Drogen und anderen stoffgebundenen Süchten. Außerdem werden Spielsüchtige und Menschen mit Essstörungen beraten – ebenso wie Angehörige und Freunde oder Ratsuchende und Interessierte.</p> <p>Für unsere Gespräche gilt dabei stets die Schweigepflicht. Auf Wunsch können wir Sie auch anonym beraten.</p> <p><b>Unser Angebot</b>            persönliche Beratung, Telefonberatungen            Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppengespräche            Unterstützung bei der Lösung aller Probleme des täglichen Lebens (Wohnen, Arbeit, Schulden, Ämter, Beziehungen)            Vermittlung in ambulante und stationäre Therapie            Ambulante Therapie und Nachsorge            Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Suchtkrankenhilfe</p>	<p>Wurster Straße 55            27580 Bremerhaven            Fon 0471 - 34 021            Fax 0471 - 35 086</p> <p>Kontaktladen „Jump in“            Rickmersstraße 133            27568 Bremerhaven</p>	<p><u>Suchtberatungszentrum:</u>            Christa Seidel            Leitung            Fon 0471 - 34 021            Bärbel Köster            Diplom-Pädagogin            Fon 0471 - 34 021            Helmut Willmann            Suchtberatung            Fon 0471 - 34 021</p> <p><u>JumpIn:</u>            Christa Seidel            Leitung            Fon 0471 - 34 021            Beate Hagens            Psychosoziale Begleitung            Fon 0471 - 41 90 901</p>	<p>Mo - Mi, 09.00 - 16.00 Uhr            Donnerstags, 09.00 - 18.00 Uhr            Freitags, 09.00 - 12.00 Uhr</p> <p>Mo - So, 08.30 - 15.30 Uhr</p>
	<b>Evangelisches Beratungszentrum</b>	<p>Das EBZ ist eine Psychologische Beratungsstelle mit den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erziehungsberatung</li> </ul>	<p>Evangelisches Beratungszentrum            Waldstraße 1</p>	<p>Die Anmeldung kann telefonisch erfolgen</p>	<p>Das Sekretariat (Jutta Behrends) ist in der Regel dienstags,</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Familienberatung</li> <li>■ Beratung von Jugendlichen</li> <li>■ Eheberatung</li> <li>■ Paarberatung</li> <li>■ Lebensberatung</li> </ul> <p>Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. (Unser Angebot ist offen für alle Menschen, unabhängig von Konfession oder Weltanschauung).</p>	27570 Bremerhaven Telefon: 0471 32021 Fax: 0471 1701372 Mail: <a href="mailto:EBZ-Bremerhaven@t-online.de">EBZ-Bremerhaven@t-online.de</a> <a href="http://www.ebz-bremerhaven.de">http://www.ebz-bremerhaven.de</a>		mittwochs und donnerstags von 8 - 12 Uhr, montags und mittwochs außerdem von 14-17 Uhr besetzt. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet
<b>Selbsthilfegruppe für Essstörungen</b>	Wir sind eine Gruppe von selbst von Essstörungen Betroffenen verschiedener Art, die sich dazu entschlossen haben aktiv zu werden. In dieser Gruppe geht es darum sich gegenseitig auszutauschen, zu unterstützen und Mut zu machen. Da wir ausschließlich selbst betroffen sind, handelt es sich nicht um eine professionelle Beratung. Alles was in dieser Gruppe besprochen wird unterliegt der Schweigepflicht! Es handelt sich um eine reine Frauengruppe.	Arche Süd Buchtstraße 43-45 27570 Bremerhaven	Janine Bergo 015202167644 <a href="mailto:janine.bergo@gmx.de">janine.bergo@gmx.de</a>  Kerstin Acker 015228059245 <a href="mailto:kerstinacker68@web.de">kerstinacker68@web.de</a>	Wir treffen uns regelmäßig alle zwei Wochen donnerstags um 19:00 Uhr im Café der Kontaktstelle der Arche Süd
<b>ANAD e.V.</b>	Onlineberatung und Telefonische Beratung für Betroffene, Angehörige, Lehrkräfte und Ärzte. Lehrer_innenfortbildungen	<b>ANAD e.V.</b> Poccistr. 5 80336 München 089 / 21 99 73 - 0 089 / 21 99 73 - 23 <a href="mailto:kontakt@anad.de">kontakt@anad.de</a> <a href="http://www.anad.de">www.anad.de</a>		
<b>Aktionskreis für Ess- und Magersucht Cinderella e. V. Westendstr. 35 D-80339 München</b>	Onlineberatung und Telefonberatung für Betroffene und Angehörige	Telefon: 089/502 12 12 Fax: 089/502 25 75 E-Mail: <a href="mailto:cinderellaberat@aol.com">cinderellaberat@aol.com</a> • <a href="http://www.cinderella-rat-bei-essstoerungen.de">www.cinderella-rat-bei-essstoerungen.de</a> Westendstr. 35 (S-Bahn Hackerbrücke) 80339 München		Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag jeweils 11.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
<b>Präventionsprojekt „Bodytalk“</b>	Tagtäglich lernen Kinder und Jugendliche, wie sie aussehen sollen. Wobei diese Lektion in keinem Lehrbuch zu finden ist. Vielmehr zeigen Fernsehsender und Zeitschriften, was schön ist. Dabei führen die Bilder der Mode-, Musik- und Kosmetik-Branche ein extrem einseitiges Schönheitsideal vor Augen. Und das mit enormer Überzeugungskraft. Gerade Kinder und Jugendliche sind besonders anfällig für Markenbotschaften und das vermittelte stereotype Verständnis von Schönheit. Sie sind dadurch einem hohen sozialen und medialen Druck ausgesetzt. Entspricht der	Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen gGmbH Hansaallee 18   60322 Frankfurt Tel: 069/55 73 62   Fax:69/5961723 Email: <a href="mailto:bodytalk@essstoerungen-frankfurt.de">bodytalk@essstoerungen-frankfurt.de</a> Flyer zu bodytalk:		

	<p>eigene Körper nicht dem gängigen Idealbild, so kann dies zu einer erheblichen Verunsicherung und Selbstwertproblematik führen. Häufige Diäten als Folge dieser Entwicklung bilden ein Risiko für die Entstehung von Essstörungen.</p> <p>Deswegen haben das Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen und die Körperpflegemarke Dove das Präventionsprogramm BodyTalk ins Leben gerufen:</p> <p>Das Projekt BodyTalk bietet kostenlose Workshops für Schulen.</p> <p>BodyTalk will im Sinne einer lebensbejahenden und alltagsnahen Gesundheitsförderung zur Stärkung der Lebenskompetenzen von Jugendlichen beitragen. In selbsterfahrungsorientierten Übungen wird das Selbstwertgefühl der Jugendlichen gefördert. BodyTalk unterstützt die Entwicklung eines positiven Körpergefühls und fördert einen selbstbewussten, kritischen Umgang der Jugendlichen mit Schönheitsnormen und Idealen. Hierzu zählt auch die Auseinandersetzung mit dem stereotypen Schönheitsideal in den Medien. Anhand von Film- und Fotomaterial werden die Manipulierbarkeit von Schönheit aufgezeigt und Klischees aufgedeckt. BodyTalk möchte jungen Menschen einen selbstbewussten Umgang mit dem eigenen Körper und seiner individuellen Schönheit vermitteln. Schönheit bedeutet, sich wohl zu fühlen in der eigenen Haut. Lehrer/innen erhalten in Workshops zusätzlich weitere Projektideen zur Gesundheitsförderung und Prävention von Essstörungen, die sich insbesondere für die pädagogische Arbeit in Schulen eignen.</p>	<p><a href="http://www.essstoerungen-frankfurt.de/bodytalk/bodytalk_flyer.pdf?SID=893a2e0a3ddcb7753bffd87d36362dab">http://www.essstoerungen-frankfurt.de/bodytalk/bodytalk_flyer.pdf?SID=893a2e0a3ddcb7753bffd87d36362dab</a></p>		
<p><b>Broschüre: „Prävention von Ess-Störungen in der Schule“</b></p>	<p>Die Broschüre soll alle in der Schule erzieherisch Tätigen informieren und für die Problematik sensibilisieren. Sie soll dazu beitragen, auch im schulischen Rahmen Essstörungen vorzubeugen und bereits Betroffene zu unterstützen.</p> <p>Angesichts der Häufigkeit von Essstörungen muss sich die Schule, müssen sich Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler damit beschäftigen. Diese Broschüre soll alle Lehrerinnen und Lehrer an den bayerischen Schulen für die Problematik des gestörten Ess- und Ernährungsverhaltens sensibilisieren und ihnen erste Schritte zur Vorbeugung und unterstützenden Hilfe anbieten. Es geht dabei nicht um therapeutische Hilfe, hier sind Fachleute gefordert, sondern um Verständnis, notwendiges Wissen und die Fähigkeit, Hilfesuchende und Hilfsbedürftige rasch an geeignete Hilfseinrichtungen zu vermitteln.</p>	<p><a href="http://www.isb.bayern.de/download/14474/praevention_von_essstoerungen.pdf">http://www.isb.bayern.de/download/14474/praevention_von_essstoerungen.pdf</a></p>		

<b>Bundeschverband Essstörungen e.V.</b>	Magersucht-Online ist das Informationsangebot des Hungrig-Online e.V. zum Thema Magersucht. <b>Hungrig-Online e.V.</b>	<a href="http://www.magersucht-online.de">www.magersucht-online.de</a>	Postanschrift: Hungrig-Online e.V. Ottilienstraße 28a 81827 München	
--	---	--	--	--

<b>Familie/Erziehung</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechpers on</b>	<b>Öffnungszeit</b>
	<b>Amt für Jugend, Familie und Frauen - Allgemeiner Sozialer Dienst</b>	Beratung und erzieherische Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) Förderung der Erziehung in der Familie Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge Vermittlung von Hilfen zur Erziehung Erziehungsberatung Mitwirkung in Verfahren vor Familien- und Vormundschaftsgericht	Soziale Dienste Postfach 210360 27524 Bremerhaven Hinrich-Schmalfeldt-Str. 30 Stadthaus 2 27576 Bremerhaven Herr Rainer Düsterloh Tel.: 0471 590- 2664 Fax: 0471 590 350-2664 E-Mail: <a href="mailto:Rainer.Duesterloh@magistrat.bremerhaven.de">Rainer.Duesterloh@magistrat.bremerhaven.de</a>	<b>Stadtteilbüro Mitte:</b> Obere Bürger 39a (Columbuscenter) 27568 Bremerhaven Herr Säuberlich Koordinator Tel: (0471) 590-28 17 Fax: (0471) 590-350-28 17 <a href="mailto:Uwe.Saeuberlich@magistrat.bremerhaven.de">Uwe.Saeuberlich@magistrat.bremerhaven.de</a>  Geschäftszimmer: Frau Romeike Tel: (0471) 590-25 44 Fax: (0471) 590-350 28 17 <a href="mailto:Carola.Romeike@magistrat.bremerhaven.de">Carola.Romeike@magistrat.bremerhaven.de</a>  <b>Stadtteilbüro Süd:</b> Auf der Bult 20 27574 Bremerhaven Frau Konrads-Hennig Koordinatorin Tel: (0471) 590-32 82 Fax: (0471) 590-362	

			<p>32 82  <a href="mailto:Birgitta.Konrads-Hennig@magistrat.bremerhaven.de">Birgitta.Konrads-Hennig@magistrat.bremerhaven.de</a></p> <p>Geschäftszimmer:  Frau Fehring  Tel: (0471) 590-24 29  Fax: (0471) 590-362 24 29  <a href="mailto:Edith.Fehring@magistrat.bremerhaven.de">Edith.Fehring@magistrat.bremerhaven.de</a></p> <p><b>Stadtteilbüro Nord:</b>  Brookstraße 1  27580 Bremerhaven  Frau Christine Ceesay  Tel.: 0471 590-3044  Fax: 0471 590-350-3282  E-Mail:  <a href="mailto:Christine.Ceesay@magistrat.bremerhaven.de">Christine.Ceesay@magistrat.bremerhaven.de</a></p>	
<b>Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien / Amt für Jugend, Familie und Frauen</b>	Wir beraten, unterstützen und begleiten bei Fragen in der Erziehung, bei Schwierigkeiten des Miteinanderlebens in der Familie, in der Pflegefamilie, unter Gleichaltrigen, mit dem Freund/der Freundin, bei der Bewältigung von Krisensituationen, bei Entwicklungsauffälligkeiten und bei Problemen des Ablösens und des Zugehens aufeinander. Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 0 bis 27 Jahren sowie Partnerschaften, in denen Kinder und Jugendliche leben.	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien Brookstraße 1 27580 Bremerhaven	Herr Buchholz 590-2543 Herr Müller 590-2156 Herr Beister 590-2642 Frau Diesbach 590-2157 Frau Schmidt-van-der Reijde 590-2379 Frau Somborn-Intemann 590-2152 Frau Wichert-Wilde 590-3457	
<b>Helene-Kaisen-Haus – Sozialpädagogische Dienstleistungen</b>	Das Helene-Kaisen-Haus bietet jungen Menschen und Familien aus Bremerhaven ein differenziertes Spektrum an sozialpädagogischen, heilpädagogischen und therapeutischen Hilfen. Die Hilfen können stationär, teilstationär und ambulant erfolgen. Es handelt sich dabei um Betreuungen nach dem	Magistrat der Stadt Bremerhaven Amt für Jugend, Familie und Frauen Helene-Kaisen-Haus	Herr Kay Littwin Betriebsleiter Tel.: 0471 590-3002 Fax: 0471 590-3013 E-Mail: <a href="mailto:Kay.Littwin@magistrat.bremerhaven.de">Kay.Littwin@magistrat.bremerhaven.de</a>	

	<p>Kinder- und Jugendhilfegesetz. Die Hilfen werden über die Sozialen Dienste des Amtes für Jugend, Familie und Frauen in Bremerhaven veranlasst.</p> <p>Darüber hinaus entwickelt das Helene-Kaisen-Haus individuelle und gruppenpädagogische Hilfen im Rahmen von Stadtteilkooperationsprojekten unter Berücksichtigung der sozialräumlichen Ressourcen.</p> <p><a href="http://www.bremerhaven.de/downloads/288/37272/gesameinrichtung.pdf">http://www.bremerhaven.de/downloads/288/37272/gesameinrichtung.pdf</a>  <a href="http://www.bremerhaven.de/downloads/288/39761/Gel%E4ndekarte+Stand+2015.pdf">http://www.bremerhaven.de/downloads/288/39761/Gel%E4ndekarte+Stand+2015.pdf</a></p>	<p>Ferdinand-Lassalle-Straße 2 27578 Bremerhaven</p>	<p><a href="mailto:magistrat.bremerhaven.de">magistrat.bremerhaven.de</a></p> <p>Herr Klaus Schmitz Stellvertretender Betriebseiter Tel.: 0471 590-3003 Fax: 0471 590-3013 E-Mail: <a href="mailto:Klaus.Schmitz@magistrat.bremerhaven.de">Klaus.Schmitz@magistrat.bremerhaven.de</a></p>	
<b>Evangelisches Beratungszentrum</b>	<p>Das EBZ ist eine Psychologische Beratungsstelle mit den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erziehungsberatung</li> <li>■ Familienberatung</li> <li>■ Beratung von Jugendlichen</li> <li>■ Eheberatung</li> <li>■ Paarberatung</li> <li>■ Lebensberatung</li> </ul> <p>Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. (Unser Angebot ist offen für alle Menschen, unabhängig von Konfession oder Weltanschauung).</p>	<p>Evangelisches Beratungszentrum Waldstraße 1 27570 Bremerhaven Telefon: 0471 32021 Fax: 0471 1701372 Mail: <a href="mailto:EBZ-Bremerhaven@t-online.de">EBZ-Bremerhaven@t-online.de</a> <a href="http://www.ebz-bremerhaven.de">http://www.ebz-bremerhaven.de</a></p>		<p>Die Anmeldung kann telefonisch erfolgen. Das Sekretariat (Jutta Behrends) ist in der Regel dienstags, mittwochs und donnerstags von 8 - 12 Uhr, montags und mittwochs außerdem von 14-17 Uhr besetzt. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet</p>
<b>Kinder- und Jugendnotdienst</b>	<p>Der Kinder- und Jugendnotdienst ist eine Notaufnahme- und Kriseneinrichtung mit 10 Plätzen. Er ist Anlauf- und Aufnahmestelle für in Not geratene Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren. Jüngere Kinder werden in besondere Notaufnahmepflegefamilien vermittelt.</p> <p>Die Aufnahme erfolgt vorrangig über den Sozialen Dienst des Amtes für Jugend, Familie und Frauen der Seestadt Bremerhaven, außerhalb der normalen Dienstzeit des Amtes für Jugend, Familie und Frauen auch durch eigene Meldung des Kindes oder des Jugendlichen oder über die Polizei.</p> <p>Der Kinder- und Jugendnotdienst ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr geöffnet und bietet eine lückenlose pädagogische Betreuung sowie die Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit Essen, Körperpflege- und Schlafmöglichkeiten usw. Die Aufnahme soll zum Wohle des Kindes und des Jugendlichen möglichst nicht länger als 4 Wochen andauern. In dieser Zeit soll unter Federführung des Amtes für Jugend, Familie und Frauen eine auf das Kind oder den Jugendlichen abgestimmte Hilfeform gefunden werden.</p>	<p>Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V. Weserstr. 198 27572 Bremerhaven Tel.: 3087-222 Fax: 3087-223 <a href="mailto:kjnd@jugendhilfe-bremerhaven.de">kjnd@jugendhilfe-bremerhaven.de</a></p>		<p>Der Kinder- und Jugendnotdienst ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr geöffnet</p>

<p><b>afz Schule für Eltern</b></p>	<p>Das Familienleben stellt vielfältige Anforderungen an Mütter. Damit wächst die Zahl der offenen Fragen.</p> <p><b>Sie suchen nach Antworten für ein gelingendes Familienleben?</b> Nutzen Sie die Möglichkeit, mit anderen Müttern Erfahrungen auszutauschen. Informieren Sie sich eingehend über Fragen rund um den Alltag mit Kindern. Zu unserem Programm gehören z. B. die Themen:</p> <p style="padding-left: 40px;">Erziehung Umgang mit Konflikten / Stressbewältigung Körpererfahrung / Bewegung Gewaltprävention Kennenlernen von Beratungsangeboten</p> <p><b>Sie suchen eine berufliche Perspektive?</b> Nutzen Sie unser Angebot für Ihren (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulieren Sie Ihr persönliches Berufsziel.</li> <li>• Sammeln Sie Erfahrungen in einem 4-wöchigen Praktikum.</li> <li>• Lernen Sie die (Weiter-)Bildungsangebote und Jobperspektiven hier in Bremerhaven kennen.</li> <li>• Erstellen Sie überzeugende Bewerbungsunterlagen am PC.</li> </ul> <p>Das Projekt "Schule für Eltern" wendet sich als Aktivierungsmaßnahme des Jobcenters Bremerhaven an Mütter im Bezug von Arbeitslosengeld II. Pro Kurs können 16 Teilnehmerinnen in Lehe bzw. 12 Teilnehmerinnen in Geestemünde aufgenommen werden.</p> <p><b>Kursdauer:</b> 7 Monate, in den Ferienzeiten findet kein Unterricht statt. <b>Kurszeiten:</b> Täglich von 8:00 - 12:30 Uhr, dienstags von 8:00 - 13:00 Uhr (23 Wochenstunden)</p>	<p>Für weitere Informationen und persönliche Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.</p> <p>In Lehe: <b>Edda Urban</b>, Projektleitung <b>Doris Junk</b>, Kursleitung Tel.: 04 71.30 94 42 - 50 <a href="mailto:sfe@afznet.de">sfe@afznet.de</a> Schule für Eltern "die theo" Lutherstr. 7 27576 Bremerhaven</p> <p>In Geestemünde: <b>Ute Jacobs</b>, Kursleitung Tel. 0471.95 89 77 - 33 <a href="mailto:ute.jacobs@afznet.de">ute.jacobs@afznet.de</a> Schule für Eltern Friedrich-Ebert-Str. 25 27570 Bremerhaven</p>		
<p><b>Alleinerziehend</b></p>	<p><b>Neue Broschüre „Wege zum Berufsabschluss für Alleinerziehende“</b></p>			

	<p><b>21.07.2014</b></p> <p>Seit dem Jahr 2005 haben junge Mütter und Väter sowie Pflegende, die aufgrund ihrer Lebensumstände noch keine Berufsausbildung abschließen konnten, die Möglichkeit, eine Berufsausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Die wöchentliche Ausbildungszeit reduziert sich dabei meist auf 30 Stunden, so dass mehr Zeit bleibt, Familie, Berufseinstieg und Lernen miteinander zu vereinbaren. Die Betriebe können sich die Potenziale einer hoch motivierten und verantwortungsbewussten Zielgruppe erschließen und zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses beitragen.</p> <p>Die Broschüre "Wege zum Berufsabschluss für Alleinerziehende" informiert junge Mütter und Väter mit Familienpflichten über das Modell der "Betrieblichen Teilzeitausbildung und -umschulung", aber auch über die Möglichkeit, durch eine Externenprüfung nachträglich einen Berufsabschluss zu erlangen. Herausgegeben wurde die Broschüre durch das vom Magistrat organisierte Netzwerk „Chancen für Alleinerziehende in Bremerhaven“ im Rahmen des Aktionsnetzwerks für Alleinerziehende (BAfA). Das Netzwerk will unter anderem das Angebot an betrieblichen Teilzeitausbildungs- sowie Umschulungsplätzen in Bremerhaven erhöhen und das Modell bei Betrieben und Auszubildenden mit Familienpflichten bekannter machen.</p> <p> <a href="#">Wege zum Berufsabschluss für Alleinerziehende</a> (4.6 MB)</p>			
<p><b>Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bremerhaven e.V.</b></p>	<p><b>Kinderschutzbund Bremerhaven - unsere Arbeit im Ortsverband</b></p> <p>Der Kinderschutzbund Bremerhaven ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Kindern unserer Welt den Weg in ihre Zukunft zu sichern.</p> <p>Wir setzen uns dabei in Bremerhaven für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt ein – vertraulich, anonym und kostenlos.</p> <p>Vielseitig sind die Angebote, die dank ehrenamtlicher Unterstützung angeboten werden.</p> <p>»<a href="#">Projekte für Kinder</a>«</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BeneFIT: Sportliche Förderung von 6-12 jährigen</li> <li>- Betreuter Umgang: Chance für getrennt lebender Elternpaare mit Kindern</li> <li>- Gewaltprävention in Schulen: Handlungsmöglichkeiten in konflikthaften Situationen</li> <li>- Zertifikat „Kinderfreundliches Unternehmen“:</li> </ul>	<p>Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bremerhaven e. V. Hafenstr. 194 27568 Bremerhaven Telefon: 0471 / 30 36 39 Telefax: 0471 / 9 58 54 08 email: <a href="mailto:info@kinderschutzbund-bremerhaven.de">info@kinderschutzbund-bremerhaven.de</a></p>		

	<p>Was Eltern und Kinder vom Handel erwarten können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abenteuersport: für schwere Jungs und ganze Mädchen</li> <li>- Nummer gegen Kummer: das Jugendtelefon</li> </ul> <p>»<a href="#">Projekte für Eltern</a>«</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung: haben Sie ein Problem mit Ihren Kindern? Wir gucken mit Ihnen nach Lösungen.</li> <li>- Betreuter Umgang: Rahmen für das Besuchsrecht getrennt lebender Elternpaare</li> <li>- Starke Eltern – starke Kinder: Hilfestellung in der Erziehung</li> <li>- Zertifikat „Kinderfreundliches Unternehmen“: Was Eltern und Kinder vom Handel erwarten können</li> <li>- Nummer gegen Kummer: das Elterntelefon</li> </ul> <p>»<a href="#">Wir setzen Zeichen</a>«</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltkindertag: am 20. September dreht es sich jedes Jahr um unsere Zukunft</li> </ul> <p>Möchten Sie den Kinderschutzbund Bremerhaven unterstützen? <a href="#">Ehrenamtliches Engagement</a> und <a href="#">finanzielle Zuwendungen</a> gegen Spendenbescheinigung kommen unserer Zukunft - den Kindern - zugute.</p>			
<b>Familienzentrum Bgm.-Martin-Donandt-Platz</b>	<p>Das Familienzentrum Bgm.-Martin-Donandt-Platz besteht seit dem 15. Mai 2013. Es wird seitdem sehr gut von den Kindern und Jugendlichen und deren Familien angenommen und genutzt.</p> <p>Träger ist: Ev.- luth. Kirchenkreis Bremerhaven An der Mühle 10 27570 Bremerhaven Tel.: 0471 931 87-0 Fax: 0471 93187-10</p>	<p>Familienzentrum Bgm.-Martin-Donandt-Platz Bgm.-Martin-Donandt-Platz 21 27568 Bremerhaven Tel.: 0471 48338944 E-Mail: <a href="mailto:bgm.-martin-donandt-platz@familienzentren.bremerhaven.de">bgm.-martin-donandt-platz@familienzentren.bremerhaven.de</a></p>	<p>Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag : 13.00 bis 17.00 Uhr</p> <p>Freitag: 13.00 bis 16.00 Uhr Weitere Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen oder online informieren.</p>	
<b>Familienzentrum Batteriestraße</b>	<p>Das Familienzentrum Batteriestraße ist für alle, die Rat und Unterstützung suchen, neue Fähigkeiten erlernen wollen oder einfach ein paar nette Stunden mit Gleichgesinnten verbringen möchten. Schwerpunkt ist der Austausch der Familien im Stadtteil.</p> <p>Wir haben ein offenes Ohr für Sorgen und Fragen für die ganze Familie Wir bieten Rat und Unterstützung in Fragen bezüglich Kindererziehung an Feiern Feste und haben Spaß zusammen. Unsere Angebote:</p>	<p>Familienzentrum Batteriestraße Batteriestraße 36 27568 Bremerhaven Tel.: 0471 3002180 oder 0471 52223 Fax: 0471 3002179 E-Mail: <a href="mailto:batteriestrasse@familienzentren.bremerhaven.de">batteriestrasse@familienzentren.bremerhaven.de</a></p>	<p>Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 bis 14.00 Uhr Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr Weitere Öffnungszeiten siehe Aushang „Angebote“</p>	

	<p>Krabbelgruppen          Elterncafe tägl. 8:00-10:00Uhr          Schwangeren- und Still - Café          Strick-Cafe - Ob Anfänger oder Fortgeschrittene- wir haben ein gemeinsames Ziel- Spaß beim Stricken, Häkeln und klönen - Kinder können betreut werden          Eltern- und Kinderbibliothek          Rhythmik- und Tanzgruppe für Kinder          Kreativ Projekte für Eltern und Kinder          Stadteilausflüge für die ganze Familie          Veranstaltungen zum Erziehungsthemen          Nähwerkstatt          Internationales Kochen          Träger:          Magistrat der Stadt Bremerhaven:          Amt für Jugend, Familie und Frauen          Hinrich-Schmalfeldt-Straße          27568 Bremerhaven          Tel. 0471 590-0</p>			
<p><b>Familienzentrum          Julius-Brecht-Straße</b></p>	<p>Seit November 2012 ist in dem Neubau der städtischen Kindertagesstätte Julius-Brecht-Straße ein Familienzentrum angesiedelt, das Familienzentrum Julius-Brecht-Straße. Bei uns im Familienzentrum sind alle Familien im Stadtteil Leherheide herzlich Willkommen. Unser Haus steht Eltern, Kindern und Alleinerziehenden aller Nationalitäten und verschiedensten Formen des Zusammenlebens offen. Wir bieten einen Ort zum Zusammensetzen, Kennen lernen und Austauschen. Außerdem gibt es bei uns ein vielfältiges Angebot an verschiedenen familienbezogenen Themen und Aktivitäten, wie zum Beispiel mehrere Krabbel- und Eltern-Kind-Spielgruppen, Bewegungsangebote im Stadtteil, eine Koch- und Backwerkstatt, ein Elterncafe und vieles mehr. Unsere Angebote werden regelmäßig an den Interessen der Familien angepasst und ergänzt und sind dem aktuellen Wochenplan zu entnehmen oder telefonisch nachzufragen. Es ist uns sehr wichtig, dass sich alle Familien in unserem Haus willkommen, akzeptiert und wohl fühlen und wir viel Spaß zusammen haben.  <a href="#">Flyer Familienzentrum Julius-Brecht-Straße</a> (3.4 MB)</p> <p><b>Träger:</b>          Magistrat der Stadt Bremerhaven:          Amt für Jugend, Familie und Frauen</p>	<p>Familienzentrum Julius-Brecht-Straße          Julius-Brecht-Straße 18          27578 Bremerhaven          Tel.: 0471 3002162          E-Mail: <a href="mailto:julius-brecht-strasse@familienzentren.bremerhaven.de">julius-brecht-strasse@familienzentren.bremerhaven.de</a></p>		

	Hinrich-Schmalfeldt-Straße 27568 Bremerhaven Tel. 0471 590-0			
<b>Familienzentrum Louise-Schroeder- Straße</b>	Wir möchten Sie in unserem Familienzentrum unterstützen, begleiten, informieren, beraten, entlasten, mit Eltern und Kindern neue Ideen entwickeln und viel Freude miteinander erleben. Fünf Tage in der Woche ist unser Cafe mit Frühstück und Mittagstisch geöffnet. Unser Angebot Kinderbetreuung Tanzen und Gymnastik (ab 4 Jahre) Computerkurse Chorgruppe Deutschkurse Eltern-Kindergruppen (ab 2 Jahre) Nähkurs Ferienprogramme  Träger: Arbeiterwohlfahrt Sozialdienste GmbH Bütteler Str. 1 27568 Bremerhaven Tel.: 0471 95 47-0 Fax: 0471 9547-100	Familienzentrum Louise-Schroeder-Straße Louise-Schroeder-Straße 9b 27578 Bremerhaven Tel.: 0471 9585440 Mobil: 0152-55174187 E-Mail: <a href="mailto:louise-schroeder-strasse@familienzentren.bremerhaven.de">louise-schroeder-strasse@familienzentren.bremerhaven.de</a>		Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr Weitere Angebote und Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen oder online informieren.
<b>Familienzentrum Braunstraße</b>	Das Familienzentrum in Grünhöfe ist ein Ort für alle Menschen! Wir als Team möchten die Familien ganzheitlich: Begleiten, gemeinsam neue Ideen für unser Zentrum entwickeln, viel Spaß & Freude zusammen haben, wir möchten unterstützen, wenn ihr unsere Hilfe benötigt, zusammen Feste feiern, gestalten und viele andere tolle Momente mit euch erleben! Hallo liebe Kinder, Herbstzeit ist Koch & Backzeit wir würden sehr gerne mit euch gemeinsam kochen! Ihr könnt jeden Montag von 15:00 – 17:00 Uhr & jeden Donnerstag von 15:30 – 18:00 Uhr in unsere Kochgruppen kommen! Alle Angebote sind kostenlos!! Donnerstags können auch eure Eltern / Großeltern mitkommen, da wird jede Woche ein anders Land bekocht, umso mehr über andere Kulturen zu erfahren!! Außerdem könnt ihr in den Herbstferien vom 27.10.14 – 5.11.14 täglich von 10:00 – 14.00 zu uns kommen und ein kunterbuntes Herbstferienprogramm erleben, alles ist kostenlos sogar eine warme Mittagsmahlzeit!!	Familienzentrum Grünhöfe Braunstraße 10 27574 Bremerhaven Tel.: 0471 98219831 Fax: 0471 98219832 E-Mail: <a href="mailto:braunstrasse@familienzentren.bremerhaven.de">braunstrasse@familienzentren.bremerhaven.de</a>		Öffnungszeiten: Montag - Dienstag: 9.00 bis 13.00 Uhr u. 15.00 bis 17.00 Uhr Mittwoch 14.30 bis 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr Weitere Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen oder online informieren.

	<p>Kommt einfach vorbei und besucht uns im familienzentrum Grünhöfe, Braunstr. 10, wir freuen uns auf euch, liebe Grüße...Tina, Birgit, Neval, Uschi, Heini &amp; unser Hund Amy</p> <p>Träger: Ev.- luth. Kirchenkreis Bremerhaven An der Mühle 10 27570 Bremerhaven Tel.: 0471 93187-0 Fax: 0471 93187-10</p>			
<b>Familienzentrum Neulandstraße</b>	<p>Das Angebot des Familienzentrums Neulandstraße bietet gezielte Unterstützung bei Familienfragen und in den unterschiedlichen Lebensphasen von Familien an. Das FAZ Neulandstraße bietet den Besucher(Innen) bei der Bewältigung von sozialen, finanziellen, erzieherischen und gesundheitlichen Problematiken eine vertrauliche, unbürokratische und lösungsorientierte Unterstützung an. Wenn Bildungsbedarfe zu erkennen sind, werden Bildungsangebote geschaffen und zu nutzen sein. Die Arbeit des Familienzentrums impliziert ebenfalls eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die mit und für Kinder und Familien realisiert werden. Ein gut aufgebautes Netzwerk trägt dazu bei, Träger und Institutionen in die wertvolle und interessante Arbeit mit einzubinden. Wichtige Bestandteile der Einrichtung sind Selbsthilfe-Vorhaben und ehrenamtliches Engagement sowie Familien zu aktivieren, ihre Ressourcen einzubringen. Wünsche und Ideen der Familien und Kinder werden in der Arbeit des Familienzentrums berücksichtigt und gemeinsam diskutiert und nach den Möglichkeiten der Realisation hinterfragt und entschieden werden. Das Familienzentrum Neulandstraße startet unter der Zielsetzung „Begegnung - Beratung - Bildung“ für Familien aus dem Stadtteil Lehe.</p> <p>Träger: Ev.- luth. Kirchenkreis Bremerhaven An der Mühle 10 27570 Bremerhaven Tel.: 0471 93187-0 Fax: 0471 93187-10</p>	<p>Familienzentrum Neulandstraße Neulandstraße 71 27576 Bremerhaven Tel.: 0471 94466955 E-Mail: <a href="mailto:neulandstrasse_at_familienzentren.bremerhaven.de">neulandstrasse_at_familienzentren.bremerhaven.de</a></p>		<p>Öffnungszeiten: Montag bis Dienstag 9.30 bis 11.30 Uhr Donnerstag bis Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr Weitere Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen oder online informieren.</p>
<b>Familienzentrum Folkert-Potrykus-</b>	<p>Seit der Eröffnung des FZ im September 2014 finden regelmäßig neue offene Aktionen in und um das schöne neue Gebäude der Folkert-Potrykus-Straße 1 statt. In kürzester Zeit ist das Familienzentrum zu einem beliebten</p>	<p>Familienzentrum Folkert-Potrykus-Straße Folkert-Potrykus-Straße 1 27568 Bremerhaven</p>		<p>Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Weitere Öffnungszeiten</p>

<p><b>Straße</b></p>	<p>Treffpunkt vom Stadtteil Mitte geworden. Im gemeinsamen Austausch und freundlichem Miteinander ist stets jeder willkommen, der Lust und Zeit hat, eigene Ideen und Projekte einzubringen bzw. umzusetzen. Die Besonderheit dieses FZ ist die zielgerichtete Umsetzung an Hand der gegebenen Impulse der Besucher in Projektideen, wie Generationsbücherei, Tausch- und Kaufbörse und der Eltern-Kind-Ausflügen. Das Angebot des Familienzentrums des DRKs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elterncafé</li> <li>• Interkulturelles Kochen</li> <li>• Saisonales Backen</li> <li>• Elternwerkstatt</li> <li>• Tausch- &amp; Kaufbörse</li> <li>• Märchennachmittag</li> <li>• Ausflüge</li> <li>• Elternfrühstück</li> <li>• 1xWochen Mittagstisch</li> <li>• Generationsbücherei</li> </ul> <p>Träger: Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremerhaven e.V. Am Parkbahnhof 11 27580 Bremerhaven Tel.: 0471 84189 Fax: 0471 87779</p>	<p>Tel.: 0471 49875 Tel.: 0471 3098544 Fax: 0471 3098545 E-Mail: <a href="mailto:folkert-potrykus-strasse@familienzentren.bremerhaven.de">folkert-potrykus-strasse@familienzentren.bremerhaven.de</a></p>		<p>siehe Aushang</p>
<p><b>Familienzentrum Vieländer Weg</b></p>	<p>Im Zentrum der Stadtteile Surheide, Grünhöfe und Wulsdorf und in unmittelbarer Nähe des Landschaftsschutzgebietes „Ahnthammsmoor“ gelegen bietet die „Villa“ einzigartige Möglichkeiten für Umweltbildung und Naturerlebnisse! Kindertagesstätten, Jugendliche und Familien können hier ein umfangreiches umweltpädagogisches Erlebnisprogramm nutzen. Unter anderem können Sie bei uns:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keschern am Villa-Teich</li> <li>• Bodentiere untersuchen</li> <li>• Mikroskopieren</li> <li>• Experimentieren rund um die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft</li> <li>• Fledermäuse beobachten</li> </ul> <p>Das naturnahe Außengelände kann kreativ und spielerisch mit allen Sinnen entdeckt werden.</p>	<p>Familienzentrum Villa Dohrmann Vieländer Weg 166 27574 Bremerhaven Tel.: 0471 30307603 E-Mail: <a href="mailto:vielaender-weg@familienzentren.bremerhaven.de">vielaender-weg@familienzentren.bremerhaven.de</a></p>		<p>Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr Weitere Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen oder online informieren.</p>

	<p>Hierzu bieten wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LandArt und Mandala im Gelände</li> <li>• Spielideen und Bastelangebote rund um Naturmaterialien</li> <li>• Gärtnern im Gemüse- oder Kräutergarten</li> </ul> <p>In unserer großen Schulungsküche können wir passend zu jeder Jahreszeit zusammen mit den Kindern leckere und gesunde Gerichte zubereiten und in einer geselligen Runde genießen.</p> <p>Unsere Kochveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kochen mit Kids</li> <li>• offenes Kochstudio</li> </ul> <p>Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns gerne an.</p> <p>Träger: Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH Havenhaus Erich-Koch-Weser- Platz 1 27568 Bremerhaven Tel.: 0471 98399-0 Fax: 0471 98399-20</p>			
--	---	--	--	--

Finanzielle Förderung					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<b>Bundesausbildungsförderung (BAföG)</b>	<p>Ausbildungsförderung wird gemäß § 2 BAföG geleistet für den Besuch von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen (z.B. Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien) ab Klasse 10 [§ 2 Abs. 1 Nr. 1 BAföG], Berufsfachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, einschließlich der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung (z. B. Berufsvorbereitungsjahr), ab Klasse 10 [§ 2 Abs. 1 Nr. 1 BAföG], Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt [§ 2 Abs. 1 Nr. 1 BAföG], Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch</p>	<p>Landesamt für Ausbildungsförderung Schifferstr. 48 Tel.: 0471 – 596 - 13803</p>	<p>Fr. Schenk-Lopez</p>	<p>Di. u. Do. 08.00 – 13.00 Uhr</p>

	<p>eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss vermitteln [§ 2 Abs. 1 Nr. 2 BAföG],  Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt [§ 2 Abs. 1 Nr. 3 BAföG],  Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs [§ 2 Abs. 1 Nr. 4 BAföG],  Höheren Fachschulen und Akademien [§ 2 Abs. 1 Nr. 5 BAföG],  Hochschulen [§ 2 Abs. 1 Nr. 6 BAföG].  Wichtig:  Schüler/innen, die eine der hier unter 1. bis 3. genannten Schulen besuchen, erhalten nur dann Förderung, wenn sie nicht bei den Eltern wohnen und notwendig auswärts untergebracht sind.  Schüler/innen sind notwendig auswärts untergebracht, wenn von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte - z. B. wegen der Entfernung - nicht erreichbar ist,  sie einen eigenen Haushalt führen und verheiratet oder in eingetragener Lebenspartnerschaft verbunden sind oder waren,  sie einen eigenen Haushalt führen und mit mindestens einem Kind zusammenleben.  Betriebliche oder überbetriebliche Ausbildungen - so genannte Ausbildungen im dualen System - können nach dem BAföG nicht gefördert werden; dies gilt auch für den Besuch der Berufsschule.  <b>Beantragen Sie bitte die Leistungen nach dem BAföG bei dem für Sie zuständigen Amt für Ausbildungsförderung.</b>  In der Regel ist zuständig  für <b>Studierende</b> das <b>Studentenwerk</b> der Hochschule, an der sie immatrikuliert sind,  für <b>Auszubildende an Abendgymnasien, Kollegs, Höheren Fachschulen und Akademien</b> das Amt für Ausbildungsförderung, in dessen Bezirk sich die Ausbildungsstätte befindet,  für <b>alle anderen Schüler/innen</b> das Amt für Ausbildungsförderung der Stadt/Kreisverwaltung am Wohnort der Eltern.  Die Adressen, Telefonnummern und/oder</p>			
--	---	--	--	--

	<p>Internetverbindungen der Ämter für Ausbildungsförderung finden Sie unter dem Menüpunkt <a href="#">Antragstellung</a>. Über Gewährung von Förderungsleistungen wird in der Regel für ein Jahr (sog. Bewilligungszeitraum) entschieden (<a href="#">§ 50 Abs. 3 BAföG</a>).</p> <p>Leistungen nach dem BAföG werden mit Aufnahme der Ausbildung, aber frühestens vom Beginn des Antragsmonats an erbracht (<a href="#">§ 15 Abs. 1 BAföG</a>).</p> <p><a href="#">Download</a> [PDF - 152,6 kB] <a href="http://www.bafög.de">www.bafög.de</a></p>			
<b>Begabtenförderung</b>	<p><b>Neben dem BAföG gibt es zusätzliche Wege zu einer finanziellen Förderung eines Studiums. Das BMBF finanziert maßgeblich auch die Begabtenförderung und regelt deren Grundsätze.</b></p> <p><b>Stipendienkultur in Deutschland fördern</b> Politik, Hochschulen und Wirtschaft sollten das Begabungspotential in unserem Land gezielt fördern und eine vorausschauende Talent- und Personalpolitik betreiben. Dazu gehört insbesondere die Vergabe von Stipendien. Mit <a href="http://www.stipendienlotse.de">www.stipendienlotse.de</a> bringt das Bundesministerium für Bildung und Forschung Ordnung in das unübersichtliche System der deutschen Stipendienlandschaft und gibt zugleich den Startschuss für eine neue Stipendienkultur.</p> <p><b>Begabtenförderung im Hochschulbereich</b> Als Alternative zu einer Ausbildungsförderung durch das BAföG gibt es auch den Weg einer Unterstützung durch eines der zwölf <a href="#">Begabtenförderungswerke</a>. Studierende aus dem in <a href="#">§8 BAföG</a> genannten Personenkreis können auch eine Begabtenförderung erhalten. Die Sätze und die Laufzeit sind an das BAföG angelehnt. Das Stipendium muss nicht zurückgezahlt werden. Zusätzlich wird ein ideelles Förderprogramm angeboten. Voraussetzung für eine Förderung ist eine besondere Befähigung der Studierenden, deren Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Neben überdurchschnittlichen Leistungen in Schule und Studium wird auch gesellschaftliches Engagement erwartet. Die Bewerbungsverfahren sind unterschiedlich, die meisten Werke lassen eine Selbstbewerbung zu. Zur Aufnahme in ein Stipendienprogramm durchlaufen alle Bewerberinnen und Bewerber ein Auswahlverfahren. Während der Förderung beraten und begleiten die Begabtenförderungswerke ihre Stipendiaten durch Mitarbeiter</p>			

	<p>der Werke und Vertrauensdozenten am Hochschulort. Grundlage der Förderung ist eine für alle zwölf Werke geltende Richtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Die Werke unterscheiden sich durch ihre jeweilige weltanschauliche, politische oder konfessionelle Ausrichtung und setzen dementsprechend unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte.</p> <p>Eine Doppelförderung durch Leistungen nach dem BAföG und die Begabtenförderungswerke ist nicht möglich: Bei einer Förderung durch die Begabtenförderungswerke ist die Finanzierung durch BAföG-Leistungen nach <a href="#">§2 (6) BAföG</a> ausgeschlossen.</p> <p>Zusätzlich zu den Leistungen nach dem BAföG kann eine Förderung durch das Deutschlandstipendium erfolgen. Das Deutschlandstipendium ergänzt die bestehende Studienfinanzierung mit einem neuen Ansatz. Die Stipendien werden von privaten Geldgebern und dem Bund gemeinsam finanziert. Der private Teil der Stipendienmittel in Höhe von 150 Euro monatlich wird durch die Hochschulen eingeworben und vom Bund um 150 Euro aufgestockt. Damit kann das Programm der Einstieg in eine von breiter gesellschaftlicher Verantwortung getragene Stipendienkultur in Deutschland sein. Das Deutschlandstipendium richtet sich an begabte und leistungsstarke Studierende. Es wird nicht auf die BAföG-Leistungen angerechnet, so dass Studierende beide Fördermöglichkeiten gleichzeitig ohne Abschläge in Anspruch nehmen können. Beginn des Programms ist Sommersemester 2011.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.deutschlandstipendium.de">www.deutschlandstipendium.de</a>.</p> <p><b>Aufstiegsstipendium</b></p> <p>Das Programm <a href="#">Aufstiegsstipendium</a> fördert die Aufnahme eines Hochschulstudiums von berufserfahrenen Fachkräften. Die Aufstiegsstipendien sind ein Kernelement der Qualifizierungsinitiative für Deutschland. Sie sollen die besonderen Bildungsanstrengungen von beruflichen Talenten würdigen, die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Ausbildung erhöhen und dem drohenden Fachkräftemangel begegnen.</p> <p>Das Programm richtet sich an beruflich besonders Begabte, die ihre Hochschulzugangsberechtigung durch mehrjährige Berufserfahrung, Anerkennung einer besonderen fachlichen Begabung (Begabtenprüfung, Eignungsprüfung) bzw. eine</p>			
--	--	--	--	--

	berufliche Fortbildung (Techniker, Meister oder vergleichbaren Abschlüssen) erworben haben. Doch auch diejenigen, die vor, während oder nach ihrer Ausbildung die Hochschulzugangsberechtigung erlangt haben (z.B. an einer Fachoberschule) sind grundsätzlich förderberechtigt. Die Gewährung eines Aufstiegsstipendiums und eine andere Studienförderung aus öffentlichen Mitteln schließen sich gegenseitig aus.			
<b>Bildungskredit</b>	<p>Zur Unterstützung von Studierenden sowie von Schülerinnen und Schülern in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen wird im Rahmen des Bildungskreditprogramms ein zeitlich befristeter, zinsgünstiger Kredit zur Ausbildungsfinanzierung angeboten. Er steht neben oder zusätzlich zu Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) zur Verfügung.</p> <p><b>Berechtigt</b> sind volljährige Schüler/innen und Studierende, für die jeweils bestimmte Bedingungen gelten.</p> <p>Ein Rechtsanspruch auf den Bildungskredit besteht nicht. Es handelt sich, anders als beim BAföG, um ein Programm mit einem vorgegebenen Budget.</p> <p>Berechtigt sind volljährige Schüler/innen, die bereits über einen berufsqualifizierenden Abschluss verfügen oder diesen mit dem Abschluss ihrer gegenwärtigen schulischen Ausbildung erlangen werden, im vorletzten und letzten Jahr dieser Ausbildung.</p> <p>Ferner sind Studierende zum Bezug des Kredites berechtigt, die sich in einer fortgeschrittenen Phase ihrer Ausbildung befinden.</p> <p>Dazu gehören Studierende, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Zwischenprüfung ihres Studiengangs bestanden haben für die Fortsetzung dieses Studiengangs,</li> <li>• eine schriftliche Erklärung der Ausbildungsstätte vorlegen, aus der hervorgeht, dass in dem Studiengang eine Zwischenprüfung nicht vorgesehen ist und sie die üblichen Leistungen mindestens der ersten beiden Ausbildungsjahre erbracht haben; bei Studierenden in Bachelorstudiengängen reicht eine Erklärung der Ausbildungsstätte, aus der hervorgeht, dass in dem Studiengang eine Vorprüfung nicht vorgesehen ist und sie die üblichen Leistungen des ersten Ausbildungsjahrs erbracht haben,</li> <li>• den ersten Teil eines Konsekutiv-Studiengangs</li> </ul>	<p><a href="http://www.bafög.de">www.bafög.de</a></p> <p><b>Zuständig ist das Bundesverwaltungsamt (BVA) in Köln.</b></p> <p>Der Bildungskredit wird <b>schriftlich</b> beim <b>Bundesverwaltungsamt, 50728 Köln</b>, beantragt oder per <b>Internet</b> unter <a href="http://www.bildungskredit.de/">http://www.bildungskredit.de/</a>. Das Bundesverwaltungsamt erteilt bei Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen einen Bewilligungsbescheid, der die Auszubildenden berechtigt, einen <b>Kreditvertrag mit der KfW</b> abzuschließen. Ein Vertragsangebot der KfW ist dem Bewilligungsbescheid bereits beigefügt. Damit der Förderungsbescheid wirksam bleibt, muss das Vertragsangebot innerhalb eines Monats angenommen und unterzeichnet an die KfW geschickt werden. Die Auszahlung erfolgt dann direkt durch die KfW.</p>		

	<p>erfolgreich abgeschlossen haben für die Fortsetzung dieses Studiengangs,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits über einen Abschluss in einem grundständigen Studiengang verfügen, für einen postgradualen Studiengang, z. B. Masterstudiengang.</li> </ul> <p>Mit dem Bildungskreditprogramm werden nur Ausbildungen an Ausbildungsstätten gefördert, die auch im Rahmen des BAföG anerkannt sind.</p>			
<b>Bildung und Teilhabe</b>	<p>Antragsformular:  <a href="http://www.bremerhaven.de/downloads/256/53260/Antrag_Leistungen_Bildung_Teilhabe-ab-01-2014.pdf">http://www.bremerhaven.de/downloads/256/53260/Antrag_Leistungen_Bildung_Teilhabe-ab-01-2014.pdf</a>          Ab 2011 werden bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben ihrem monatlichen Regelbedarf auch sogenannte Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft berücksichtigt.  <b>Welche Leistungen gibt es?</b>  <a href="#">Eintägige Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten oder Kinderfreizeiten für Schülerinnen und Schüler bzw. für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, Schulbedarf, Schülerbeförderungskosten, Lernförderung, Zuschuss zum Mittagessen für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.</a>  <b>Was müssen Sie tun, um diese Leistungen in Anspruch nehmen zu können?</b>          Für alle Leistungen für Bildung und Teilhabe ist <b>für jedes Kind ein gesonderter Antrag</b> erforderlich. Lediglich der persönliche Schulbedarf muss bei bereits laufendem Bezug von Leistungen nicht gesondert beantragt werden.          Abhängig von der gesetzlichen Grundlage der Leistungsberechtigung ist für Ihren Antrag zuständig:          das <b>Jobcenter Bremerhaven</b> (für Leistungsberechtigte nach dem SGB II)          oder          das <b>Sozialamt</b> (für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII, für Kinder im Wohngeld- und Kinderzuschlagsbezug nach dem Bundeskindergeldgesetz sowie für Hilfeempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz).  <b>Eintägige Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten</b></p>	<p><b>Je nach Leistungsbezug:</b></p> <p>Jobcenter Bremerhaven          Grimsbystr. 1          27570 Bremerhaven          Telefon: 0471 1428-333          Telefax: 0471 1428-555</p> <p>oder</p> <p>Sozialamt Bremerhaven          Hinrich-Schmalfeldt-Straße 42          Stadthaus 4, Erdgeschoss          27576 Bremerhaven</p> <p>oder</p> <p>Magistrat der Stadt Bremerhaven          Amt für Jugend, Familie und Frauen          - Wirtschaftliche Hilfen zur Erziehung -          Postfach 21 03 60          27524 Bremerhaven          Neulandstraße 71          2. Etage</p>	<p><b>Jobcenter:</b>          Servicrufnummer:          0471-1428-333</p> <p><b>Sozialamt:</b>          Herr Schnakenberg /Herr Marx          Poststelle Sozialamt          Stadthaus 4 Zimmer 6          Tel.: 0471 590-2809          Fax: 0471 590-2080          E-Mail: <a href="mailto:sozialamt@magistrat.bremerhaven.de">sozialamt@magistrat.bremerhaven.de</a></p> <p><b>Jugendamt:</b>          Herr Frank Junge          Tel.: 04715902445          Fax: 04715903502445          E-Mail: <a href="mailto:frank.junge@magistrat.bremerhaven.de">frank.junge@magistrat.bremerhaven.de</a></p>	<p><b>Jobcenter:</b>          Mo – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr</p> <p><b>Sozialamt:</b>          Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr          Mittwoch und Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr</p> <p>Selbstverständlich ist nach vorheriger Terminabsprache eine persönliche Vorsprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.</p> <p><b>Jugendamt:</b>          Montag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr          Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr          Freitag 9.00 - 12.00 Uhr          Dienstag und Donnerstag geschlossen</p>

	<p>Diese Leistung erhalten Schülerinnen und Schüler, die noch keine 25 Jahre alt sind, eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten sowie Kinder, die eine Kindertageseinrichtung (z.B. Krippe, Kindergarten, Hort, Tagespflege) besuchen.</p> <p>Die Leistung für eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten müssen Sie <b>für jedes Kind gesondert</b> beim Jobcenter bzw. Sozialamt <b>beantragen</b>. Der Antrag gilt dann ab dem Tag der Antragstellung für alle eintägigen Ausflüge im aktuellen Schul- bzw. Kindergartenhalbjahr.</p> <p>Der Antrag auf Kostenübernahme für die Aufwendungen für mehrtägige Klassenfahrten bzw. Kinderfreizeiten muss jeweils vor Beginn der Fahrt gestellt werden.</p> <p>Bei der Erbringung der Leistung für <b>eintägige Ausflüge</b> erhalten Sie mit dem Bewilligungsbescheid einen Gutschein für die Teilnahme Ihres Kindes an eintägigen Ausflügen. Diesen gibt Ihr Kind in der Schule bzw. Kindertageseinrichtung ab. Steht ein Ausflug an, brauchen Sie sich um die Bezahlung nicht zu kümmern. Das Jobcenter bzw. Sozialamt rechnet die Kosten dann direkt mit der Schule oder der Kindertageseinrichtung ab.</p> <p>Die Leistungsgewährung für <b>mehrtägige Klassenfahrten</b> erfolgt durch einen Bewilligungsbescheid, der sich auf die konkret anstehende Fahrt bezieht. Bitte legen Sie deshalb vor einer geplanten Klassenfahrt eine Bestätigung der Schule vor, aus der sich der Termin und das Ziel der Fahrt, die entstehenden Kosten sowie die Bankverbindung der Schule ergeben. Das Jobcenter bzw. Sozialamt übernimmt dann die Abrechnung der Kosten.</p> <p><b>Schulbedarf</b></p> <p>Diese Leistung erhalten Schülerinnen und Schüler, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen, wenn sie jünger als 25 Jahre sind und keine Ausbildungsvergütung erhalten, während des laufenden Leistungsbezugs.</p> <p>Zum persönlichen Schulbedarf gehören neben der Schultasche und dem Sportzeug auch Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien, wie z.B. Füller, Malstifte, Zirkel, Geodreieck oder Radiergummi.</p> <p>Schülerinnen und Schüler erhalten diese Leistung zusätzlich zum Regelbedarf, um die Beschaffung der benötigten Schulausstattung zu Beginn eines Schulhalbjahres zu erleichtern. Ausgaben für Verbrauchsmaterialien, die</p>			
--	--	--	--	--

	<p>regelmäßig nachgekauft werden müssen, z. B. Hefte, Bleistifte und Tinte, sind aus der monatlichen Leistung zu bestreiten. Zweimal im Jahr, jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres, beginnend ab August 2011, wird ein zusätzlicher Geldbetrag gezahlt: Zum 1. August in Höhe von 70 Euro und zum 1. Februar in Höhe von 30 Euro.</p> <p>Für Schülerinnen und Schüler, die bereits laufende Leistungen erhalten, ist <b>keine gesonderte Antragstellung</b> notwendig. Sie erhalten diese Leistung automatisch.</p> <p><b>Schülerbeförderungskosten</b></p> <p>Für Schülerinnen und Schüler, die noch keine 25 Jahre alt sind, eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten, werden die Schülerbeförderungskosten übernommen, sofern die Voraussetzungen der gültigen Fahrkostenrichtlinie erfüllt sind. Die Schülerbeförderungskosten müssen Sie <b>für jedes Kind gesondert</b> beim Jobcenter Bremerhaven bzw. Sozialamt <b>beantragen</b>. Dem Antrag ist eine gültige Schulbescheinigung beizufügen. Die Leistung wird gewährt in Form eines Gutscheines für die Dauer des aktuellen Schulhalbjahres, der bei der Schule abzugeben ist. Die Schule händigt dann dem Kind die Monatskarte aus.</p> <p><b>Lernförderung</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler, die noch keine 25 Jahre alt sind, eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten, haben die Möglichkeit einer Lernförderung, die die bereits vorhandenen schulischen Angebote ergänzt („<b>außerschulische Lernförderung</b>“).</p> <p>Mit der außerschulischen Lernförderung werden im Ausnahmefall die von den Schulen und schulnahen Trägern (z.B. Fördervereine) organisierten Förderangebote ergänzt. Diese in der Regel kostenfreien Angebote sind vorrangig zu nutzen. Nur wenn die wesentlichen Lernziele, die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegt sind, nicht erreicht werden (meist die Versetzung in die nächste Klassenstufe) und eine Verbesserung nur mit Hilfe einer außerschulischen Lernförderung kurzfristig erreicht werden kann, kommt diese Leistung in Betracht. Für das Erreichen einer besseren Schulartempfehlung (z.B. Übertritt auf ein Gymnasium) kann keine außerschulische Lernförderung gewährt werden. Wenn eine außerschulische Lernförderung notwendig ist, werden die entstehenden Kosten hierfür übernommen.</p>			
--	---	--	--	--

	<p>Die Leistungen für Lernförderung müssen Sie <b>für jedes Kind gesondert</b> beim Jobcenter Bremerhaven bzw. Sozialamt <b>beantragen</b>. Dem Antrag ist eine Bescheinigung der Schule über Umfang und Notwendigkeit der Lernförderung sowie ein Angebot der Nachhilfelehrkraft beizufügen. Gibt der Fachlehrer oder die Fachlehrerin keine Hinweise auf eine geeignete Form der Lernförderung (z.B. Empfehlung von Nachhilfelehrkräften oder einschlägigen Organisationen), kann grundsätzlich frei unter geeigneten Anbietern ausgewählt werden. <b>Bitte beachten Sie aber, dass die Auswahl des Anbieters der Lernförderung aus leistungsrechtlichen Gründen immer in Absprache mit dem Jobcenter bzw. Sozialamt erfolgen muss.</b></p> <p>Die Leistung wird bewilligt in Form eines Gutscheines über die außerschulische Lernförderung für das förderbedürftige Kind für die Dauer des aktuellen Schulhalbjahres. Diesen gibt Ihr Kind bei der Nachhilfelehrkraft bzw. in der Einrichtung ab. Die Kosten für den Förderunterricht werden direkt mit dem Anbieter der Lernförderung abgerechnet.</p> <p><b>Gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertageseinrichtungen</b> Schülerinnen und Schüler, die noch keine 25 Jahre alt sind, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten sowie Kinder, die eine Kindertageseinrichtung (z.B. Krippe, Kindergarten, Hort, Tagespflege) besuchen, haben die Möglichkeit der Kostenübernahme für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertageseinrichtungen. Die Kostenübernahme der Mittagsverpflegung müssen Sie <b>für jedes Kind gesondert</b> beim Jobcenter Bremerhaven bzw. Sozialamt beantragen. Die Leistung wird nur erbracht, wenn die Schule oder Kindertageseinrichtung ein gemeinschaftliches Mittagessen anbietet und Ihr Kind daran teilnimmt. Die Bewilligung erfolgt jeweils für ein Schul- bzw. Kindergartenhalbjahr in Form eines Gutscheines, der bei der entsprechenden Schule bzw. Einrichtung abzugeben ist.</p> <p><b>Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben</b></p> <p>Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen, die noch nicht volljährig sind, ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Um dies zu ermöglichen, werden zusätzliche Leistungen im Wert von bis zu 10 Euro monatlich erbracht.</p>			
--	---	--	--	--

	<p>Die Leistung kann individuell eingesetzt werden für:          Mitgliedsbeiträge in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und          Geselligkeit (z.B. Fußballverein),          Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht)          und vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen          Bildung und Teilnahme an Freizeiten          Die Leistung für soziale und kulturelle Teilhabe müssen Sie  <b>für jedes Kind gesondert</b> beim Jobcenter Bremerhaven bzw.          Sozialamt <b>beantragen</b>. Bitte füllen Sie im Antrag ebenfalls die          ergänzenden Angaben über Zeitraum, Art der Aktivität sowie          anfallende Kosten aus und fügen hierüber Nachweise bei.          Die folgende Information hilft Ihnen bei der Auswahl der          Teilhabemöglichkeiten.</p> <p> <a href="#">Information zu Teilhabemöglichkeiten</a> (39.3 KB)</p> <p>Findet sich darin kein passendes Angebot für Ihr Kind, können          Sie eigene Vorschläge zu Teilhabemöglichkeiten          (Mitgliedschaft in Vereinen u.a.) machen. Es wird dann          geprüft, ob die von Ihnen vorgeschlagenen Anbieter und          deren Angebote ebenfalls geeignet sind.          Mit dem Bewilligungsbescheid erhalten Sie einen Gutschein          für die Teilhabemöglichkeit entsprechend Ihrem Antrag          zunächst befristet für ein Jahr. Dieser ist für die genannten          Aktivitäten beim Anbieter abzugeben. Solange der Betrag von          10 Euro monatlich nicht aufgebraucht ist, können Sie einen          zweiten Gutschein beantragen und Ihr Kind kann an weiteren          Aktivitäten teilnehmen.</p>			
--	---	--	--	--

Fortbildung					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<b>Fortbildungsdatenbank der Kinder- und Jugendhilfe im Lande Bremen</b>	Fachkräfteportal für Bremen und Bremerhaven <a href="http://fobi.jugendinfo.de">http://fobi.jugendinfo.de</a>	Landesjugendamt Bremen Faulenstraße 23 28195 Bremen <a href="#">Christa Alfani</a> (0421) 361 28 67  Mit technischer Unterstützung	<a href="#">Christa Alfani</a> (0421) 361 28 67	

		ServiceBureau Jugendinformation <a href="#">Markus Gerstmann</a>		
<b>Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven (LFI)</b>	<p>Das neue LFI-Programmheft für das 2. Halbjahr des Schuljahres 2014/ 2015 ist veröffentlicht! --&gt; <a href="#">zum Heft gelangen Sie hier</a></p> <p><b>Übersicht über die Fachberatungen am LFI</b></p> <hr/> <p><b>Arbeitsbereiche</b></p> <p><a href="#">Deutsch</a></p> <p><a href="#">Fördern und Fordern in heterogenen Gruppen</a> <a href="#">Schwerpunkt: Wahrnehmungs- und Entwicklungsförderung</a></p> <p><a href="#">Geoinformationssysteme</a></p> <p><a href="#">Mathematik</a></p> <p><a href="#">Medien</a></p> <p><a href="#">Oberschule</a></p> <p><a href="#">Personalentwicklung</a></p> <p><a href="#">Sachunterricht</a></p> <p><a href="#">Schulentwicklungsberatung</a></p> <p><a href="#">Sprachförderung - Deutsch als Zweitsprache</a></p> <p><a href="#">Theater und Schule</a></p> <p><a href="#">Unterstützende Pädagogik</a></p> <p><a href="#">Wirtschaft- Arbeit- Technik</a></p> <p><a href="#">Zoopädagogik</a></p>	<p><b>LFI Bremerhaven</b> Deichstraße 37 27568 Bremerhaven <b>Telefon:</b> 0471 / 3913621 <b>Fax:</b> 0471 / 3913623 <a href="#">Email an das LFI</a></p>		
<b>Landesinstitut für Schule (LIS)</b>	Das Landesinstitut für Schule der Freien Hansestadt Bremen (LIS) ist eine Einrichtung der Senatorin für Bildung und Wissenschaft.	<a href="#">Zu den Lageplänen der Standorte</a> Die Anschrift des Hauptsitzes		

	<p>Das Landesinstitut für Schule hat Standorte in Bremen-Mitte und Bremerhaven.</p> <p>Das Landesinstitut für Schule hat die Aufgabe, die Schulen im Lande Bremen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. Als Kompetenzzentrum erbringt das LIS für alle, die an Schule und Erziehung beteiligt sind, fachliche, pädagogische und psychologische Dienstleistungen.</p> <p>Die Aufgaben des LIS sind dabei insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren,</li> <li>▪ die Qualifizierung von Lehrkräften, Funktionsträgern und Schulleitungen sowie des weiteren pädagogischen Personals in Schulen,</li> <li>▪ die Förderung und Unterstützung von Schulen bei der Gestaltung von Prozessen der Schul- und Unterrichtsentwicklung,</li> <li>▪ die Entwicklung von Rahmenvorgaben und qualitätssichernden Instrumenten für Schule und Unterricht,</li> <li>▪ die Bereitstellung von Medien und Materialien für die Gestaltung von schulischen Lehr- und Lernprozessen,</li> <li>▪ die Beratung der Senatorin für Bildung und Wissenschaft.</li> </ul> <p>Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben kooperiert das LIS mit außerschulischen Partnern, Multiplikatoren sowie bremischen und überregionalen Einrichtungen.</p> <p>Über seine Funktion als Landesinstitut hinaus nimmt das LIS für die Stadtgemeinde Bremen kommunale Aufgaben wahr.</p> <p>FOBI:  <a href="#">Für gymnasiale Oberstufen</a>  <a href="#">Für berufsbildende Schulen</a>  <a href="#">Fortbildungsbudget (pdf, 24.5 KB)</a></p> <p><b>Kompetenzzentrum Interkulturalität in der Schule</b>          Sie erreichen uns im Landesinstitut, Am Weidedamm 20, Raum T.42 (im Turm)          zu unseren Bürozeiten während der Schulzeit:          Mo, 14:00 – 16:00 Uhr          Do, 10:00 – 12:00 Uhr          Termine können Sie ebenso telefonisch oder per Email, auch während der Ferien, vereinbaren:          Telefon: 0421 361-14474</p>	<p>lautet:  <b>Landesinstitut für Schule</b>  <b>Am Weidedamm 20</b>  <b>28215 Bremen</b>  <b>Tel.: +49 421 361 14406</b>  <b>E-Mail: <a href="mailto:office@lis-bremen.de">office@lis-bremen.de</a></b></p>		
--	---	--	--	--

	Email: <a href="mailto:Kom.In@lis.bremen.de">Kom.In@lis.bremen.de</a>		
--	---	--	--

Frauen					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<p><b>Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)</b></p>	<p>Gleichstellung ist eine Querschnittsaufgabe: Als verfassungsrechtliches Gebot muss sie immer mitgedacht werden und steht doch nur selten im Mittelpunkt. Hier setzt die Arbeit der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) an: Sie ist eine Landesbehörde mit dem gesetzlichen Auftrag, im Lande Bremen darüber zu wachen und darauf hinzuwirken, dass das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung erfüllt wird. Die ZGF mischt sich ein: Sie nimmt Stellung zu Gesetzesvorhaben und regt auf kommunaler, Landes- und Bundesebene Maßnahmen an, die die Situation von Frauen verbessern. Zudem ist sie zentrale Anlaufstelle für alle Frauen, die sich aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert fühlen.</p> <p><b>Was wir tun</b></p> <p>Wir beraten Frauen und gehen ihren Beschwerden über Benachteiligungen nach.</p> <p>Wir nehmen Stellung zu Gesetzesvorhaben, um unseren Einfluss zugunsten der Frauen und Mädchen geltend zu machen.</p> <p>Wir regen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene Maßnahmen an, die die Situation von Frauen verbessern.</p> <p>Wir informieren in Form von Broschüren, Faltblättern und Informationsheften über aktuelle Themen.</p> <p>Wir arbeiten mit Frauen- und Mädchenorganisationen zusammen und unterstützen diese bei ihrer Arbeit.</p> <p>Wir fördern ihre Vernetzung in fachlicher Hinsicht und auf Stadtebene.</p> <p>Wir machen Öffentlichkeitsarbeit, um über frauenpolitische Themen zu informieren und um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.</p> <p>Broschüre: „Mutterschutz, Elterngeld, Elternzeit“</p>	<p>Schifferstr. 48 27568 Bremerhaven</p>	<p>Dr. Anne Röhm Leiterin des Büros Bremerhaven Frauen in Arbeit und Wirtschaft, Gewalt gegen Frauen und Kinder Frauenförderung Tel.: +49 471 596-13823 Fax: +49 471 596- 13826 E-Mail: <a href="mailto:anne.roehm@frauen.bremen.de">anne.roehm@frauen.bremen.de</a></p> <p>Cordula Keim Mädchenarbeit Berufsorientierung Digitale Medien Tel.: +49 471 596-13823 Fax: +49 471 596-13826 E-Mail: <a href="mailto:cordula.keim@frauen.bremen.de">cordula.keim@frauen.bremen.de</a></p> <p>Doris Abele Sekretariat Tel.: +49 471 596-13823 Fax: +49 471 596- 13826 E-Mail: <a href="mailto:office-brhv@frauen.bremen.de">office-brhv@frauen.bremen.de</a></p>	<p>Montags bis donnerstags: 9 bis 15 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr</p>

	<p><a href="http://www.frauen.bremen.de/sixcms/media.php/13/Muttersch%2C%20Eltern...2013-web.pdf">http://www.frauen.bremen.de/sixcms/media.php/13/Muttersch%2C%20Eltern...2013-web.pdf</a></p> <p>Der Ratgeber <b>Trennung und Scheidung (pdf, 367.5 KB)</b></p> <p>Zusätzlich finden Sie hier ein <b>Einlegeblatt (pdf, 28.3 KB)</b> mit Informationen zu Änderungen im Unterhaltsrecht (Stand: 2015).</p> <p><b>Schwanger in Bremen und Bremerhaven. Adressen, Tipps, Informationen <a href="#">hier (pdf, 1.8 MB)</a></b></p>			
<b>Alleinerziehend</b>	<p><b>Neue Broschüre „Wege zum Berufsabschluss für Alleinerziehende“</b> <b>21.07.2014</b></p> <p>Seit dem Jahr 2005 haben junge Mütter und Väter sowie Pflegende, die aufgrund ihrer Lebensumstände noch keine Berufsausbildung abschließen konnten, die Möglichkeit, eine Berufsausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Die wöchentliche Ausbildungszeit reduziert sich dabei meist auf 30 Stunden, so dass mehr Zeit bleibt, Familie, Berufseinstieg und Lernen miteinander zu vereinbaren. Die Betriebe können sich die Potenziale einer hoch motivierten und verantwortungsbewussten Zielgruppe erschließen und zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses beitragen.</p> <p>Die Broschüre "Wege zum Berufsabschluss für Alleinerziehende" informiert junge Mütter und Väter mit Familienpflichten über das Modell der "Betrieblichen Teilzeitausbildung und -umschulung", aber auch über die Möglichkeit, durch eine Externenprüfung nachträglich einen Berufsabschluss zu erlangen. Herausgegeben wurde die Broschüre durch das vom Magistrat organisierte Netzwerk „Chancen für Alleinerziehende in Bremerhaven“ im Rahmen des Aktionsnetzwerks für Alleinerziehende (BAfA). Das Netzwerk will unter anderem das Angebot an betrieblichen Teilzeitausbildungs- sowie Umschulungsplätzen in Bremerhaven erhöhen und das Modell bei Betrieben und Auszubildenden mit Familienpflichten bekannter machen.</p> <p> <a href="#">Wege zum Berufsabschluss für Alleinerziehende</a> (4.6 MB)</p>			

**FSJ, FÖJ, FKJ, BFD**

	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<p><b>Bundesfreiwilligendienst</b></p>	<p>Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist, dass der oder die Bewerber-in folgende Voraussetzungen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt sein.</li> <li>- Der Freiwilligendienst darf nicht innerhalb einer Berufsausbildung und muss ohne Erwerbsabsicht ausgeübt werden.</li> <li>- Die Freiwilligen müssen wie in einer Vollzeitbeschäftigung oder Teilzeitbeschäftigung von mehr als 20 Wochenstunde (nur BFD) zur Verfügung stehen.</li> <li>- Man muss sich für eine von wenigstens sechs Monaten und höchstens 24 Monaten verpflichten.</li> <li>- Man darf kein Gehalt erwarten, denn für den Dienst bekommt man nur unentgeltliche Unterkunft, Verpflegung und Arbeitskleidung sowie ein angemessenes Taschengeld.</li> </ul> <p><b>WO BEWERBE ICH MICH FÜR EINE BFD-STELLE?</b></p> <p>Die Bewerbung für den Bundesfreiwilligendienst erfolgt bei den Trägern der Einsatzstellen oder auch direkt bei den Einsatzstellen, ganz ähnlich wie beim <a href="#">FSJ</a>. Dort wird auch der BFD-Vertrag unterzeichnet. Die Verträge werden dann an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) weitergeleitet, da Vertragspartner der Bund ist.</p> <p>Die Bewerbung für eine BFD-Stelle sollte einen ausführlichen Lebenslauf enthalten und vor allem die Motive, die für die Wahl des Bundesfreiwilligendienstes bei dem bestimmten Träger und der bestimmten Einsatzstelle ausschlaggebend waren.</p> <p>Auch die gewünschte Dauer des BFD sollte im Bewerbungsschreiben angegeben werden.</p> <p>Viele Einsatzstellen freuen sich über ein Foto. Auch sollte man Vorerfahrungen, Hobbies, Schulbildung, körperliche Einschränkungen und Wünsche angeben.</p> <p>Aussichtsreich sind Bewerbungen bei für Stellen, die nicht so überlaufen sind, etwa in Pflegeheimen.</p>	<p><a href="http://www.bundesfreiwilligendienst.de">http://www.bundesfreiwilligendienst.de</a></p>		
	<p><b>Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)</b></p>	<p><b><a href="#">FSJ STELLENBÖRSE</a></b></p> <p>Die FSJ-Stellenbörse ist bereit für Last-Minute-Angebote.</p> <p><b>GESETZLICHE GRUNDLAGE DES FSJ</b></p> <p>Das Freiwillige Soziale Jahr ist seit dem 1. Juni 2008</p>	<p><a href="http://www.bundesfreiwilligendienst.de/fsj-freiwilliges-soziales-jahr/">http://www.bundesfreiwilligendienst.de/fsj-freiwilliges-soziales-jahr/</a></p>		

	<p>zusammen mit dem Freiwilligen Ökologischen Jahre im Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG), besser bekannt unter dem Namen <a href="#">FSJ-Gesetz</a>, geregelt. Die Freiwilligen sind in ihrer rechtlichen Stellung Auszubildenden vergleichbar. Durch das neue Bundesfreiwilligendienstgesetz wurde an der Institution FSJ nichts verändert.</p> <p>Ein Freiwilligendienst im FSJ ist kein Arbeitsverhältnis. Dennoch hat der Freiwillige eine ähnliche Rechtsstellung wie ein Auszubildender. Arbeitsrechtliche Vorschriften, insbesondere die ein Ausbildungsverhältnis betreffenden, kommen somit ergänzend hinsichtlich der Ausgestaltung des FSJ zur Anwendung.</p> <p><b>VERDIENST / VERGÜTUNG / TASCHENGELD IM FSJ</b></p> <p>Die finanzielle Vergütung wird oft als <a href="#">Taschengeld</a> bezeichnet. Zu diesem Verdienst kommt die Verpflegung, Unterkunft und eine Fahrtkostenerstattung hinzu. Die Höhe des Taschengeldes ist von Träger zu Träger durchaus unterschiedlich. Unterschiede nicht unerheblicher Art gibt es auch häufig bei den Einsatzstellen desselben Trägers. Falls eine Unterkunft und die Verpflegung nicht gestellt werden, dann wird beides finanziell vergütet. Bestimmte Einsatzstellen, etwa Kindergärten, sind nicht verpflichtet, eine Unterkunft zu bieten. Folglich müssen sie auch keine Abgeltung zahlen.</p> <p><b>EINSATZBEREICHE DES FSJ</b></p> <p>Die <a href="#">Einsatzbereiche</a> liegen sämtlich im sozial-karitativen oder gemeinnützigen Bereich. Das FSJ-Gesetz wurde vor einigen Jahren neu gefasst und die Einsatzbereiche erweitert. Ein FSJ kann man seither auch in den Bereichen , Sport, Denkmalpflege, Politik und Kultur absolvieren. Die Haupttätigkeitsfelder im FSJ liegen jedoch immer noch im sozialen Bereich.</p> <p><b>BEISPIELE:</b></p> <p>Einsatzstellen können beispielsweise sein ein Krankenhaus, ein Alten- und Pflegeheim, ein ambulanter Pflege- oder Sozialdienst, eine Denkmalpflegebehörde oder ein Denkmalpflegeverein, eine Gedenkstätte, ein Sportverein, Sportverband, ein Kindergarten oder eine Kindertagesstätte, eine Einrichtung für Menschen mit einer Behinderung, ein Sanitäts- und Rettungsdienst, eine Kirchengemeinde. Im Bereich der Kultur können sie etwa ein Theater, ein Museum, eine Radio- oder Fernsehgesellschaft, ein Kulturverein oder ein Archiv sein. Auch etwa in einem Jugendclub, im Jugendstrafvollzug in freien Formen, in einer Förderschule,</p>			
--	---	--	--	--

	<p>einer Ganztagschule oder bei der Jugendfeuerwehr im Kreisfeuerwehrverband kann ein FSJ abgeleistet werden. Kombinationen sind ebenfalls möglich.</p>			
<p><b>Freiwilliges Soziales Jahr Kultur (FKJ)</b></p>	<p>Beim FSJ Kultur handelt es sich um einen Unterbereich des FSJ. Es steht auf der gleichen rechtlichen Grundlage, wie das FSJ allgemein.</p> <p>In Deutschland gibt es unterschiedliche Träger für das FSJ Kultur. Jeder dieser Träger ist für ein oder mehrere der 16 Bundesländer in Deutschland zuständig.</p> <p>Die verschiedenen Träger haben sich zusammengeschlossen. Sie bieten als Trägergemeinschaft den Freiwilligendienst Kultur und Bildung an.</p> <p>Genauer: Nicht nur das FSJ Kultur, sondern auch das FSJ Politik, das FSJ Schule, der Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung sowie die Freiwilligendienste Kultur und Bildung International sind Angebote des Trägerverbundes Freiwilligendienste Kultur.</p> <p><b>INHALT</b></p> <p>Wer ein Faible für die Arbeit in der Kultur hat und womöglich einen Beruf in einer kulturellen Einrichtung oder im kulturellen Bereich zum Ziel hat, liegt bei der Wahl des FSJ Kultur nicht falsch.</p> <p>Man kann sich selbst ausprobieren, hinter die Kulissen eines Kulturbetriebs schauen und sehen, ob man Spaß an der Arbeit dieses Berufsfeldes hat. Im FSJ Kultur wirkt man in einer kulturellen Einrichtung mit und kann auch eigene Ideen einbringen.</p> <p>Neben der praktischen Arbeit steht die Teilnahme an 25 Bildungstage. Sie dienen der Weiterbildung, der künstlerischen Erprobung. Unterschiedliche Kunstbereiche können miterlebt werden.</p> <p>Während des zwölfmonatigen FSJ Kultur wird eigenverantwortlich ein Projekt geplant, organisiert und durchgeführt. Man probiert etwas Neues aus, lernt Kulturfelder kennen und dabei auch seine Stärken und Schwächen. Eigene Kompetenzen werden weiterentwickelt.</p> <p><b>VORAUSSETZUNGEN</b></p> <p>Jugendliche und junge Erwachsene können unabhängig von ihrem Schulabschluss teilnehmen, sofern sie die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben (je nach Bundesland mit 16, manchmal auch schon mit 15 Jahren). Bezüglich des Höchstalters gilt, dass das 27. Lebensjahr während des Freiwilligendienstes nicht vollendet wird. Man darf also</p>	<p><a href="http://www.bundesfreiwilligendienst.de/fsj-freiwilliges-soziales-jahr/kultur.html">http://www.bundesfreiwilligendienst.de/fsj-freiwilliges-soziales-jahr/kultur.html</a></p>		

	<p>während seines FSJ seinen 27. Geburtstag nicht feiern – sonst ist man zu alt für den Jugendfreiwilligendienst.</p> <p><b>WECHSELWIRKUNGEN: PERSÖNLICHKEIT BILDEN – KULTUR PRÄGEN</b></p> <p>Durch Begegnungen mit Kultur wird die eigene Persönlichkeit des Freiwilligen geprägt. Auf der anderen Seite bereichern die Freiwilligen mit ihrer Individualität und ihrem Engagement die kulturelle Praxis. Kultureinrichtungen bieten beteiligungsfreundliche Strukturen durch Projektaktivitäten und Initiativen. So lernen die Jugendlichen schnell Verantwortung für sich und für die Arbeit in einem Team zu übernehmen.</p> <p><b>WAS HAT EIN FREIWILLIGER VOM FSJ KULTUR?</b></p> <p>Der junge Mensch, der in einer kulturellen Einrichtung mitarbeitet, kann den Arbeitsalltag und verschiedene Berufe kennenlernen, ausprobieren, welche Tätigkeiten zu ihm passt, eigene Projekte planen und durchführen, sich mit anderen Freiwilligen austauschen, erste Berufserfahrungen sammeln, die Zeit nutzen, um mehr über sich selbst und die eigenen Wünsche herauszufinden.</p> <p><b>WAS HAT DIE KULTURELLE EINRICHTUNG VOM FSJ KULTUR?</b></p> <p>Junge Menschen bringen ihre Ideen mit, wie die Angebote verbessert werden können. Diese Ideen tauschen sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kulturellen Einrichtung aus.</p> <p>Junge Menschen haben die erforderliche Zeit, um neue Projekte durchzuführen. Die kulturelle Einrichtung kann so zusätzliche Angebote verwirklichen. Diese neuen Angebote sind eine gute Werbung für die kulturelle Einrichtung.</p> <p><b>AUFGABEN DER FREIWILLIGEN IM BEREICH FSJ KULTUR</b></p> <p>Die Freiwilligen unterstützen eine kulturelle Einrichtung mit ihrem freiwilligen Engagement. Diese kulturelle Einrichtung ist dann ihre Einsatzstelle für das FSJ Kultur.</p> <p>Die genauen Aufgaben, die Freiwillige bei ihrer Einsatzstelle erledigen, werden vor Ort mit dem pädagogischen Ansprechpartner festgelegt.</p> <p>In der Bewerbung für das FSJ Kultur kann der Bewerber schon seine Lieblings-Tätigkeiten für den Freiwilligendienst nennen. Das ist hilfreich, um für jeden Bewerber die passende Einsatzstelle zu finden.</p> <p>Während des FSJ Kultur ist die Teilnahme an sogenannten Bildungstagen verpflichtend. Diese finden außerhalb der</p>			
--	--	--	--	--

	<p>Einsatzstelle in Jugendbildungsstätten statt. Sie dienen der Wissensvertiefung und dem Erfahrungsaustausch.</p> <p><b>DIE EINSATZSTELLE</b>  Eine Einsatzstelle ist die konkrete kulturelle Einrichtung, in der der Freiwillige sich im FSJ Kultur engagiert, seinen Freiwilligendienst leistet.  Es gibt Einsatzstellen in den folgenden Bereichen:  Theater,  Museum,  Musik,  Film und Fotografie,  Schule.</p> <p>Jede Einsatzstelle hat unterschiedliche Tätigkeiten und Aufgaben für den Freiwilligen im Angebot, ein Theater etwa Büroarbeit, Aufgaben in der Bühnentechnik oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Das sind sehr verschiedene Aufgaben. Jede kulturelle Einrichtung als Einsatzstelle für ein FSJ Kultur muss vom Träger für das FSJ Kultur anerkannt und dadurch ihm zugeordnet sein.</p> <p><b>DER TRÄGER</b>  Der Träger ist der vertragliche Partner des Freiwilligen. Er ist dafür zuständig, dass das FSJ Kultur sinnvoll geplant und durchgeführt wird.  In Deutschland gibt es gegenwärtig (2015) 13 Träger für das FSJ Kultur. Jeder dieser Träger ist für ein oder mehrere der 16 Bundesländer in Deutschland zuständig.  Die Mitarbeiter der Träger für das FSJ Kultur sind Ansprechpartner für die Freiwilligen und für die Einsatzstellen. Der Träger nimmt folgende Aufgaben wahr:  Er beantwortet Fragen, wenn sich jemand für ein FSJ Kultur interessiert.  Er hilft dabei einen Platz bei einer Einsatzstelle des FSJ Kultur zu finden, ist für das Vermittlungsverfahren zuständig.  Er übt Beraterfunktionen für die Einsatzstellen bei der Durchführung des FSJ Kultur aus.  Mitarbeiter des Trägers besuchen alle Freiwilligen und Einsatzstellen einmal im Jahr.  Der Träger ist für die Öffentlichkeitsarbeit für das FSJ Kultur zuständig.  Er plant und führt die Seminare und Bildungstage durch, die alle Freiwilligen in ihrem FSJ Kultur machen müssen.</p> <p><b>DER TRÄGERVERBUND</b>  Der Trägerverband für das FSJ Kultur nennt sich</p>			
--	---	--	--	--

	<p>Freiwilligendienste Kultur und Bildung. Es handelt sich um einen Zusammenschluss der verschiedenen Träger, die für die Durchführung des FSJ Kultur zuständig sind.</p> <p>Das Ziel des Zusammenschlusses in einem Trägerverbund ist gemeinsame Regeln für die Durchführung des FSJ Kultur aufzustellen.</p> <p>Diese Regeln betreffen unter anderem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Mitarbeit der Freiwilligen in den Einsatzstellen,</li> <li>- die Auswahl der Einsatzstellen,</li> <li>- die Betreuung der Freiwilligen in den Einsatzstellen,</li> <li>- die Zusammenarbeit der Einsatzstellen mit den Trägern für das FSJ Kultur.</li> </ul> <p>Neben der Erarbeitung von einheitlichen Regelungen dient die Zusammenarbeit auch der Qualitätssicherung und –verbesserung.</p> <p><b>BESONDERHEITEN DES FSJ KULTUR?</b></p> <p>Ganz klar, Nomen est Omen: Die Einsatzstellen im FSJ Kultur sind alles kulturelle Einrichtungen sind. Das normale FSJ wird in sozialen Einrichtungen und das FÖJ in Einrichtungen des Umweltschutzes geleistet.</p> <p>Ein weitere Besonderheit des FSJ Kultur sind die Bildungstage und die eigenen Projekte. Die Bildungstage bieten erweiterte Möglichkeiten, etwas über kulturelle Themen zu lernen.</p> <p><b>SEMINARE</b></p> <p>Seminare werden 3 bis 5 mal jährlich abgehalten. Sie dauern etwa eine Woche.</p> <p>Die Freiwilligen übernachten während der Seminarteilnahme am Seminarort. Reisekosten, Übernachtungskosten und Verpflegung werden vom Träger übernommen.</p> <p>Die Themen der Seminare sind auf die Tätigkeit in der Einsatzstelle abgestimmt. Sie fördern kreatives Denken und Arbeiten. Das hilft dabei, Aufgaben schneller lösen zu können. Aber auch konkrete Fähigkeiten werden auf den Seminaren erlernt, etwa fotografieren oder künstlerische Fähigkeiten in Workshops zu Theater, Mode oder Malerei.</p> <p>Die Seminare sind bundeslandbezogen.</p> <p><b>FREIE BILDUNGSTAGE</b></p> <p>Unter freien Bildungstagen versteht man eintägige Veranstaltungen, die nicht in der Einsatzstelle stattfinden. Freiwilligen können an diesen freien Bildungstagen an speziellen Workshops und anderen Bildungsangeboten teilnehmen, die zu ihrer Arbeit im FSJ Kultur passen. Der</p>			
--	--	--	--	--

	<p>Freiwillige kann sich sein Bildungsangebot selbst aussuchen. Es gibt viele Angebote durch den Träger, der auch bei der Auswahl beratend zur Seite steht. Er weiß, welcher Workshop zu welchem Projekt in der Einsatzstelle passt.</p> <p><b>BILDUNGSTAGE AN HOCHSCHULEN</b>          Bildungstage an Hochschulen sind in der Regel als zweitägige Veranstaltungen ausgestaltet. Sie bieten sich für diejenigen Freiwilligen als besondere Form der Bildungstage an, die nach ihrem FSJ Kultur studieren möchten. Die Träger des FSJ Kultur kooperieren mit Universitäten und Fachhochschulen. Die Freiwilligen lernen unterschiedliche Studiengänge kennen, die enge Berührungspunkte mit der Kultur haben. Bereits Studierende berichten von ihren Erfahrungen beim Studium.</p> <p><b>DAS EIGENE PROJEKT</b>          Jeder Freiwillige hat die Möglichkeit ein eigenes Projekt für die Einsatzstelle beim FSJ Kultur vorzuschlagen. Es kann sich dabei um eine einzelne Veranstaltung handeln, etwa eine Ausstellung oder ein Konzert. Es kann aber auch ein regelmäßiges Angebot sein, etwa eine Theatergruppe oder ein Musikprojekt. Bei einem eigenen Projekt steht die Planung und Umsetzung als Lernziel im Vordergrund. Selbstverständlich steht man mit einem eigenen Projekt nicht allein dar, man erhält Unterstützung von der Einsatzstelle und vom Träger für das FSJ Kultur.</p>			
<p><b>Freiwilliges Ökologisches Jahr</b></p>	<p><b>FÖJ - FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR</b>          Das Freiwillige ökologische Jahr, abgekürzt: FÖJ, ist ein Freiwilligendienst im Natur und Umweltschutz. Man muss zwischen 16 und 27 Jahre alt sein, um es absolvieren zu können. Die einzelnen Bundesländer sind für die inhaltliche Ausgestaltung zuständig.          Durch den neuen Bundesfreiwilligendienst ist das FÖJ nicht eingeschränkt worden.</p> <p><b>FÖJ-GESETZ</b>          Das Freiwillige Ökologische Jahr ist im Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG) geregelt, auch bekannt als <a href="#">FÖJ-Gesetz</a>. Bis zum 31. Mai 2008 war das Gesetz zur Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres maßgebend und gültig.</p> <p><b>DAUER FÖJ</b>          Das FÖJ dauert mindestens sechs Monate, in der Regel aber ein Jahr. Normalerweise startet es am 1. September und endet am 31. August des nächsten Jahres. Ausnahmsweise kann das Freiwillige ökologische Jahr bis auf 24 Monate</p>	<p><a href="http://www.bundesfreiwilligendienst.de/fsj-freiwilliges-soziales-jahr/freiwilliges-oekologisches-jahr-foej">http://www.bundesfreiwilligendienst.de/fsj-freiwilliges-soziales-jahr/freiwilliges-oekologisches-jahr-foej</a></p>		

	<p>ausgedehnt werden. Dann ist aber ein besonderes pädagogisches Konzept erforderlich.</p> <p><b>EINSATZSTELLEN</b>  Die Einsatzstellen im FÖJ, also die Einrichtungen, in denen die Freiwilligen vor Ort arbeiten, sind gemeinnützige Einrichtungen, die ihren Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich Naturschutz, Umweltschutz, Umweltbildung oder auch Umweltforschung sehen. Sie müssen ökologische Grundsätze fokussieren. Beispielsweise können FÖJ-ler im Gartenbau, in der Landwirtschaft oder in Naturschutzzentren arbeiten.</p> <p><b>TRÄGER</b>  Die Träger sind von den Einsatzstellen zu unterscheiden. Bei den Trägern des FÖJ handelt es sich um größtenteils um dem Gemeinwohl dienende Jugendorganisationen, etwa der Umweltverbände oder auch der Kirchen. Die Träger müssen staatlich anerkannt sein. Dadurch fällt ihnen die Aufgabe zu, die Einsatzstellen auszuwählen und die Teilnehmer zu betreuen. Außerdem verwalten sie die staatlichen Fördergelder.</p> <p><b>VERDIENST / GEHALT / TASCHENGELD</b>  Die finanzielle Vergütung der FÖJ-ler ist an sich ein Taschengeld. Die Höhe der Vergütung differiert von Bundesland zu Bundesland. Darüber hinaus erhalten die Freiwilligen eine Unterkunft und werden gepflegt. Ist das nicht der Fall, so wird beides geldlich abgegolten. gestellt. Die Höhe des Taschengeldes beläuft sich auf maximal 363 Euro. In der Regel werden 150 Euro gezahlt. Der Anspruch auf Kindergeld wird nicht berührt, wenn die Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Auch Wohngeld und - in Ausnahmefällen - Hartz IV kann bezogen werden.</p> <p><b>SEMINARE</b>  Die verpflichtenden Seminare dauern fünfmal eine Woche. Es werden ökologische Themen behandelt, etwa Ökosysteme, Globalisierung oder Nachhaltigkeit. Abhängig vom Träger können Zusatzqualifikationen in den Seminaren erworben werden.</p> <p><b>FÖJ ALS ERSATZDIENST</b>  Ist man anerkannter Kriegsdienstverweigerer (KDV), so kann man das Freiwillige Ökologische Jahr als Ersatzdienst leisten, vgl. § 14 c Zivildienstgesetz. Voraussetzung ist eine Dauer des FÖJ von zwölf Monaten. Dies muss dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben durch die FÖJ-Trägerorganisation nachgewiesen werden. Man darf</p>			
--	---	--	--	--

	<p>allerdings noch nicht 23 Jahre alt sein, weil die Altersgrenze für die Einberufung zum Grundwehr- und zum Zivildienst bei 23 Jahren liegt. Das Bundesamt für Zivildienst leistet einen Kostenbeitrag nur für zusätzlich eingerichtete sogenannte 14 c-Plätze. Es ist deshalb notwendig, bereits in der Bewerbung mitzuteilen, dass das FÖJ Ersatz für den Zivildienst sein soll. Dieses Ersatz-FÖJ bieten jedoch nicht alle Träger an. Für Kriegsdienstverweigerer gelten die normalen Bedingungen des Freiwilligen Ökologischen Jahres, nicht die des Zivildienstes.</p>			
<b>Freiwilligendienst Ausland</b>	<p><b>BEWERBUNG</b>  Hat man sich für ein Programm und Projekt entschieden, so geht es an die Bewerbung. Neben der direkten Bewerbung kann man sich trägerübergreifend auf dem Internetportal <a href="http://auslandsfreiwilligendienst.de">auslandsfreiwilligendienst.de</a> bewerben.  Der Bewerbungsablauf bei den Trägerorganisationen vollzieht nach einem bestimmten Muster: Zunächst füllt man eine Online-Bewerbung aus. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Vorauswahl. Ist diese positiv, so erhält man eine Einladung zu einem. Dort werden an zwei Tagen unterschiedliche Aktionen durchgeführt, bei denen Teamfähigkeit, Rücksichtnahme und Motivation geprüft werden.  Man sollte möglichst aktiv an den Gruppenaktivitäten teilzunehmen, freundlich sein und insbesondere andere nicht ausgrenzen. Schulische Leistungen sind unerheblich. Teil der Auswahl ist zudem ein kurzes Gespräch, das zusammen mit einem anderen Bewerber und zwei Prüfern durchgeführt wird. Hierfür sollte man genau wissen, warum man gerade für ein bestimmtes Land oder einen bestimmten Kulturkreis geeignet ist und wie man sich in Stress-Situationen verhalten würde.  Tipp: ruhig bleiben und auch bei nicht so freundlichen Fragen selbst freundlich und selbstsicher antworten. Hat man ehrenamtliche Vorerfahrungen, bringt dies auch Pluspunkte.  Das interne Bewertungssystem der Organisationen kann man kurz in "abgelehnt", "Warteliste" und "angenommen" aufteilen. Eine trägerübergreifende Online-Bewerbung ist deshalb ratsam.</p>		<p>Hier geht es zur trägerübergreifenden <a href="#">Online-Bewerbung Freiwilligendienst im Ausland</a></p>	
<b>Au Pair</b>	<p>Eine Alternative zu einem expliziten Freiwilligendienst im Ausland ist ein Auslandsaufenthalt als Au-Pair. Wenn man als junger Erwachsener im Haushalt einer Gastfamilie im Ausland arbeitet und dafür Verpflegung, Unterkunft und Taschengeld erhält, so bezeichnet man das als <a href="#">Au Pair</a>. Wie in bei einem Freiwilligendienst lernt man dabei über einen längeren</p>	<p><a href="http://www.bundesfreiwilligendienst.de/ausland/au-pair.html">http://www.bundesfreiwilligendienst.de/ausland/au-pair.html</a></p>		

	<p>Zeitraum, in der Regel einem Jahr, die Sprache und die Kultur des Landes sowie seine Menschen kennen.</p> <p><b>AU-PAIR AUFENTHALT IM AUSLAND</b></p> <p>Als Au-Pair kann man beinahe in jedem Land der Erde arbeiten. Sehr beliebt sind Aufenthalte in den USA, England und Frankreich. Viele Länder haben sogar besondere Vorschriften für diese Art der Tätigkeit und des Auslandsaufenthaltes. Besonders konkret haben die USA die Au-Pair-Richtlinien ausgestaltet. Aber auch der Europarat hat 1969 das Europäische Abkommen über die Au-Pair-Beschäftigung ins Leben gerufen. Viele Länder haben dies Abkommen ratifiziert, nicht jedoch Deutschland.</p> <p>Die Vorteile eines Au-Pair Aufenthalts liegen somit darin, mit wenig finanziellem Aufwand eine längere Zeit im Ausland zu verbringen und ein fremdes Land, seine Sprache, Kultur und seine Menschen kennen zu lernen. Diese Art des Auslandsaufenthaltes kann sich somit durchaus mit einem Freiwilligendienst vergleichen. Es sind eher Mädchen und junge Frauen, die als Au-Pair ins Ausland gehen. Junge Männer wählen eher einen Freiwilligendienst, ein Workcamp oder einen Schüleraustausch.</p> <p>Das hat mit der Art der Tätigkeit zu tun, die ein Au-Pair leisten muss. Diese liegt in erster Linie der Kinderbetreuung. Desweiteren ist eine Mithilfe im Haushalt erwünscht. In der Gastfamilie bekommt man freie Kost und Logis, also Essen und Unterkunft. Außerdem erhält das Au-Pair ein Taschengeld.</p> <p>Wie viele längere Auslandsaufenthalte erweitert ein Au-Pair-Aufenthalt die eigenen Erfahrungen und den eigenen Horizont, hilft, die Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern und bringt Erfahrungen im Umgang mit Kindern und der Führung eines Haushalts mit sich. Was muss man als Au-Pair konkret tun? Man muss die Kinder anziehen, ausziehen, mit ihnen spielen, sie baden, sie in den Kindergarten oder zur Schule bringen, ihnen die eigene Sprache beibringen, für die Kinder kochen, bügeln, das Kinderzimmer aufräumen, ihnen beim Hobby oder den Hausaufgaben helfen.</p> <p><b>VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN AU-PAIR JAHR</b></p> <p>Für jedes Land gibt es spezielle Voraussetzungen. Im Wesentlichen lassen diese sich jedoch mit den nachfolgend dargestellten Punkten zusammenfassen.</p> <p>Das Mindestalter bei Beginn eine Au-Pair- Beschäftigung ist 18 Jahre. In manchen Staaten dürfen auch bereits 16 bzw. 17</p>			
--	--	--	--	--

	<p>Jahre alte Jugendliche einen Au-Pair-Aufenthalt machen. Dann ist selbstverständlich eine schriftliche Einverständniserklärung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. In manchen Ländern liegt das Mindestalter allerdings auch höher.</p> <p>Au-Pair und Gastfamilie sind verpflichtet, bei der Integration des Au-Pairs in der Gastfamilie zusammenzuwirken.</p> <p>Das Au-Pair muss vor allem bei leichteren Haushaltsarbeiten und bei der Kinderbetreuung einschließlich Babysitting mithelfen. Es darf nicht mehr als sechs Stunden am Tag und 30 Stunden in der Woche beschäftigt werden. Dem Au-Pair steht wenigstens ein freier Tag wöchentlich zu. Mindestens einmal im Monat muss dieser freie Tag auf einen Sonntag fallen. Das Au-Pair muss mindestens vier freie Abende pro Woche haben.</p> <p>Das Au-Pair hat einen Anspruch auf Freistellung von der Arbeit im Haus, wenn es einen Sprachkurs absolviert. Auch für die Religionsausübung, kulturelle Veranstaltungen und Exkursionen ist es von der Gastfamilie von der Arbeit freizustellen.</p> <p>Das Au-Pair hat einen Anspruch auf bezahlten Erholungsurlaub.</p> <p>Es wird durch die Gastfamilie krankenversichert und unfallversichert.</p> <p>Dem Au-Pair ist ein Taschengeld ausbezahlen, und zwar unabhängig von der Dauer der Hausarbeitszeit. Die Höhe des Taschengeldes variiert von Land zu Land. Man kann sich auf etwa 200 bis 300 Euro einstellen.</p> <p>Es muss eine angemessene Unterkunft zur Verfügung gestellt werden. Das Au-Pair hat Anspruch auf ein eigenes Zimmer innerhalb der Wohnung der Familie.</p> <p>Das Au-Pair hat einen Anspruch auf kostenlose Verpflegung durch und innerhalb der Gastfamilie.</p> <p>Über die gegenseitigen Rechte und Pflichten von Au-Pair und Gastfamilie ist ein schriftlicher Vertrag zu schließen.</p> <p><b>GASTFAMILIE</b></p> <p>Damit ein Au-Pair-Aufenthalt erfolgreich verläuft, ist ein gutes Verhältnis zur Gastfamilie notwendig. Das Au-Pair Mädchen oder der Junge soll in die Gastfamilie integriert werden. Es ist erforderlich, dass Au-Pair und Gastfamilie dieselben Erwartungen voneinander und den zu erfüllenden Aufgaben und über das Zusammenleben haben. Das muss unbedingt im</p>			
--	--	--	--	--

	<p>Vorfeld geklärt werden. Die richtige Gastfamilie zu finden, ist die Hauptaufgabe der Au-Pair Agenturen bzw. Au-Pair Organisationen. Meistens geht diese Orgas mit Hilfe von Fragebögen vor, die festhalten, was sich Au-pair-Bewerber und Familien wünschen. Es geht ums Rauchen, Haustiere, eigenes Bad, eine Stereoanlage oder ein Fernseher im Zimmer, das Einladen von Freunden und ähnliches. Die meisten Au-Pair Agenturen halten die Arbeits- und Lebensbedingungen in dem von ihnen vorgedruckten Au-pair-Vertrag fest, um eine verbindliche Grundlage für das Zusammenleben zu schaffen. Das Zusammentreffen von Arbeits- und Lebensort ist das Hauptproblem des Au-pair Aufenthalts. Man muss sich in Geduld, Wohlwollen, Rücksichtnahme und Gutmütigkeit üben. Man sollte eine diplomatische Ausdrucksweise an den Tag legen können.</p>			
--	--	--	--	--

<b>Gesundheit</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<p><b>Büro Gesundheit und Prävention – Lehrerfortbildungsinstitut (LFI)</b></p>	<p>Das Büro Gesundheit und Prävention fördert die interprofessionelle Vernetzung und Zusammenarbeit aller Beteiligten der Gesundheitsförderung und Prävention in Bremerhaven. Es agiert auf drei Handlungsebenen und hat zwei Zielgruppen im Fokus.</p> <p>1. Präventionsaufgaben und Gesundheitsförderung für SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Suchtprävention</li> <li>- Schulsanitätsdienst</li> <li>- Gesundheitsförderung</li> </ul> <p>2. Gesundheitsförderung für Lehrkräfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste-Hilfe-Fortbildungen</li> <li>- Gesundheitsförderliche (schulinterne) Fortbildungen für Lehrkräfte</li> <li>- Service- und Informationsstelle</li> </ul> <p>3. Beratung und Unterstützung der Schulen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitende Projektentwicklung und Durchführung im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung</li> <li>- Fortbildungsangebote für schulisches Personal</li> <li>- Projektmittelakquise</li> </ul>	<p>LFI Bremerhaven Büro Gesundheit und Prävention Deichstr. 37 27568 Bremerhaven</p>	<p>Koordinatorin: Anett Werner Gesundheitswissenschaftlerin (B.A.) Schwerpunkt: Prävention und Gesundheitsförderung E-Mail: <a href="mailto:anett.werner@magistrat.bremerhaven.de">anett.werner@magistrat.bremerhaven.de</a> Tel.: 0471-3913628 Fax: 0471-3913623</p>	

	- Service- und Informationsstelle			
--	-----------------------------------	--	--	--

<b>Gewalt</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>Frauenberatungsstelle der Gisbu</b>	<p>Die Beratungsstelle gegen häusliche Gewalt bietet Ihnen vertrauliche, kostenlose und zeitnahe Unterstützung, wenn Sie von Gewalt bedroht oder betroffen sind. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, sowie an die Angehörigen dieser Personen.</p> <p>Gewalt kann dabei viele verschiedene Erscheinungsformen haben: Seelische, körperliche oder sexuelle Übergriffe sind gleichermaßen Gründe, das Schweigen zu brechen! Auch bei Stalking, Zwangsheirat, sexueller Nötigung, Vergewaltigung, Bedrohung / Belästigung über Telefon und Internet, extremer Kontrolle (Geld, Freizeit, Freunde u.ä.) sind wir für Sie da:</p> <p>Wir geben Ihnen Raum und Zeit, um Gedanken und Gefühle zu ordnen und sich zu informieren. Wir zeigen Handlungsmöglichkeiten auf, helfen, zu einer Entscheidung zu finden, informieren über Möglichkeiten des Gewaltschutzes, nehmen Sie ggf. in eine unserer Schutzwohnungen des <a href="#">Frauenhauses</a> auf. Wir klären mit Ihnen gemeinsam, welcher Weg für Sie der richtige sein kann (Gespräche, Gruppenangebote, Gewaltschutzmaßnahmen, Familienhilfen, polizeiliche, juristische oder therapeutische Hilfe).</p> <p>Vereinbaren Sie einfach telefonisch einen Gesprächstermin oder kommen Sie vorbei bzw. senden Sie uns eine E-Mail.</p> <p>Sie erreichen uns unter der 0471-83001 oder per E-Mail: <a href="mailto:frauenhaus@diakonie-bhv.de">frauenhaus@diakonie-bhv.de</a> Die Beratungsstelle finden Sie in der Dionysiusstraße 38 (5 Minuten zu Fuß von den Stadthäusern entfernt).</p>	<p>GISBU mbH <b>Frauenberatungsstelle</b> Dionysiusstraße 38 27576 Bremerhaven</p> <p>Tel.: 0471 83001 Fax: 0471 83004</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:frauenhaus@diakonie-bhv.de">frauenhaus@diakonie-bhv.de</a></p>	<p>Frau In der Stroth E-Mail: <a href="mailto:b.inderstroth@diakonie-bhv.de">b.inderstroth@diakonie-bhv.de</a></p> <p>Frau Arzenheimer E-Mail: <a href="mailto:s.arzenheimer@diakonie-bhv.de">s.arzenheimer@diakonie-bhv.de</a></p>	Nach Vereinbarung
	<b>Gewalt gegen Frauen</b>	<a href="http://www.gewaltgegenfrauen.bremen.de">www.gewaltgegenfrauen.bremen.de</a>			
	<b>Kinderschutzbund Bremerhaven</b>	Der Kinderschutzbund Bremerhaven ist ein Teil des Deutschen Kinderschutzbundes. Regional verankert an der Wesermündung engagieren wir uns	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bremerhaven e. V.	<b>Geschäftsstelle</b> Bianca Macke Tel: 0471 - 30 36 39	Montags bis freitags von 14:00 bis 17:00 Uhr

	<p>haupt- und ehrenamtlich für die Belange unserer Kinder in Bremerhaven.          Sie möchten sich über die Arbeit vor Ort informieren, möchten an den Projekten teilnehmen oder den Kinderschutzbund unterstützen? Stöbern Sie auf unseren Seiten und lassen Sie sich überzeugen.  <a href="http://www.kinderschutzbund-bremerhaven.de/uploads/media/Brosch%C3%BCre_Kinderschutzbund_Bremerhaven.pdf">http://www.kinderschutzbund-bremerhaven.de/uploads/media/Brosch%C3%BCre_Kinderschutzbund_Bremerhaven.pdf</a></p>	<p>Hafenstr. 194          27568 Bremerhaven          Telefon: 0471 / 30 36 39          Telefax: 0471 / 9 58 54 08          E-Mail:  <a href="mailto:info@kinderschutzbund-bremerhaven.de">info@kinderschutzbund-bremerhaven.de</a></p>	<p><b>Vorstand</b>          Vorsitzender          Dr. Axel Renneberg  <b>Stellvertretende Vorsitzende</b>          Sigrid Jahns  <b>Gewaltprävention an Schulen</b>          Gisela Lubahn  <b>Gewaltprävention an Schulen</b>          Erika Regente</p>	
<b>Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Frauen</b>	Siehe unter Selbstbehauptungskurse, Seite 130			
<b>Hilfe für Kriminalitätsoffer</b>	<p>Der WEISSE RING hilft überall in Deutschland Menschen, die Opfer von Kriminalität und Gewalt geworden sind und kümmert sich auch um die Angehörigen. Der gemeinnützige Verein tritt öffentlich für die Interessen der Betroffenen ein und unterstützt den Vorbeugungsgedanken. Seit seiner Gründung im Jahr 1976 hat der WEISSE RING als einzige bundesweit tätige Opferhilfsorganisation ein flächendeckendes Hilfsnetz für in Not geratene Kriminalitätsoffer aufgebaut. Geschädigte können sich an mehr als 3.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in 420 Außenstellen an den WEISSEN RING wenden. Der WEISSE RING hilft Kriminalitätsoffern und ihren Angehörigen auf vielfältige Weise: quer durch alle Deliktbereiche - von Handtaschendiebstahl über Wohnungseinbrüche oder Körperverletzung bis hin zu häuslicher Gewalt oder Stalking.          Die Hilfeleistungen reichen von menschlichem Beistand und persönlicher Betreuung über die Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht, der Gewährung von Rechtsschutz bis hin zu finanziellen Unterstützungen von tatbedingten Notlagen.</p>	<p>WEISSER RING e. V.          Telefon: 0471/30946000  <a href="mailto:weisserring.bhv@gmail.com">weisserring.bhv@gmail.com</a></p>	<p>Außenstellenleitung:          Magaret Hoffmann</p>	
<b>Zwangsheirat</b>	Mädchen Telefon/ Jungen Telefon	<p>Initiative Jugendhilfe e.V.          Mädchen- Jungen-Telefon          Weserstraße 198          27572 Bremerhaven          Tel.: 82000</p>	<p>Frau Sprenger/          Herr Prüser</p>	

	Frauenberatungsstelle u. Frauenhaus  Jugendmigrationsdienst der AWO	GISBU mbH Frauenberatungsstelle Dionysiusstraße 38 27576 Bremerhaven Tel.: 0471 83001 Fax: 0471 83004 E-Mail: <a href="mailto:frauenhaus@diakonie-bhv.de">frauenhaus@diakonie-bhv.de</a>  Luise-Schröder-Str. 9b 27578 Bremerhaven Tel.: 8003801	Frau In der Stroth  Frau Greilich	
<b>Anti-Gewalt-Training</b>	<b>Ergebnisse des Anti-Gewalt-Trainings</b>  <a href="#">AGT Abschlusspraesentation 05 2012.pdf (227,9 kB)</a> <b>Auswertung des Anti-Gewalt-Trainings</b>  <a href="#">AGT BHV Abschlussbericht 05 2012.pdf (294,5 kB)</a> Gegenwärtig laufen Planungen für die Durchführung eines nächsten AGT. Voraussichtlicher Durchführungszeitraum 3. Quartal 2015.	GISBU mbH Schiffdorfer Chaussee 30 27574 Bremerhaven Tel.: 0471 94758-0 E-Mail: <a href="mailto:gisbu@diakonie-bhv.de">gisbu@diakonie-bhv.de</a>		

**Gewaltprävention MOBBING, BULLYING, CYBER-KRIMINALITÄT, MEDIENKOMPETENZ, PHISHING, ABZOCKE IM NETZ, SICHERHEIT IM UMGANG MIT SMARTPHONES, LOVE-SCAMMING, PERSONLICHKEITS- UND URHEBERRECHT, CYBER-MOBBING, SEXTING, PADOPHILE IM NETZ**

Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
<b>Präventionsrat Bremerhaven</b>	Der Präventionsrat Bremerhaven hat sich seit seiner Gründung 1992 zu einem aktiven Gremium entwickelt, das sich aus zahlreichen Mitgliedern verschiedenster Institutionen und Einrichtungen zusammensetzt. Die Ortspolizeibehörde Bremerhaven hat die Geschäftsführung inne. Sie koordiniert die vierteljährlichen Treffen und stellt	Tel.: +49 (471) 953 1100 Fax : +49 (471) 953 1109 e-mail: <a href="mailto:praeventionsrat@bremerhaven.de">praeventionsrat@bremerhaven.de</a> Hinrich-Schmalfeld-Str. 31 27576 Bremerhaven Stadthaus 6, Zimmer 201	Geschäftsführung des Präventionsrates Nadine Laue Postfach 21 04 25 27525 Bremerhaven	

	<p>damit die Austausch- und Kommunikationsplattform für die teilnehmenden Institutionen und Einrichtungen her. Dabei lautet das oberste Ziel des Präventionsrates, die Bevölkerung vor Gewalt und Kriminalität auf allen Ebenen zu schützen. Die Handlungsfelder des Präventionsrates Bremerhaven gegen Gewalt und Kriminalität sind vielfältig und umfassen sowohl repressive als auch präventive Maßnahmen. Damit er mit seiner Arbeit eine nachhaltige Wirkung erzielen kann, initiiert und fördert der Präventionsrat regelmäßig Projekte in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendfreizeit sowie der Schul-, Ausbildungs-, Familien-, Wohn-, Städtebau-, Frauen-, Kultur- und Migrationspolitik.</p> <p><b>Ziele des Präventionsrates Bremerhaven</b></p> <p>Der Präventionsrat der Stadt Bremerhaven hat sich zum Ziel gesetzt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Zusammenarbeit aller mit Kriminal- und Verkehrsprävention befassten Institutionen sowie gesellschaftlichen Gruppen wie Verwaltung, Polizei und Justiz, Verbände, freie Träger der Jugend- und Sozialarbeit, Kirche, karitative und konfessionelle Organisationen und Vereine zur Unterstützung der interdisziplinären Arbeit auf dem Gebiet der Prävention zu fördern,</li> <li>• die Bevölkerung sowie die oben genannten Institutionen, gesellschaftlichen Gruppierungen, freien Träger, Organisationen und Vereine über Neuerungen, richtungsweisende Modellprojekte, Veröffentlichungen, aktuelle Entwicklungen und Erfordernisse auf dem Gebiet der Kriminal- und Verkehrsprävention im In- und Ausland durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit zu informieren,</li> <li>• modellhafte Projekte z.B. in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendfreizeit sowie der Schul-, Ausbildungs-, Familien-, Wohn-, Städtebau-, Frauen-, Kultur und Migrationspolitik zu entwickeln.</li> </ul>			
--	---	--	--	--

<p><b>Präventionsteam der Ortspolizeibehörde-Frau Köllner</b></p>	<p>Gewalt frühzeitig erkennen, nicht zulassen und weiterhin vermeiden!  Die Sorge oder Erfahrung, Opfer eines Übergriffes zu werden, hinterlässt bei den Betroffenen immer tiefe Spuren und birgt weitreichende Folgen. Es gibt viele Arten von Kriminalität wie Gewalt, Sexualdelikte oder Betrug. Sie können jeden betreffen und beeinträchtigen maßgeblich das Sicherheitsgefühl. Später steht häufig die Frage im Raum: " War ich Schuld oder hätte ich es vermeiden können?"  <b>"Niemand will Gewalt erfahren oder muss ein hilfloses Opfer sein!"</b>  Prävention, die vorbeugende Kriminalitätsbekämpfung, gehört zu einer der wichtigsten polizeilichen und gesamtgesellschaftlichen Aufgaben. Uns ist es wichtig, Kriminalität im Vorfeld zu verhindern, zu informieren und aufzuklären.  Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich vor Kriminalität zu schützen. Ziel unserer Arbeit ist es, Sie dabei zu unterstützen. Daher bieten wir Ihnen in <b>Beratungen und Selbstbehauptungstrainings</b> die Gelegenheit, erlebte oder potentielle Gefahrensituationen aufzuarbeiten. Wir klären sie über die Motivation der Täter auf und erläutern, welche Rolle die Wahl des Opfers spielt.  Durch das Vermitteln von Vermeidungsstrategien und Verhaltensweisen erhalten Sie Informationen zur Entstehung von Gewaltsituationen und den Ihnen zu Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten. Egal ob Jugendliche, Kinder, Erwachsene oder Senioren. Wenn sie Informationen zu unseren Trainings und Beratungen wünschen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.</p>	<p>Büro: Stadthaus 6, Zimmer 181, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31, 27576 Bremerhaven  Telefon: 0471 953 - 1123  E-Mail: <a href="mailto:p.koellner@polizei.bremerhaven.de">p.koellner@polizei.bremerhaven.de</a></p>	<p>Pamela Köllner</p>	
<p><b>Päventionsteam der Ortspolizeibehörde-Herr Theuring</b></p>	<p>Ich bin als Kriminalbeamter Teil des Bremerhavener Präventionsteams. Prävention ist wichtig - der Bürger und ein persönliches Gespräch liegen mir dabei besonders am Herzen.  Ich kümmere mich hauptsächlich um die Beratungsstelle, besuche Sie zu Hause und berate Sie über Ihren <b>Einbruchschutz</b>. Neben technischen Sicherungen gehört auch immer eine Verhaltensprävention dazu.</p>	<p>Büro: Stadthaus 6, Zimmer 181, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31, 27576 Bremerhaven  Telefon: 0471 953 - 1122  E-Mail: <a href="mailto:o.theuring@polizei.bremerhaven.de">o.theuring@polizei.bremerhaven.de</a></p>	<p>Olaf Theuring</p>	

	<p>Gebäudemanagementkonzepte einschließlich möglicher Zertifizierungen und Freigeländesicherungen entwickle ich ebenso für Betriebe und Behörden. Um auf einem aktuellen Stand der Technik zu bleiben, besuche ich Fachmessen, Kongresse und Seminare. Ich bin daher auch für Medienanfragen und Publikationen zu diesem Thema zuständig. In diesem Rahmen nehme ich auch Bremerhavener Interessen im Bereich des Landeskriminalamtes Bremen und zu den Polizeien des Bundes und der Länder wahr.</p> <p>Darüber hinaus ist mein Wissen bei Referententätigkeiten im Bereich der Einbruchskriminalität, der <b>Drogenproblematik</b>, Seniorenthemen sowie des Phänomens „<b>Stalking</b>“ (Nachstellungen) gefragt. Hier bin ich in Schulen, Betrieben, Banken, der Berufsfeuerwehr Bremerhaven und interessierten Gruppierungen unterschiedlichster Art unterwegs.</p> <p>Auch sitze ich in Gerichtssälen als stiller Prozessbeobachter, um die Qualität der polizeilichen Ermittlungsarbeit für zukünftige Kriminalfälle möglicherweise noch zielgerichteter zu verbessern. Weiterhin bin ich für unser Seestadt-Kriminalmuseum zuständig, wo bei Gruppen-Führungen Fälle aus der Bremerhavener Polizeigeschichte geschildert werden.</p> <p>Natürlich sind daneben andere Tätigkeiten, u.a. administrativer Art, für den Präventionsrat der Stadt zu leisten. Sie merken, ein weit gefächertes Aufgabenfeld, dem ich mich mit bestmöglichem Einsatz für Sie widme.</p> <p>Ich freue mich auf einen Kontakt mit Ihnen.</p>			
<p><b>Präventionsteam der Ortspolizeibehörde-Herr Meyer-Blum</b></p>	<p>Es wird mir häufig die Frage gestellt, ob „Kriminalitätsvorbeugung“ überhaupt Sinn macht. Ich sage „JA“ und möchte dies kurz erklären: Straftaten, die gar nicht erst begangen werden, müssen nicht verfolgt werden, Täter müssen nicht verurteilt werden und Opfer müssen nicht leiden. Aufgabe der Kriminalprävention ist es also, Kriminalität in Bremerhaven zu verhindern oder zu reduzieren. Das bedeutet weniger</p>	<p>Büro: Stadthaus 6, Zimmer 208B, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31, 27576 Bremerhaven Telefon: 0471 953 - 1121 E-Mail: <a href="mailto:u.meyer-bluhm@polizei.bremerhaven.de">u.meyer-bluhm@polizei.bremerhaven.de</a></p>	<p>Uwe Meyer-Blum</p>	

	<p>Straftaten/Straftäter und auf der anderen Seite weniger Leid bei den Opfern. Die Stärkung des Sicherheitsgefühls bei den Bremerhavener Bürgern steigt enorm, die Lebensqualität bleibt erhalten. <b>Durch allgemeine, zielgruppenorientierte und anlassbezogene kriminalitätsverhütende Maßnahmen</b> versuche ich eigenständig, in Kooperation oder auch in Netzwerken, den Bremerhavener Bürgern zur Seite zu stehen. Ob „Alt“ oder „Jung“, ich versuche selbst oder mit meinen Kollegen und Kolleginnen für „alle Bremerhavener“ eine Lösung zu finden, unterstützt durch die kostenlose Herausgabe von Broschüren und Materialien. <b>Ebenso biete ich Verantwortungsträgern und Multiplikatoren (Schulen, Eltern, etc.) meine Unterstützung an.</b> Prävention kann allerdings nicht alleine von der Polizei geleistet werden. Ich kann nur durch verhaltens- und sicherungstechnische Prävention einen Teil dazu beitragen, indem ich <b>Präventionstipps</b> zur Beachtung weitergebe. Letztendlich entscheidet jeder Bürger selbst, ob er die Tipps für sich persönlich umsetzt. Sehen Sie mich als Ansprechpartner und scheuen Sie sich nicht, den Kontakt mit mir aufzunehmen.</p>			
<p><b>Präventionsteam der Ortspolizeibehörde-Herr Ropers</b></p>	<p>Ich bin in der Ortspolizeibehörde Bremerhaven für die <b>Planung und Umsetzung von Präventionskonzepten</b>, die sich in erster Linie durch die Auswertung der Kriminalitätsentwicklung ergeben, zuständig. Bereits vor mehreren Jahrzehnten sind die Polizeien des Bundes und der Länder zu der Erkenntnis gelangt, dass kriminelle Erscheinungsformen nur mit strafrechtlichen Sanktionen allein nicht in den Griff zu bekommen sind, sondern dass dem nur im Zusammenwirken mit einer gezielten Vorbeugung begegnet werden kann. Auch die Ortspolizeibehörde Bremerhaven geht seit vielen Jahren sehr erfolgreich diesen Weg, neben der Repression hat auch bei uns die Prävention einen hohen Stellenwert. Kriminalprävention kann man ganz grob unterteilen in technische Prävention und <b>Verhaltensprävention.</b></p>	<p>Büro: Stadthaus 6, Zimmer 200, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31, 27576 Bremerhaven  Telefon: 0471 953 - 1120  E-Mail: <a href="mailto:h.ropers@polizei.bremerhaven.de">h.ropers@polizei.bremerhaven.de</a></p>	<p>Harald Ropers</p>	

	<p>Die Verhaltensprävention ist eigentlich ein Begriff aus dem Gesundheitsschutz zur Verhinderung von Gefahren, die aufgrund von Arbeitsbedingungen entstehen. Dieser Begriff wurde in die polizeiliche Prävention übernommen und wird mittlerweile einheitlich in der ganzen Bundesrepublik Deutschland verwandt.</p> <p>Durch die Verhaltensprävention soll erreicht werden, dass „Menschen“ – und hierbei sind die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen gemeint, wie z.B. Senioren, Frauen, Kinder, Jugendliche, Mitarbeiter von Ortsämtern, der Feuerwehr etc.- ihr Verhalten so verändern, damit sie sich besser vor Straftaten schützen können. Oder anders ausgedrückt: was können diese Menschen selbst dazu beitragen, um kriminelle Angriffe gegen sich zu verhindern (eventuell sogar schon ganz früh im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung). Aber nicht nur Opfer, sondern auch die Täter und Zeugen sowie Nachbarn, Passanten, also eigentlich Unbeteiligte, werden in diese Art der Prävention mit einbezogen.</p> <p>Das Ziel ist eigentlich immer das Gleiche: Wir wollen nicht solange warten, bis die Tat vollendet ist. Wir wollen erreichen, dass <b>Tatgelegenheiten reduziert und potentielle Straftäter abgeschreckt</b> werden, idealerweise sogar, dass Menschen erst gar nicht zu Tätern werden. Ist dieser Fall aber doch eingetreten, wollen wir erreichen, dass dem Opfer geholfen wird und sich Zeugen melden und zur Aufklärung der Tat beitragen. Der Begriff „<b>Zivilcourage</b>“ hat dabei eine enorme Bedeutung.</p> <p>Um dieses Ziel zu erreichen, beteiligt sich die Ortpolizeibehörde Bremerhaven an den vielfältigsten Projekten.</p> <p>Wir sind mit umfangreichem Informationsmaterial ausgestattet, wenden Sie sich an uns, wir beraten Sie gerne.</p>			
--	---	--	--	--

Hörschädigung					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<b>Schulische Dienste ReBUZ Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum</b>	I. Beratung für Lehrerinnen, Lehrer und Schulleitungen der Regelschule II. Unterstützung hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler in der Regelschule III. Beratung der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten der hörgeschädigten Schülerinnen und Schüler IV. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen <b>Zielgruppe</b> - Lehrerinnen und Lehrer - Schulpflichtige Kinder und Jugendliche und deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten Kostenfreie Beratung.	Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ) Friedrich-Ebert-Straße 25 (3. Etage) 27570 Bremerhaven Sekretariat 590 - 3570/3571 FAX 590 - 3589 E-Mail: <a href="mailto:rebuz@magistrat.bremerhaven.de">rebuz@magistrat.bremerhaven.de</a>	<b>Verwaltung:</b> Brunken, Angelika 590-3570 Dahlmann, Heidemarie 590-3571 Buttler, Dagmar <b>Berater/innen:</b> Ackermann, Annelen 590-3572 Bender- Klöck, Ulrike 590-3573 Laeger, Erika 590-3574 Wetjen, Marita 590-3575 Lindner, Dr. Volker 590-3576 Brunken, Jutta 590-3577 Lindenau- Niemeyer, Waltraud 590-3578 Termathe, Marita 590-3579 Saibel, Dimitri 590-3580 Bruns, Angelika 590-3581 Wellers- Bremer, Martina 590-3582 Heuchert, Kerstin 590-3583 Wetjen, Birgit 590-3584 <b>Mathematische Beratung:</b> Ehlers, Sabine 590-3585	Montag – Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Islam					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<b>Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit e.V.</b>	<p>Der Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit e.V. wurde 1992 gegründet. Seitdem hat er sich zum größten Träger für <b>Streetwork / aufsuchende Jugendarbeit</b> in Bremen entwickelt. Neben sieben Teams in diesem Arbeitsbereich ergänzen ein Jugendfreizeitheim und zwei Beratungsstellen das Angebot von VAJA.</p> <p>Im Rahmen akzeptierender Jugendarbeit wendet sich VAJA vor allem an Jugendliche und junge Menschen, die von anderen Angeboten der Jugendarbeit nicht ausreichend oder gar nicht mehr erreicht werden, die sich als Cliquen oder Szenen definieren und für die der <b>öffentliche Raum</b> zum zentralen Aktions- und Aufenthaltsort ihrer Freizeit geworden ist.</p> <p>VAJA stellt mit dem aufsuchenden Ansatz wieder <b>Kontakt zu ausgegrenzten Jugendlichen</b> her, unterstützt sie in ihrer Lebensbewältigung und bemüht sich gemeinsam mit den Jugendlichen, ihre Lebenswelt positiver zu gestalten.</p> <p>Mit der akzeptierenden Jugendarbeit werden Jugendliche aus unterschiedlichsten <b>Milieus, Szenen und Cliquen</b> erreicht.</p>	<p>Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit e.V.  Hinter der Mauer 9  28195 Bremen  Tel: 0421 - 762 66  Fax: 0421 - 762 52  Mail: <a href="mailto:info(at)vaja-bremen.de">info(at)vaja-bremen.de</a>  (Geschäftsführung)</p>	<p>Teamworkshops:  André Taubert: 0157 / 381 652 06  Berna Kurnaz: 0157 / 381 652 02</p>	<p>Die Geschäftsstelle ist i.d.R. werktags zwischen 10 und 14 Uhr telefonisch erreichbar.</p>

Islamismus (Extremismus)					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<b>Beratungsnetzwerk kitab</b>	<p><b>Beratung für Eltern, Angehörige und Betroffene in der Auseinandersetzung mit Islamismus</b></p> <p>Stellen sich junge Menschen in Deutschland Fragen zu ihrer Identität und ihrem Glauben, ist es positiv, wenn sie Antworten im Islam finden. Problematisch kann es werden, wenn weder Eltern noch Moscheen ausreichende Antworten geben können und im Internet, durch salafistische Prediger und Literatur verbreitete Ideologien das Fehlende scheinbar ausfüllen. Das Angebot von <i>kitab</i><sup>[1]</sup> richtet sich im Rahmen eines <b>bundesweiten Beratungsnetzwerks</b> an Eltern und</p>	<p><a href="mailto:kitab@vaja-bremen.de">kitab@vaja-bremen.de</a>  André Taubert: 0157 / 381 652 06  Berna Kurnaz: 0157 / 381 652 02</p>	<p><a href="mailto:kitab@vaja-bremen.de">kitab@vaja-bremen.de</a>  André Taubert: 0157 / 381 652 06  Berna Kurnaz: 0157 / 381 652 02</p>	

	<p>Angehörige von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich offenbar extremistisch (oder auch nationalistisch-) islamistischen Organisationen zuwenden, an die betroffenen Heranwachsenden selber sowie an Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen und all jene, die hinsichtlich solcher Wahrnehmungen verunsichert sind. Die Mitarbeiter/innen können Ideen zum Umgang mit der Situation sowie für Fragen und Unsicherheiten fachliche Unterstützung und Beratung bieten.</p> <p>Das Beratungsangebot basiert auf <b>Anonymität und Freiwilligkeit</b>. Hilfesuchende wie Angehörige, Freunde, Lehrer o.ä. von in dieser Hinsicht auffälligen Jugendlichen, können sich telefonisch über die zentrale Rufnummer des <i>Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF)</i> in Nürnberg oder auch direkt an <i>kitab</i> in Bremen wenden. Mit den Betroffenen wird gemeinsam nach Wegen gesucht, um fehlendes Vertrauen und kooperative Haltungen wieder zurück zu geben und sie innerhalb ihres sozialen und familiären Umfeldes zu stärken.</p> <p>In einer globalisierten und vernetzten Welt, die in ihrer Komplexität für Jugendliche immer weniger greifbar scheint, ist die Vermittlung eines dualistischen Weltbildes (Gläubige oder Ungläubige) dabei sehr attraktiv, da es einfach zu verstehen und, damit verbunden, „das Böse oder Schlechte“ vermeintlich leicht identifizierbar ist. Jugendliche und junge Erwachsene, die vom ideologischen Bann des extremistischen Islamismus und insbesondere des Salafismus erfasst werden, benötigen ein <b>soziales Umfeld</b>, in das sie sich fallen lassen können, um wieder eine <b>Distanz zu extremistischen Haltungen</b> entwickeln zu können. Über gezielte Veränderungen im sozialen Umfeld der betreffenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen kann zu einer Stabilisierung der Lebenssituation beigetragen werden, worauf im Anschluss die jeweilige Problemlage nachhaltig bearbeitet werden kann.</p> <p>Die Mitarbeiter/innen von <i>kitab</i> sind gleichzeitig <b>Ansprechpartner</b> für alle, die Fragen zu islamischen und islamistischen Organisationen, deren Handeln und Vorgehensweise haben. Die Arbeit soll dazu beitragen, mögliche Ängste und Vorurteile abzubauen sowie Situationen besser einschätzen zu können. Neben entsprechender <b>Informations- und Aufklärungsarbeit</b> beinhaltet dies auch das Vorhalten aktueller Materialien, die zum Themenkomplex</p>			
--	---	--	--	--

	<p>verfügbar sind.[1]          „kitab“ ist ein Wort arabischen Ursprungs und wird für Bücher im Allgemeinen und für DAS Buch im Besonderen, also für den Koran, verwendet. Damit soll der Begriff als symbolischer Begriff religiöser Aufklärung verstanden werden.</p>			
--	---	--	--	--

<b>Jugend</b>				
<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Öffnungszeiten</b>
<p><b>Stadtjugendring Bremerhaven</b></p>	<p>Was macht der Stadtjugendring?            Die Hauptaufgabe des Stadtjugendrings besteht in der Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen, in der Organisation der Jugendverbandsarbeit als Dachverband, d.h. für euch und eure Mitgliedsverbände, in der außerschulischen Jugendbildung und in der Jugendhilfeplanung. Es werden Seminare, Projekte und Aktionen angeboten, die mit finanziellen Mitteln vom Amt für Jugend, Familie und Frauen gefördert werden. Deshalb ist es möglich, die Teilnehmer_innenbeiträge für euch so gering wie möglich zu halten. Besonders gefördert werdet ihr als (angehende) Jugendleiterinnen, um euer erlerntes pädagogisches, konfliktlösendes, politisches und kommunikatives Wissen an eure Mitgliedsverbände weiterzutragen.  <a href="#">weiterlesen</a>            Wie kann mein Verband Mitglied im Stadtjugendring werden?            Mitglied des Stadtjugendring Bremerhaven e. V. kann auf Antrag jede Bremerhavener Jugendorganisation und jede Jugendgruppe werden, die:            sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere zu den Grundrechten Freiheit des Gewissens, Freiheit der Person und Freiheit der Gemeinschaft bekennt, sich zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere zu den Grundrechten: Freiheit des Gewissens, Freiheit der Person und Freiheit der Gemeinschaft bekennt, in ihrem organisatorischen Aufbau demokratisch ist, das heißt, deren Mitglieder die Möglichkeit haben, durch Wahlen und Beschlüsse die Geschicke ihrer Organisation selbst zu lenken, sich zur aktiven Mitarbeit in den Gremien des Stadtjugendring</p>	<p><b>Stadtjugendring Bremerhaven e.V.</b>            Rheinstraße 109            27570 Bremerhaven  <a href="mailto:info@sjr-bremerhaven.de">info@sjr-bremerhaven.de</a>            Tel.: 0471-3088540</p>		<p>Öffnungszeiten            Mo 09:00 - 13:00            Di 15:00 - 19:00            Mi 09:00 - 13:00            Do 09:00 - 13:00            Fr 09:00 - 12:00            Oder nach Absprache</p>

	<p>Bremerhaven e. V. verpflichtet, die Satzung des Stadtjugendring Bremerhaven e. V. anerkennt im Stadtgebiet Bremerhaven tätig ist. Von einzelnen Aufnahmebedingungen kann abgewichen werden, wenn es sich um institutionelle Organisationen handelt, die nicht ausschließlich Jugendarbeit betreiben. Dem Aufnahmeantrag ist eine Satzung der antragstellenden Organisation / Gliederung beizufügen.  <a href="#">Übersicht der Verbände im Stadtjugendring</a>  Das <b>Haus der Jugend</b> wird vom Stadtjugendring verwaltet und ist auch gleichzeitig der Sitz. Außerdem sind die Falken Bremerhaven, der BdP (Stamm Rainbow), das Q-Team, Starbase 471 e.V. und die AWO Jugend mit dem Contacta Bus im Haus ansässig und haben eigene Räumlichkeiten die ihnen zur eigenen Verfügung stehen. Die unten aufgeführten Räume können von Jugendverbänden und Jugendgruppen nach Anfrage beim Stadtjugendring unentgeltlich genutzt werden, solange es sich nicht um profitorientierte Veranstaltungen handelt.  <a href="http://1390995046.jimdo.com/haus-der-jugend/">http://1390995046.jimdo.com/haus-der-jugend/</a></p>			
--	---	--	--	--

<b>Jungen</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>Jungen-Telefon</b>	<p><i>Zielgruppe/Arbeitsschwerpunkt</i>  <b>Jungen/junge Männer im Alter von 3- 27 Jahren</b>  Das Jungentelefon ist eine Beratungsstelle für <b>Jungen/junge Männer</b>, die sich in einer akuten Krisensituation befinden und /oder psychischer, körperlicher oder sexueller Gewalt ausgesetzt sind oder waren. Sie finden hier einen Ansprechpartner, der sie in ihrer Problemsituation berät oder längerfristig psychologisch begleitet. Sie erhalten parteiliche Hilfe, d.h. ihre Bedürfnisse und Interessen stehen im Mittelpunkt der Beratung und weiteren Unterstützung. Das anonyme und vertrauliche Beratungsangebot gilt auch für <b>Eltern, Vertrauenspersonen und Bezugspersonen</b>, die</p>	<p>Tel.: 0471 - 8 20 00  Fax: 0471 - 30872 23  E-Mail: <a href="mailto:jutel@jugendhilfe-bremerhaven.de">jutel@jugendhilfe-bremerhaven.de</a>  Weserstr. 198  27572 Bremerhaven</p>	Volker Prüser	<p>Mo. und Di. 09.00 – 13.00 Uhr  Mi. und Do. 14.00 – 17.00 Uhr</p>

	<p>durch ihre berufliche Tätigkeit mit sexueller Gewalt an Jungen konfrontiert sind.  Weiterhin gibt es Informationsveranstaltungen zum Thema „Sexuelle Gewalt“ für Gruppen in der Beratungsstelle oder Einrichtungen vor Ort (Schule, Kita usw.)  Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.  Die Terminvergabe erfolgt schnell und unbürokratisch.  <b>Angebote:</b>  Klientenzentrierte Beratung und Psychotherapie  Krisenintervention  Aufbau von vertrauensvollen Beziehungen  Information und fachspezifische Beratung zum Thema Gewalterfahrungen, insbesondere sexuelle Gewalt  Umgang mit Verdacht auf sexuelle Gewalt  Klärung der Problemlage  Aufklärung über Strafanzeige/ Nebenklage  Begleitung bei Gerichtsverfahren  Mädchen- und Jungentelefon sind als Team miteinander vernetzt.</p>			
<b>Bremer JungenBüro</b>	<p>Das Bremer JungenBüro e.V. ist die Informations- und Beratungsstelle für Jungen, Jugendliche und junge Männer, die sexualisierte, körperliche oder seelische Gewalt erleben oder erlebt haben, sowie deren unterstützende Angehörige, Freundinnen und Freunde und Bezugspersonen. Darüber hinaus ist das Bremer JungenBüro aktiv in der Fortbildung und Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte und bietet Selbstbehauptungskurse für Jungen an, die von Mobbing betroffen sind.  Wir sind engagiert in der Vernetzung von Jungenarbeit und bei der Entwicklung von Qualitätsstandards für die Jungenarbeit in Bremen.  Telefonische Beratung in den Sprechzeiten Mo. 10.00 - 12.00 und Do. 14.00 - 16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung  Persönliche Beratung mit Termin nach Vereinbarung  Onlineberatung für Jungen.  <b>Fachberatung für Fachkräfte aus Jugendhilfe oder Schule</b>  Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym  Das Bremer JungenBüro bietet auf Honorarbasis  <b>Fortbildungen und Vorträge zu folgenden Themen:</b>  » Jungen als Betroffene von sexualisierter Gewalt / sexuellem Missbrauch  » Jungen als Betroffene von Mobbing</p>	<p>Bremer JungenBüro •  Schüsselkorb 17/18 • 28195  Bremen •  Tel.: 0421.59 86 51 60  • <a href="mailto:info@bremer-jungenbuero.de">info@bremer-jungenbuero.de</a></p>		<p>Sprechzeiten: Montags 10.00 - 12.00 Uhr und Donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr  Außerhalb der Sprechzeiten können Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.  Wir rufen zurück, wenn eine Nummer hinterlassen wird.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Antirassistische Jungenarbeit und transkulturelle Pädagogik</li> <li>» Theorie und Praxis der Jungenarbeit</li> <li>» Sozialisationsbedingungen von Jungen</li> </ul> Weitere Informationen erhalten sie telefonisch oder per Mail.			
--	--	--	--	--

<b>Kindergeld/ Kinderzuschlag</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit</b>	<p>Die Familienkasse Niedersachsen-Bremen, Standort Bremen, ist für die Zahlung von Kindergeld und Kinderzuschlag in der Stadt Bremen, der Stadt Bremerhaven, im Landkreis Osterholz und im Altkreis Wesermünde (Teil des Landkreises Cuxhaven) zuständig.</p> <p><a href="#">Zum Informationsangebot der Familienkasse</a></p> <p>Für die Antragstellung von Kindergeld und die Mitteilung von Veränderungen können Sie auch unseren Online-Formulardienst nutzen:</p> <p><a href="#">Zum Online-Formulardienst &gt;&gt;</a></p>	<p><b>Persönlich:</b> Doventorsteinweg 48 - 52 (Seiteneingang)28195 Bremen (Sie erreichen uns mit der Straßenbahn Linie 2 und 10, oder mit dem Bus, Linie 25.)</p> <p><b>Postanschrift:</b> Familienkasse Niedersachsen-Bremen 30131 Hannover <b>Fax:</b> 0421 178 2938 <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:Familienkasse-Niedersachsen-Bremen@arbeitsagentur.de">Familienkasse-Niedersachsen-Bremen@arbeitsagentur.de</a></p> <p>Bei Fragen zur Kindergeld und Kinderzuschlag ist das Servicetelefon der Familienkasse von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr – 18:00 Uhr telefonisch unter folgender Servicenummer für Sie erreichbar: <b>0800 4 5555 30*</b></p> <p>Auskünfte zu den Auszahlungsterminen erhalten Sie täglich von 00:00 Uhr – 24:00 Uhr unter der Servicenummer: <b>0800 4 5555 33*</b></p>		<p>Montags, dienstags, freitags: 08.00 – 12:00 Uhr Donnerstags: 08:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr</p>

			Dieser Anruf ist für Sie kostenfrei. <b>Bitte halten Sie bei telefonischen Anfragen immer Ihre Kindergeldnummer bereit!</b>		
--	--	--	--	--	--

<b>Konzentrationstraining</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>Heilpädagogisch-Therapeutische Praxis Shirin Sakhavati</b>	Das Trainingsprogramm eignet sich für Kinder, die einen unruhigen und impulsiven Arbeitsstil zeigen, der zu vielen unnötigen Flüchtigkeitsfehlern führt und für Schüler, die leicht ablenkbar, langsam und trödelnd sind. Mit verschiedenen Übungen werden Feinmotorik, Wahrnehmung, Denk- und Merkfähigkeit sowie Lang- und Kurzzeitgedächtnis trainiert. Selbstbeobachtung und Selbstkontrolle sind wichtige Bestandteile des Trainings.	Shirin Sakhavati Hafenstr. 88 27576 Bremerhaven Tel.: 0471-391 55 99 Fax: 0471-958 79 20 <a href="mailto:info@shirin-heilpaedagogischepraxis.de">info@shirin-heilpaedagogischepraxis.de</a> <a href="http://www.shirin-heilpaedagogischepraxis.de">www.shirin-heilpaedagogischepraxis.de</a>	Shirin Sakhavati Diplom-Pädagogin Sonder- und Heilpädagogin	

<b>Kultur</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>Kulturbüro Bremerhaven</b>	<b>Wir beraten</b> Institutionen, Vereine, Stadtteilkonferenzen, Bewohnergruppen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei stadtteilkulturellen Aktionen</li> <li>• bei Kontakten zu Künstler/innen und Kulturschaffenden</li> <li>• bei kultureller Bürgerbeteiligung</li> </ul> <b>Wir organisieren Fortbildungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Fragen zu Radio und Video</li> <li>• in ökopädagogischen Projekten</li> <li>• in theaterpädagogischen Bereichen</li> <li>• bei Bedarf in allen soziokulturellen Feldern</li> </ul> <b>Wir vernetzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturschaffende und KünstlerInnen</li> <li>• Kultur-Profis und Amateure</li> </ul>	Kulturbüro Bremerhaven Auf der Bult 5 27574 Bremerhaven <a href="mailto:info@kulturbuero-bremerhaven.de">info@kulturbuero-bremerhaven.de</a>  www.kulturbuero-bremerhaven.de	Herr Glawatty Telefon 0471 3087865  Herr Hertrampf Telefon 0471 3087861	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• engagierte Einzelne und Gruppen</li> <li>• Generationen</li> <li>• Kulturen</li> </ul> <p><b>Wir führen Veranstaltungen durch:</b> in verschiedenen Stadtteilen mit soziokulturellen, stadtteilorientierten Themen, die für die breite Öffentlichkeit interessant sind. Gleichzeitig organisieren wir auch neue Formate, die noch nicht entdeckte Künstler/innen und Kulturschaffende präsentiert.</p> <p><b>Wir bringen verschiedene Gruppierungen und Kulturen und Generationen zusammen.</b> Wir entdecken auch neue, ungewohnte, noch „unbespielte“ Orte für die Veranstaltungen.</p> <p><b>Wir bieten Kurse</b> in verschiedenen Bereichen an – besonders Circus, Theater, Radio machen, Singen, Trommeln, Video – und dies für alle Altersgruppen.</p> <p><b>Wir entwickeln Projekte</b> –auch an ungewöhnlichen Orten- in Vernetzung verschiedener Kulturgruppen und im Zusammenspiel unterschiedlicher Kulturbereiche. Projekte sind Tagesprojekte, aber auch halbjährige oder ganzjährige. Beispiele: Maskenprojekte, das theatrale Lichterspektakel, Kultur statt Leerstand, Radio- und Videoworkshops, Kunstbaustellen.</p> <p><b>Wir kümmern uns um das Bildergedächtnis</b> der Stadt. (s. Highlights)</p> <p>Neben den verschiedenen Orten, die wir mit Aktivitäten füllen ( s. Orte) , verlagern wir viele Aktivitäten direkt in die Stadtteile und an Plätze, die besonders reizvoll sind oder noch entdeckt werden wollen.</p> <p>Wir haben einen Circuswagen sowie einen Bauwagen-Park mit Trecker. Ebenso ein mittelgroßes Zirkuszelt( Durchmesser 10m), sowie kleinere Pavillons, um Veranstaltungen an allen Plätzen durchführen zu können.</p> <p><b>Materialwagen</b> mit Biertischkombinationen, Pavillons und kleiner Musikanlage</p> <p><b>Mobibaubix</b> Bauwagen mit Bewegungsbaustelle und erlebnispäd. Ausrüstung</p> <p><b>NaturErlebnisMobil</b> umgebauter Zirkuswagen mit Biertischkombinationen, Pavillons, Naturerforscher-Equipment wie Käscher, Aquarien, Sammelbehälter, Binokularen Bestimmungsliteratur</p> <p><b>Urbanomobil</b> umgebauter Zirkuswagen mit Biertischkombinationen, Pavillons als Backstagewagen für Outdoorprojekte und Gruppenwagen</p> <p><b>Technikwagen</b> umgebauter Bauwagen mit Licht- und</p>			
--	--	--	--	--

	<p>Tontechnik  <b>Wir vermieten</b> unseren mobilen Wagenpark und unsere Zelte/Pavillons und unser Equipment (s. Reisen) zu zivilen Preisen.  <b>Wie beraten</b> bei öffentlichen und privaten Events (s. Reden)  <b>Wir vermitteln</b> Künstler/innen und Referent/innen zu stadtteilkulturellen und medienpädagogischen Themen ( s. Reden). Wir vermitteln Bühnen- und Veranstaltungstechnik.</p>			
<b>Theater und Schule</b>	<p>Die Theaterstücke am Stadttheater Bremerhaven bieten vielfältige Anreize, um sich mit der Welt auseinander zu setzen. Mit Gesprächen, Probenbesuchen, szenischen Workshops oder weiterführenden Materialien möchten wir alle PädagogInnen, Kinder und Jugendlichen dazu einladen, den Produktionen aus den Bereichen Schauspiel, Musiktheater und Ballett am Stadttheater Bremerhaven zu begegnen! Wir bieten vielfältige Kooperationsmöglichkeiten zwischen Theater &amp; Schule.  <a href="#">PARTNERSCHULEN</a>  Seit der Spielzeit 13/14 können Sie Partnerschule des Stadttheaters Bremerhaven werden! Als Partnerschule garantieren Sie Ihren Schülern mindestens einen Theaterbesuch pro Schuljahr. Wir schlagen Ihnen spezielle Inszenierungen aller Sparten am Stadttheater vor und begleiten Ihren Theaterbesuch mit entsprechenden Hintergrundmaterialien und theaterpädagogischen Angeboten. So erhalten alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen einen systematischen Einblick in die Sparten des Stadttheaters!  <b>Szenische Vor- und Nachbereitungen</b>  Ergänzend zu einem Theaterbesuch bieten wir im Theater oder in Ihrer Einrichtung szenische Workshops an, in denen spezielle Themen, Szenen und Figuren aus dem jeweiligen Stück spielerisch aufgegriffen werden. Buchung auf Anfrage!  <b>Expertenklasse</b>  Die Expertenklasse erlebt von Probenbeginn bis zur Premiere mit, wie ein Theaterstück entsteht. Neben einem szenischen Workshop oder einem Gespräch mit dem Dramaturgen laden wir die Expertenklasse schon früh zu einem Probenbesuch ein. Als erstes Test-Publikum geben die Schüler ihre Eindrücke wieder und arbeiten im Unterricht zur Inszenierung. Wenn Sie Interesse haben, als Expertenklasse eine Produktion zu begleiten, melden Sie sich gleich zu Spielzeitbeginn an!</p>	<p><b>ANSCHRIFT</b>  Stadttheater Bremerhaven  Am Alten Hafen 25  D-27568 Bremerhaven  <b>THEATERZENTRALE</b>  Tel. 0471/ 48206-0  Fax: 0471/ 48206-482  <b>THEATERKASSE</b>  Tel. 0471/ 49001  Montag 10.00 - 13.00  Uhr (nur Telefon)  Öffnungszeiten: Dienstag bis  Freitag 12.00 - 18.00 Uhr  Samstag 10.00 - 13.00 Uhr  Fax 0471/ 48206-416  E-Mail:  <a href="mailto:kasse@stadttheaterbremerhaven.de">kasse@stadttheaterbremerhaven.de</a></p>	<p>Anmeldung und Informationen:  <a href="mailto:jup@stadttheaterbremerhaven.de">jup@stadttheaterbremerhaven.de</a>; 0471/ 48206 – 269  Direkte Ansprechpartner  Tanja Spinger  Leitung Junges Theater  Tel. 0471/ 48206-269  <a href="#">E-Mail</a>  Kartenbestellung und Terminabsprachen  Für Schulen aus Bremerhaven, Langen, Schiffdorf &amp; Spaden:  Marianne Dieckelt  Tel. 0471/48206-279  <a href="#">E-Mail</a></p>	

	<p><b>Jour Fixe</b>  Theaterpädagogische Fortbildung für PädagogInnen. In monatlichen Workshops bieten wir allen PädagogInnen kostenlose Workshops, in denen Sie theaterpädagogische Grundlagen und besondere Theater Techniken praktisch erproben können. Ob Schauspiel, Improvisation, Bewegung oder in Bezug auf ein aktuelles Stück aus dem Spielplan – wir überraschen Sie immer wieder neu! Termin: jeden 1. Montag im Monat / 15.45 – 17.45 Uhr  <a href="#">Aktuelle Veranstaltungen</a></p> <p><b>Kostproben</b>  Sie gehören zu den Ersten, die wissen, was läuft: Zu den Produktionen des Stadttheaters Bremerhaven laden wir Sie ein, bei einer öffentlichen Probe einen Eindruck der neuen Inszenierungen zu bekommen und sich anschließend mit der Dramaturgie über das Gesehene auszutauschen.</p> <p><b>Pädagogennewsletter</b>  Mit dem Pädagogennewsletter wissen Sie immer Bescheid über alles Aktuelle aus dem Stadttheater: Vorstellungen, Probenbesuche, Workshops und Extra-Veranstaltungen!</p> <p><b>Materialmappen</b>  Zu ausgewählten Produktionen erhalten Sie Hintergrundmaterial für den Unterricht und praktische Anregungen zur szenischen Vor- und Nachbereitung.</p> <p><b>Erste Hilfe</b>  Gerne beraten wir Sie in einem Gespräch oder mit einem Workshop bei der theaterpraktischen Arbeit in der Theater-AG.</p> <p><b>Theaterführungen</b>  Wir öffnen die Türen und zeigen, was sich hinter den Kulissen abspielt: welche Abteilungen es in einem Theater gibt, wie diese für die Umsetzung eines Theaterstückes arbeiten und welche Berufe sich dahinter verbergen! Für alle Neugierigen ab 6 Jahren.  Das Programm "Theater &amp; Schule" des LFI  GRUPPENPREISE IM RAHMEN DES PROGRAMMS  "THEATER &amp; SCHULE"  Für alle Vorstellungen in diesem Programm zahlen SchülerInnen-Gruppen und LehrerInnen von Bremerhavener Schulen  der Primarstufe: 3,00 €  der Sekundarstufe: im Großen Haus: 4,50 €  im Kleinen Haus und im Pferdestall: 4,40 €</p>			
--	--	--	--	--

	<p>Außerhalb des Programms gelten folgende Preise:  Großes Haus: 8,50 €  Kleines Haus: 6,00 €</p> <p><b>KONZERTE INNERHALB DES PROGRAMMS "THEATER &amp; SCHULE"</b></p> <p><b>FAMILIENKONZERTE</b>  Unsere Familienkonzerte bringen Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren die klassische Musik auf ziemlich abwechslungsreiche und überraschende Weise näher. Die musikalische Leitung bei allen Konzerten hat unser Studienleiter und Kapellmeister Hartmut Brüsch, der die einzelnen Programme sowohl konzipiert als auch moderiert - mit großem Erfolg, wie die umwerfende Resonanz der letzten Jahre gezeigt hat.  Aus diesem Grund bieten wir die Konzerte auf Nachfrage nicht nur als Familienvorstellungen an, sondern auch als Schulvorstellungen im Vormittagsbereich!  Alle Konzerte finden im Großen Haus statt, sie beginnen jeweils um 11.00 Uhr und dauern etwa eine Stunde. Sie sind im Programm "Theater und Schule" enthalten.  <a href="#">zu den Familienkonzerten</a></p> <p><b>ABENTEUER KLASSIK</b>  Die Reihe «Abenteuer Klassik» möchte Menschen von 5 bis 99 Jahren klassische Musik näherbringen. Es erklingen Ausschnitte aus den jeweils folgenden Sinfoniekonzerten, die vom Dirigenten erläutert werden. Manchmal ist auch ein Solist dabei, der mit seinem Instrument vorgestellt wird. Und zum Abschluss darf die Bühne vom Publikum erobert werden – dort präsentieren die Musiker ihre Instrumente.  <a href="#">zu den Terminen und Themen «Abenteuer Klassik»</a></p> <p><b>SINFONIEKONZERTE</b>  Auch bei den Sinfoniekonzerten sind uns Schülerinnen und Schüler natürlich immer willkommen. Gerade für Musikkurse bietet es sich an, ein musikalisches Werk aus unseren insgesamt acht Konzerten zum Unterrichtsthema zu machen und den Dirigenten und Solisten direkt auf die Finger zu schauen.  Wie in den letzten Jahren sind unsere Mittwochskonzerte wieder im Angebot enthalten. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsleporello oder den Ankündigungen im Internet.  Wer mit seiner Klasse an einer Probe zu diesen Konzerten teilnehmen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.</p>			
--	---	--	--	--

Bei Interesse an diesem Angebot wenden Sie sich bitte an  
Juliane Piontek (Leitende Musikdramaturgin): Telefon  
0471/48206-274

**Angebote des Philharmonischen Orchesters  
Bremerhaven für Schulklassen**

«Philharmonie – *mobil*» (Dauer: 40-50 min)

Bis zu 20 Musiker des Philharmonischen Orchesters  
Bremerhaven besuchen Schulen auf Anfrage und spielen in  
der Schulaula. Die SchülerInnen können dort das Besondere  
von Orchesterinstrumenten erleben. Unter der Leitung des  
Kapellmeisters Hartmut Brüsch vermitteln kurze  
Orchesterstücke wie die «Pizzicato Polka» von Johann  
Strauss oder ein Ungarischer Tanz von Johannes Brahms den  
Schülern den Klang von Streichern, Holz- und Blechbläsern  
sowie den Schlagzeuginstrumenten. Als Finale wird der  
Kanon «Heut ist ein Fest bei den Fröschen am See» zwischen  
den Schülern und Orchester einstudiert.

«Philharmonie – *Quartett*» (Dauer: 45 min)

Ein Ensemble von vier Orchestermusikern erzählt mit seinen  
Instrumenten im Klassenzimmer vertonte Märchen wie «Peter  
und der Wolf».

«Philharmonie – *Rhythm*» (Dauer ca. 60 min plus 30 min)

Schulklassen besuchen das Philharmonische Orchester im  
Stadttheater und nehmen z.B. an einer Percussion-  
Demonstration des Schlagwerkers Christian Pfeifer teil.  
Anschließend erhalten sie eine Führung durch das Haus.

«Philharmonie – *Mittendrin*» (Dauer: 45 Min)

Im Orchestersaal erleben SchülerInnen wie eine  
Orchesterprobe klingt, wenn man mittendrin sitzt.

*Alle Termine auf Anfrage!*

Einzelpreise für Schüler

Schüler zahlen für alle Aufführungen 50% des regulären  
Preises.

AUSSERDEM ... hat jeder Schüler die Möglichkeit, alle  
Anrechte des Theaters - die schon um 20 % gegenüber dem  
Einzelpreis ermäßigt sind - zu wählen und zahlt dann nur 50%  
des Preises für das Gesamtpaket.

Beim Erwerb von Eintrittskarten außerhalb des Programms  
"Theater & Schule", müssen Schüler ihren Schülerschein  
mitbringen (Theaterkasse - Tel. 0471 / 4 90 01).

**Altersfreigaben**

Bitte beachten und respektieren Sie unsere Altersfreigaben,

	damit es während des Theaterbesuchs nicht zu Unruhe, Langeweile, Überforderung, ängstlichen Gefühlen und Störungen der Vorstellungen kommt. Sie kennen Ihr Kind am besten, aber wir kennen die Stücke und Inszenierungen, und es ist uns ein großes Anliegen, dass unsere jungen Besucher ihre Theaterbesuche nicht nur "überstehen", sondern genießen und in guter Erinnerung behalten!			
<b>Theater im Fischereihafen (TiF)</b>	<p><b>Das Theater im Fischereihafen - kurz: TiF</b></p> <p>wurde am 10. Mai 1996 im Forum Fischbahnhof, einer ehemaligen, liebevoll restaurierten Fischversandhalle, eröffnet. Das Theater hat sich mittlerweile einen festen Platz im Bremerhavener Kulturleben erobert und ist ein wichtiger Baustein des Schaufensters Fischereihafen.</p> <p>Über 20.000 Besucher besuchen die rund 130 Vorstellungen im Jahr.</p> <p>Otto Sander, Klaus Lage, Birgit Scherzer oder Götz Alsmann sind nur einige der bekannteren Künstler, die im TiF auftreten. Auf der anderen Seite wird Nachwuchskünstlern der Region hier die Chance gegeben, unter professionellen Bedingungen aufzutreten.</p> <p>Konzerte, Tanztheater und Unterwassermarionettentheater, Zauberei, Comedy, musikalisches Kabarett und immer wieder Überraschungen außerhalb jeden Genres machen die bunte Mischung des TiF aus.</p> <p>Instant Impro - das Bremerhavener Improvisationstheater hat seinen festen Platz im TiF gefunden und spielt regelmäßig jeden Monat.</p> <p>Zum Jahresende begeistern Akrobaten, Artisten und Comedians der Spitzenklasse im Varieté Porta P. und verwöhnen das Publikum in der Vorweihnachtszeit.</p> <p>Eine hervorragende technische Ausstattung, die ansteigende Tribüne mit sehr guten Sichtverhältnissen und nicht zuletzt die besondere Atmosphäre im Herzen des Fischereihafens tun das Ihrige dazu, den Besuch im Theater im Fischereihafen zu einem gelungenen Abend werden zu lassen.</p>	Theater im Fischereihafen Am Schaufenster 6 27572 Bremerhaven	Telefon Büro 0471/9313136 Kartentelefon 0471/932330	
<b>afz - TheaTheo</b>	<p>Wenn SchülerInnen Theater machen. Dann entsteht dabei etwas sehr Sinnvolles.</p> <p>Unser neues Theaterprojekt "TheaTheo" will kreative und künstlerische Lern- und Arbeitsstrategien in die Schulen tragen. Projektleiter Martin Kemner unterrichtet nicht darstellendes Spiel im klassischen Sinne oder inszeniert die Schulaufführung. Vielmehr bietet er theatralische Hilfestellung</p>		Informationen erhalten Sie über: <b>Martin Kemner</b> Tel.: 0471.30 94 42 65 mobil 0179.4 78 46 22 <a href="mailto:theatheo@kemner-net.de">theatheo@kemner-net.de</a> <a href="http://www.die-theo.de">www.die-theo.de</a>	

	<p>bei Projektentwicklung und -durchführung an. Dabei ist es ihm wichtig, Schülern und Lehrern einen neuen Arbeitsansatz anzubieten, der mit Nichtwissen beginnt und "Fehler machen dürfen" beinhaltet.</p> <p>"Fehler machen dürfen"? Was soll das? Künstler (und übrigens auch Wissenschaftler) entwickeln eine Idee bzw. Theorie und beginnen, diese praktisch zu überprüfen. Dabei macht man zwangsläufig Fehler, aus denen man lernt und die Sache weiter bringt. Das kann man mit dem Schlagwort "forschendes Lernen" belegen. Diese kreative Arbeitsweise ist bei allem Stress letztlich entspannt und die selbsterarbeiteten Methoden sind universell anwendbar. Dass dabei auch noch künstlerisch interessante Produktionen entstehen, ist quasi das Sahnehäubchen.</p> <p>Gefördert wird das Projekt vom Schulamt Bremerhaven.</p>		<p><a href="http://www.kemner-net.de/">http://www.kemner-net.de/</a></p>	
<p><b>afz - TAPST</b></p>	<p>TAPST." Ein tanzpädagogisches Projekt.</p> <p>Folgen unserer technisierten und motorisierten Gesellschaft sind Bewegungsarmut und Defizite im Bereich körperlich-sinnlicher Erfahrungen gerade bei Kindern. Dieser Entwicklung soll durch die ursprünglichste der künstlerischen Ausdrucksformen, dem Tanz, entgegengesteuert werden.</p> <p>"TAPST" ist die augenzwinkernde Abkürzung für ein vielseitiges Projekt, dem tanzpädagogischen Projekt Schultanz. Es ist mehr als Tanzunterricht und ganz anders als Sport. Den Schülern wird Teamfähigkeit und Vertrauen in ihre kreativen Impulse vermittelt. Nach dem Prinzip "Aktive Künstler in die Schule" unterstützt und unterrichtet Claudia Hanfgarn für das afz Schüler, Lehrer und Pädagogen in Sachen Tanz und Theater. Sie initiiert Großprojekte mit Schulen und Museen und produziert eigene Tanzabende. Diese Tanzproduktionen werden u.a. zu nationalen und internationalen Festivals eingeladen.</p> <p>Das Projekt "TAPST" richtet sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler</li> <li>Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>Schüler in benachteiligten Situationen und Lernumfeldern</li> <li>Schüler mit hohen Leistungsanforderungen im kognitiven Bereich</li> <li>Schultheatergruppen</li> <li>Lehrer und Pädagogen</li> </ul> <p>Die Schüler erhalten Zugang zu Kunst, Kultur und kreativen Arbeitsprozessen. Sie lernen viel über sich selbst, ihre Stärken und Schwächen und ...</p>	<p>„die theo“ Lutherstraße 7 27576 Bremerhaven</p>	<p>Ihre Ansprechpartnerin ist: <b>Claudia Hanfgarn</b> Tel.: 04 71.30 94 42 - 66 <a href="mailto:Claudia.Hanfgarn@afznet.de">Claudia.Hanfgarn@afznet.de</a> <a href="http://www.die-theo.de">www.die-theo.de</a></p>	

	<p>Lampenfieber.          Als Preisträgerin des Schulkooperationswettbewerbs "Kinder zum Olymp" der Kulturstiftung der Länder in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin sowie der Bundeszentrale für politische Bildung erhielt das Projekt TAPST 2005 eine besondere Auszeichnung. Gefördert wird das Projekt über das Kulturstiftung Bremerhaven.</p>			
<b>Kulturnetzwerk in Bremerhaven</b>		<a href="http://www.kumulusbremerhaven.de/">http://www.kumulusbremerhaven.de/</a>		
<b>Kunsthalle / Kunstmuseum/ Kunstverein Bremerhaven</b>	<p>Mit der Kunsthalle Bremerhaven verfügt der Kunstverein Bremerhaven seit 1964 über ein eigenes Haus für Wechselausstellungen.          Im Erdgeschoss befindet sich zudem seit 1968 mit dem Kabinett für aktuelle Kunst ein weiterer Ausstellungsort der internationalen Avantgarde sowie das Kunsthallenbistro Caspar David &amp; Co.          Der Kunstverein Bremerhaven von 1886 e. V. ist eine der ältesten kulturellen Einrichtungen Bremerhavens und des Unterweserraums. In dem erst 1827 gegründeten Bremerhaven war seine Gründung ein Bestandteil der kulturellen Emanzipation der jungen Gemeinde gegenüber Bremen sowie zugleich ein selbstbewusstes Zeichen für den Anspruch der Oberzentrumfunktion innerhalb des Dreistädtekonglomerates an der Wesermündung. In dieser Tradition steht der Verein nunmehr seit 125 Jahren für Ausstellungen und Veranstaltungen im Bereich der bildenden Kunst.          Heute zählt der Kunstverein Bremerhaven rund 600 Mitglieder. In der Kunsthalle verfügt er seit 1964 über ein eigenes Ausstellungshaus. Hier bietet der Verein jungen Künstlerinnen und Künstlern in sechs bis neun Wechselausstellungen pro Jahr den Freiraum, jenseits kommerzieller Interessen und abgesicherter kunsthistorischer Positionen künstlerische Experimente durchzuführen. Mehr als 300 Ausstellungen hat der Kunstverein in dieser Form bisher in der Kunsthalle organisiert. Er fungiert mit seiner Funktion als Mittler zwischen der künstlerischen Ausbildung, der Arbeit im Atelier, der kommerziell ausgerichteten Galerie und einem Museum. Neben Ausstellungen zeitgenössischer Kunst organisiert der Verein auch Ausstellungen zur Architektur- und Literaturgeschichte, zu Design oder klassischen, kunsthistorischen Themen.          Einen weiteren Schwerpunkt der Vereinstätigkeit bildet die</p>	<p>KUNSTHALLE          KUNSTMUSEUM          KUNSTVEREIN          BREMERHAVEN          Karlsburg 1/4          27568 Bremerhaven          Telefon: 0471 46838          Fax: 0471 417550  <a href="mailto:info[at]kunstverein-bremerhaven[dot]de">info [at] kunstverein-bremerhaven [dot] de</a>  <a href="http://www.kunstverein-bremerhaven.de">www.kunstverein-bremerhaven.de</a></p>		

	<p>Vermittlungsarbeit durch die Organisation von Vorträgen, Führungen, Gesprächen mit Künstlerinnen und Künstlern, Schulprojekten oder Reisen. Darüber hinaus organisiert der Kunstverein Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen lokalpolitischen Themen.</p> <p>Eine besondere Aufgabe bildet der Auf- und Ausbau einer Kunstsammlung. Stellvertretend für die Stadt sammelt der Kunstverein seit seiner Gründung Kunstwerke zum Aufbau einer öffentlichen Sammlung. Die Sammlung des Kunstvereins umfasst heute mehr als 2.000 Grafiken, Installationen, Plastiken und Gemälde, darunter Werke so bekannter Künstlerinnen und Künstler wie Oswald Achenbach, Paula Modersohn-Becker, Heinrich Vogeler, Richard Oelze, Ulrich Rückriem, Franz Erhard Walther, Joseph Beuys, Palermo, Gerhard Richter, Ilya Kabakov, Ceal Floyer oder Gregor Schneider. Eine Auswahl dieser Arbeiten zeigt der Kunstverein seit 2008 im eigens hierfür errichteten Kunstmuseum.</p>			
--	--	--	--	--

Lernprobleme					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<p><b>Schulische Dienste</b>  <b>ReBUZ Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum</b></p>	<p>Wir beraten und unterstützen bei ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeinen Lernschwierigkeiten</li> <li>• speziellen Lernproblemen</li> <li>• Lese-/Rechtschreib- und Rechenschwächen</li> </ul> <p>Das Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum richtet sich an Schüler/ Schülerinnen, Eltern, Lehrkräfte, anderes schulisches Personal sowie flankierende Dienste</p> <p>Wir ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen Gespräche mit allen Beteiligten, um die Situation zu erfassen und weitere Schritte zu planen.</li> <li>• führen Testverfahren durch.</li> <li>• bieten Unterrichts- und Hausbesuche an.</li> <li>• beraten gemeinsam mit Ihnen und den anderen Beteiligten Lösungsschritte und begleiten die Umsetzung.</li> <li>• nehmen Kontakt zu Ihnen auf und vereinbaren Erstgespräche.</li> <li>• sind an die Schweigepflicht gebunden.</li> </ul> <p>Unsere Diagnostik und Beratung ist unabhängig.</p>	<p>Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ)  Friedrich-Ebert-Straße 25 (3. Etage)  27570 Bremerhaven  Sekretariat 590 - 3570/3571  FAX 590 - 3589  E-Mail:  <a href="mailto:rebuz@magistrat.bremerhaven.de">rebuz@magistrat.bremerhaven.de</a></p>	<p><b>Verwaltung:</b>  Brunken, Angelika 590-3570  Dahlmann, Heidemarie 590-3571  Buttler, Dagmar</p> <p><b>Berater/innen:</b>  Ackermann, Annelen 590-3572  Bender- Klöck, Ulrike 590-3573  Laeger, Erika 590-3574  Wetjen, Marita 590-3575  Lindner, Dr. Volker 590-3576  Brunken, Jutta 590-3577  Lindenau- Niemeyer, Waltraud 590-3578  Termathe, Marita 590-</p>	<p>Montag – Donnerstag  08:00 – 16:00 Uhr  Freitag 08.00 – 12.00 Uhr</p>

	Die Beratung ist kostenlos. Kooperationen bestehen mit medizinischen, psychosozialen und sozialen Einrichtungen der Stadt.		3579 Saibel, Dimitri 590-3580 Bruns, Angelika 590-3581 Wellers- Bremer, Martina 590-3582 Heuchert, Kerstin 590-3583 Wetjen, Birgit 590-3584 <b>Mathematische Beratung:</b> Ehlers, Sabine 590-3585	
--	---	--	---	--

<b>LRS (Lese- /Rechtschreibschwäche)</b>				
<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
<b>Schulische Dienste</b> <b>ReBUZ Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum</b>	<p>Wir beraten und unterstützen bei ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeinen Lernschwierigkeiten</li> <li>• speziellen Lernproblemen</li> <li>• Lese-/Rechtschreib- und Rechenschwächen</li> </ul> <p>Das Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum richtet sich an Schüler/ Schülerinnen, Eltern, Lehrkräfte, anderes schulisches Personal sowie flankierende Dienste</p> <p>Wir ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen Gespräche mit allen Beteiligten, um die Situation zu erfassen und weitere Schritte zu planen.</li> <li>• führen Testverfahren durch.</li> <li>• bieten Unterrichts- und Hausbesuche an.</li> <li>• beraten gemeinsam mit Ihnen und den anderen Beteiligten Lösungsschritte und begleiten die Umsetzung.</li> <li>• nehmen Kontakt zu Ihnen auf und vereinbaren Erstgespräche.</li> <li>• sind an die Schweigepflicht gebunden.</li> </ul> <p>Unsere Diagnostik und Beratung ist unabhängig. Die Beratung ist kostenlos. Kooperationen bestehen mit medizinischen, psychosozialen und sozialen Einrichtungen der Stadt.</p>	<p>Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ) Friedrich-Ebert-Straße 25 (3. Etage) 27570 Bremerhaven Sekretariat 590 - 3570/3571 FAX 590 - 3589 E-Mail: <a href="mailto:rebuz@magistrat.bremerhaven.de">rebuz@magistrat.bremerhaven.de</a></p>	<p><b>Verwaltung:</b> Brunken, Angelika 590-3570 Dahlmann, Heidemarie 590-3571 Buttler, Dagmar <b>Berater/innen:</b> Ackermann, Annelen 590-3572 Bender- Klöck, Ulrike 590-3573 Laeger, Erika 590-3574 Wetjen, Marita 590-3575 Lindner, Dr. Volker 590-3576 Brunken, Jutta 590-3577 Lindenau- Niemeyer, Waltraud 590-3578 Termathe, Marita 590-3579 Saibel, Dimitri 590-3580 Bruns, Angelika 590-3581 Wellers- Bremer, Martina 590-3582 Heuchert, Kerstin 590-3583 Wetjen, Birgit 590-3584</p>	<p>Montag – Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr Freitag 08.00 – 12.00 Uhr</p>

				<b>Mathematische Beratung:</b> Ehlers, Sabine 590-3585
<b>LRS-Akademie des Pädagogischen Zentrums</b>	<p><b>Wir helfen Ihrem Kind, das richtige Lesen und Schreiben zu erlernen.</b> Die Anforderungen an unsere Kinder und Jugendlichen wachsen stetig, sei es durch die frühe Entscheidung über den Besuch einer weiterführenden Schulart oder durch die anspruchsvollen Erwartungen in der beruflichen Ausbildung. Zu der entscheidenden Grundlage eines erfolgreichen Lebensweges wird immer mehr das vorhandene Können im Umgang mit der deutschen Sprache.</p> <p><b>Wir holen Ihr Kind dort ab, wo es steht.</b> Jedes Kind besitzt unterschiedliche Voraussetzungen, das Lesen und Schreiben zu erlernen. Deshalb stellen wir zu allererst mittels einer strategiebezogenen Rechtschreibdiagnose fest, was Ihr Kind schon alles kann. Auf dieser Basis werden die Schwerpunkte der notwendigen Lern- und Übungsbereiche individuell für jedes Kind bestimmt.</p> <p><b>Wir fördern Ihr Kind in kleinen und möglichst homogenen Gruppen.</b> Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit und bedarf einer individuellen Unterstützung und Zuwendung durch die speziell geschulten Lehrkräfte. Das ist in kleinen Gruppen mit Kindern, die sich annähernd auf der gleichen Stufe des Schriftspracherwerbs befinden, gewährleistet.</p> <p><b>Wir unterstützen Ihr Kind mit abgestimmten Lernmaterialien.</b> Zu jeder Stufe des Schriftspracherwerbs werden themenbezogene Lern- und Übungsblätter eingesetzt. Sie reichen von der Buchstabenerkennung über die Laut-Buchstaben-Zuordnung, dem Vermitteln von Rechtschreibregeln und Wortstrukturen bis hin zur Wort- und Satzgrammatik.</p> <p><b>Wir fördern Ihr Kind mit lerntherapeutischen Computerprogrammen.</b> Zur Wiederholung, Vertiefung und Festigung des Gelernten nutzen wir über Jahre bewährte und ausgezeichnete therapeutische Lernsoftware. Mithilfe einer fortdauernden Dokumentation der Übungsergebnisse wird der Lernfortschritt eines jeden Kindes individuell erfasst und bewertet.</p>	Pädagogisches Zentrum e.V. Elbinger Platz 1 27570 Bremerhaven Tel: 0471 - 80 99 74 05	H. Schiduiikat	
<b>Heilpädagogisch-Therapeutische</b>	Mit einer gezielten und effektiven Förderung wird ein individuelles Training durchgeführt, das die Teilleistungsschwächen, die intellektuellen Fähigkeiten und	Shirin Sakhavati Hafenstr. 88 27576 Bremerhaven	Shirin Sakhavati Diplom-Pädagogin Sonder- und	

<b>Praxis Shirin Sakhavati</b>	die individuellen Lernvoraussetzungen des Schülers berücksichtigt.	Tel.: 0471-391 55 99 Fax: 0471-958 79 20 <a href="mailto:info@shirin-heilpaedagogischepraxis.de">info@shirin-heilpaedagogischepraxis.de</a> <a href="http://www.shirin-heilpaedagogischepraxis.de">www.shirin-heilpaedagogischepraxis.de</a>	Heilpädagogin	
<b>Institut für Legastheniker-Therapie</b>	<p>Das Institut für Legastheniker-Therapie Bremerhaven ist eine unabhängige, private Therapieeinrichtung - spezialisiert auf Beratung, Diagnostik und Behandlung von Lese- und Rechtschreibstörungen (Legasthenie) in all ihren Ausprägungsformen.</p> <p>Unsere Schwerpunkte bei der Behandlung der Legasthenie: Beratung von Eltern und LehrerInnen im Umgang mit legasthenen Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Unsere Qualitative Diagnostik der Lese- und Rechtschreibstörungen ermittelt die sachlichen und psychologischen Gründe der Lernschwächen des einzelnen Betroffenen.</p> <p>Lerntherapien bei Legasthenie (Kinder, Jugendliche und Erwachsene).</p> <p>Fortbildungen und Hilfen für Eltern und LehrerInnen im Bereich Lesen, Schreiben und Lernen.</p>	Institut für Legastheniker-Therapie Bremerhaven Lothringer Str.24 27570 Bremerhaven Tel.: (0471) 9266846 EMail: <a href="mailto:info(at)legastheniker-therapie.net">info(at)legastheniker-therapie.net</a>		Unsere Telefonsprechstunde: Mi + Do 12:00 bis 13:30h
<b>PTE Bremerhaven</b>	<p>Das Therapie-Konzept der PTE für die Behandlung der Lese-Rechtschreibschwäche wurde in Zusammenarbeit mit SchulpsychologInnen entwickelt und orientiert sich weiter am aktuellen Stand der empirischen Forschung. Wir legen großen Wert darauf, die Qualität unserer Arbeit durch Verlaufs- und Abschlusskontrollen zu sichern.</p> <p>Durch unsere fundierte Eingangsdiagnostik wissen wir um die Stärken und Schwächen des Kindes. Dadurch orientiert sich die Therapie zunächst nicht am aktuellen Stoff der Schule, sondern am individuellen Stand des Kindes. So können wir dem Kind von Anfang an Erfolgserlebnisse und Spaß am Lernen vermitteln, was meist nicht nur das Kind, sondern das gesamte familiäre und schulische System entlastet und Stärken des Kindes wieder ins Blickfeld rücken lässt. Das Kind kann wieder an sich selbst glauben und ein neues, stabiles Selbstwertgefühl entwickeln.</p> <p>Wichtiger Bestandteil der Therapie ist die Arbeit am Symptom, d.h. am Lesen und Schreiben. Studien haben gezeigt, dass Therapiemaßnahmen dann erfolgreich waren, wenn sie direkt am Symptom ansetzten.</p>	PTE Bremerhaven Ilka Eggemann Dr. Franz-Mertens-Str. 8 27580 Bremerhaven Tel.: 04 71 / 9 82 44 44 Fax: 04 71 / 9 82 44 43 E-Mail: <a href="mailto:PTE-Bremerhaven@pte.de">PTE-Bremerhaven@pte.de</a>	Ilka Eggemann	

Mädchen					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Öffnungszeiten
	<b>Mädchentelefon</b>	<p><i>Zielgruppe/Arbeitsschwerpunkt</i>  <b>Mädchen/ junge Frauen im Alter von 3- 27 Jahren</b>  Das <b>Mädchentelefon</b> ist eine Beratungsstelle für <b>Mädchen/ junge Frauen</b>, die sich in einer akuten Krisensituation befinden und /oder psychischer, körperlicher oder sexueller Gewalt ausgesetzt sind oder waren.  Mädchen/junge Frauen finden hier eine Ansprechpartnerin, die sie in ihrer Problemsituation berät oder längerfristig psychologisch begleitet. Sie erhalten parteiliche Hilfe, d.h. ihre Bedürfnisse und Interessen stehen im Mittelpunkt der Beratung und weiteren Unterstützung.  Das anonyme und vertrauliche Beratungsangebot gilt auch für <b>Eltern, Vertrauenspersonen</b> und <b>Bezugspersonen</b>, die durch ihre berufliche Tätigkeit mit sexueller Gewalt an Mädchen konfrontiert sind.  Weiterhin gibt es Informationsveranstaltungen zum Thema „Sexuelle Gewalt“ für Gruppen in der Beratungsstelle oder Einrichtungen vor Ort (Schule, Kita usw.)  Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.  Die Terminvergabe erfolgt schnell und unbürokratisch.  <b>Die Beratung erfolgt nicht nur telefonisch sondern auch persönlich und aufsuchend</b> (Anm. MAY).  <b>Angebote:</b>  Klientenzentrierte Beratung und Therapie  Traumatherapie  Krisenintervention  Aufbau von vertrauensvollen Beziehungen  Information und fachspezifische Beratung zum Thema Gewalterfahrungen, insbesondere sexuelle Gewalt  Umgang mit Verdacht auf sexuelle Gewalt  Klärung der Problemlage  Aufklärung über Strafanzeige/ Nebenklage  Begleitung bei Gerichtsverfahren  Auch zuständig für Mädchen in interkulturellen Konfliktsituationen (beispielsweise aus muslimischen Familien)</p>	<p>Telefon: 0)471 - 86 0 86  E-Mail:<a href="mailto:maetel@jugendhilfe-bremerhaven.de">maetel@jugendhilfe-bremerhaven.de</a></p>	Carola Sprenger	<p>Mo. und Di. 09.00 – 13.00 Uhr  Mi. und Do. 14.00 – 17.00 Uhr</p>

<p><b>Mädchenhaus Bremen e.V.</b></p>	<p>Die Anlauf- und Beratungsstelle bietet Mädchen* und jungen Frauen* von zwölf bis etwa 21 Jahren die Möglichkeit, anonym, kostenlos und ohne lange Wartezeiten Beratungen durch therapeutisch ausgebildete Fachfrauen* in Anspruch zu nehmen. Wir beraten Mädchen* zu allen Themen und je nach Bedarf unterschiedlich oft. Themen, mit denen sich viele Mädchen* und junge Frauen* an uns wenden, sind: körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt, Probleme zu Hause, in Freundschaften oder in der Beziehung, Essstörungen, Selbstabwertung oder Selbstverletzung, Mobbing und Ausgrenzung, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität, Alkohol oder Drogen in ihrem Umfeld und viele andere Themen, die sie beschäftigen. Eingeladen sind alle Mädchen*, die über sich und ihre Lebenssituation sprechen wollen. Alle Beratungen sind anonym und kostenlos, die Beraterinnen* haben Schweigepflicht. Wir können Beratung auf deutsch, englisch, kurdisch, türkisch und arabisch anbieten. Unsere Parteilichkeit für die Mädchen* zeigt sich in unserer Arbeit darin, dass sie ausschließlich auf eigenen Wunsch zu uns kommen, wir ihnen zuhören und ihre Sicht der Dinge ernst nehmen, ohne dabei unsere Sichtweise und unser Fachwissen aufzugeben. Die Mädchen* bestimmen selbst, ob sie zu uns kommen und was sie von sich mitteilen möchten. (Anm. MAY: lt. tel. Auskunft auch für Bremerhavener Mädchen zuständig)</p>	<p>Mädchenhaus Bremen e.V. Anlauf- und Beratungsstelle Rembertstraße 32 28203 Bremen Telefon (0421) 3365444 Fax (0421) 3365031 <a href="mailto:info@maedchenhaus-bremen.de">info@maedchenhaus-bremen.de</a></p>	<p>Jutta Diederichs, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, systemische Supervisorin, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie</p> <p>Bianca Gerdes, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, systemische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie</p> <p>Ruth König, Dipl.-Sozialpädagogin mit therapeutischer Zusatzausbildung (GWG)</p> <p>Diren Yeşil, Kulturwissenschaftlerin, Soziologin, Master Sozialpolitik</p>	<p>montags bis donnerstags nach Terminabsprache. Ohne vorherige Terminabsprache beraten wir mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr.</p>
<p><b>Papatya – anonyme Kriseneinrichtung für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund</b></p>	<p>Wir sind eine Kriseneinrichtung, die Schutz und Hilfe bietet für die Mädchen und jungen Frauen, die von zu Hause flüchten wollen und die Angst haben, dass ihre Familien sie verfolgen und bedrohen. Ihr könnt euch dann an uns wenden, wenn: ihr von euren Familien unter Druck gesetzt werdet, z.B. durch Ausgangs- oder Schulverbote ihr von Zwangsheirat bedroht seid oder schon verheiratet wurdet ihr von Gewalt im Namen der so genannten „Ehre“ betroffen seid ihr schwanger seid und es niemand wissen darf eure Familie eure sexuelle Orientierung nicht akzeptiert ihr unter Misshandlungen oder sexueller Gewalt leidet</p>	<p>Die Kontaktaufnahme erfolgt über: JUGENDNOTDIENST Mindener Straße 14 10589 Berlin-Charlottenburg Telefon +49 (0)30 - 61 00 62 MÄDCHENNOTDIENST Telefon +49 (0)30 - 61 00 63 und/oder die zuständigen Jugendämter der Bezirke oder: <a href="mailto:info@papatya.org">info@papatya.org</a> <a href="mailto:beratung@papatya.org">beratung@papatya.org</a></p>		<p>Bei uns ist rund-um-die-Uhr jemand da, mit dem ihr reden könnt. Wir unterstützen euch in der Auseinandersetzung mit euren Familien und stehen an eurer Seite, wenn es dabei zu Konflikten kommt.</p>

	<p>ihr Angst habt, gegen euren Willen ins Herkunftsland eurer Familie geschickt zu werden          Uns gibt es seit mittlerweile 25 Jahren und in dieser Zeit haben bereits über 1500 hier in der anonymen Krisenwohnung gelebt.          Bei uns arbeiten türkische, kurdische und deutsche Sozialpädagoginnen und eine Psychologin, von denen immer eine rund um die Uhr anwesend ist.          Wenn ihr zwischen 13 und 21 Jahren alt seid, könnt ihr bei uns aufgenommen werden. Wenn ihr noch minderjährig seid, wird euch das Jugendamt in Obhut nehmen und Kontakt mit uns aufnehmen.          Wir sprechen mit jedem Mädchen über eine mögliche Aufnahme vorher am Telefon und erklären die Regeln, die bei uns gelten.          Gemeinsam mit euch und in Zusammenarbeit z.B. mit dem Jugendamt entwickeln wir eine Lösung, die zu euch und eurer Lebenssituation passt. Das kann auch mal die Rückkehr zu den Eltern oder Verwandten sein, oder eine Unterbringung in einer betreuten WG oder in einer einzelbetreuten Wohnung.          Wer sich in Berlin nicht sicher fühlt, für diejenige kann auch eine Unterbringung außerhalb Berlins gesucht werden.</p>	<p>Onlineberatung:  <a href="http://www.papatya.org">www.papatya.org</a></p>		
<p><b>Bremerhavener Mädchenhandbuch</b></p>	<p>Das reale "Alles ist drin - Bremerhavener Mädchenhandbuch von A bis Z" bietet die inhaltliche Grundlage für die Rubriken "A bis Z", "Photostory", Buchtipps" und "Kontakte".          Wenn du mal nach links zur Navigationsleiste schaust, erkennst du, dass wir unser "Internet-Mäbu" noch durch weitere Themen/ Schaltflächen ergänzt haben.          Viele interne und übergeordnete Links bringen dich in megagalaktischer Schnelligkeit auf die nächste Seite. Naja gut - bei einigen Seiten solltest du ein bisschen Geduld bewahren bis sie sich komplett aufgebaut haben. Es lohnt sich aber garantiert, denn wir haben einiges zu bieten!!!! Widerlege dann einfach die Statistik, die besagt, dass InternetsurferInnen nicht länger als 8 Sekunden bis zum Webseitenaufbau warten und danach wegklicken.          Ein paar unserer Gedichte bzw. Texte könnt ihr euch sogar per Klick auf ein Lautsprechersymbol als "Download" anhören.          Zum Schluss noch ein Tipp: Lasst euch auch nicht von längeren Texten abschrecken. Ihr könnt ja zu einem späteren Zeitpunkt wieder unsere Seite anklicken und weiterstöbern.          Viel Spaß wünschen wir euch!</p>	<p><a href="http://www.maedchen-bremerhaven.de">http://www.maedchen-bremerhaven.de</a>          Herausgeberin:          Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau          - Büro Bremerhaven -          Schifferstraße 48          27568 Bremerhaven          Telefon (0471) 596-1 38 23          Fax (0471) 596-1 38 26          E-Mail: <a href="mailto:office-brhv@frauen.bremen.de">office-brhv@frauen.bremen.de</a>          Internet:  <a href="http://www.frauen.bremen.de">www.frauen.bremen.de</a></p>		

Medienkompetenz					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<b>Internet Treff im DLZ</b>	<p><b>Ziele:</b> Wir haben uns folgende Ziele gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Medienkompetenz</li> <li>• Bereitstellen moderner Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>• Schaffung eines niedrighschwelligem, betreuten Internetzugangs</li> <li>• Einführung und Kenntnisvertiefung in gängige PC-Anwendungen</li> <li>• Zielgruppengerechte Förderung von Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchenden, Mädchen, Frauen und Migrantinnen</li> </ul> <p><b>Zielgruppen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder und Jugendliche aus Grünhöfe</li> <li>• Arbeitslose Jugendliche und Erwachsene</li> <li>• Migrantinnen / Migranten</li> <li>• Bewohnerinnen und Bewohner des Ortsteiles Grünhöfe</li> </ul> <p><b>Angebote:</b> Unsere Angebote bestehen aus einem betreuten Internetzugang für Internet-Einsteiger und Einsteigerinnen. In diesem Rahmen bieten wir offene Surfzeiten, das Team vom INTERNET TREFF hilft und berät dabei in allen Fragen rund um das Internet. Darüber hinaus bieten wir Kurse und Projekte für besondere Zielgruppen an. Außerhalb der öffentlichen Öffnungszeiten kooperieren wir mit Einrichtungen des Ortsteils.</p> <p><b>Bitte erkundigen Sie sich über unsere Angebote bzw. Kurse und vereinbaren Sie ggf. einen Termin mit uns!</b> Die Ausstattung unserer Räumlichkeiten ist rollstuhlgerecht! <b>Eine Zusammenarbeit mit Schulen, Verbänden und Initiativen ist immer willkommen.</b></p>	<p>Amt für Jugend, Familie und Frauen Internet Treff im DLZ-Grünhöfe Cordula Keim &amp; Jörg Warras Auf der Bult 5 27574 Bremerhaven Tel: (0471) 3087823 Fax: (0471) 3087829 E-Mail: <a href="mailto:Keim@dlz-gruenhoeefe.de">Keim@dlz-gruenhoeefe.de</a> &amp; <a href="mailto:Warras@dlz-gruenhoeefe.de">Warras@dlz-gruenhoeefe.de</a> Internet: <a href="http://www.dlz-kids.de">http://www.dlz-kids.de</a></p>	Cordula Keim Jörg Warras	
	<b>Fachstelle Jugendschutz im Internet</b>	<p><b>Ziele:</b> Ziel der Fachstelle ist die Aufklärung über Gefahren des Mediums Internet. Durch Informationsmaterial, -veranstaltungen oder Schulungen soll für die Risiken des Mediums sensibilisiert werden.</p>	<p>Amt für Jugend, Familie und Frauen Fachstelle Jugendschutz im Internet Internet Treff im DLZ-</p>		<p>Sprechstunden: Dienstag 14 - 16 Uhr Donnerstag 15 - 17 Uhr</p>

	<p>Die Fachstelle bietet Institutionen der Stadt zu Fragen des Jugendschutzes im Internet Unterstützung an und berät bei der Auswahl der passenden Schutzsoftware. Eltern und Erziehungsbeauftragte können sich in den Servicezeiten ebenfalls zu diesen Themen informieren und Informationsmaterial vor Ort erhalten. Bei Bedarf können in den Räumlichkeiten des Internet Treffs auch Kurse für Eltern angeboten werden, in denen die Bedienung der Software erklärt wird. Neben den technischen sollen auch pädagogische Fragen geklärt werden.</p> <p>Zielgruppe: Zielgruppen der Fachstelle sind alle Kinder und Jugendliche, Eltern und <b>Erziehungsbeauftragte der Stadt Bremerhaven</b>. Des Weiteren alle MultiplikatorInnen die im Bereich neue Medien tätig sind bzw. entsprechende Angebote vorhalten.</p>	<p>Grünhöfe Jörg Warras Auf der Bult 5 27574 Bremerhaven Tel: (0471) 3087823 Fax: (0471) 3087829 E-Mail: <a href="mailto:Warras@dlz-gruenhoeefe.de">Warras@dlz-gruenhoeefe.de</a></p>		
<p><b>Medienzentrum Bremerhaven – Schulische Dienste</b></p>	<p><a href="http://www.medienzentrum-bremerhaven.de/">http://www.medienzentrum-bremerhaven.de/</a></p> <p><a href="#">Leistungsangebot</a>  <a href="#">Medienverleih</a>  <a href="#">Mediensuche</a>  <a href="#">Medienverzeichnis</a>  <a href="#">Technikverleih</a>  <a href="#">Online-Service</a>  <a href="#">Informationen zu den Online-Medien</a>  <a href="#">Zu den Online Medien</a>  <a href="#">Projekte</a>  <a href="#">Jugendfilmfestival</a>  <a href="#">Multimedia-Projekte</a>  <a href="#">eTwinning</a>  <a href="#">Internetangebote</a>  <a href="#">Fächer</a>  <a href="#">Themen</a>  <a href="#">Schulstufen</a>  <a href="#">Hits für Kids</a>  <a href="#">Hot Potatoes</a>  <a href="#">Podcast</a></p> <p><b>Beratungsangebot:</b>  <a href="#">Beratung</a>  <a href="#">Stopmotion</a>  <a href="#">Filmarbeit</a>  <a href="#">Fotografie</a>  <a href="#">Hörspiele</a></p>	<p>Medienzentrum Bremerhaven Deichstrasse 37 27568 Bremerhaven Fon: +49(0)471-3913631 Fax: +49(0)471-3913633 EMail: <a href="mailto:stadtbildstelle@magistrat.bremerhaven.de">stadtbildstelle@magistrat.bremerhaven.de</a></p>		

	<a href="#">Neuanschaffungen</a>			
--	----------------------------------	--	--	--

<b>Migration/ Flucht</b>				
<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
<b>Gesundheitsamt- Humanitäre Sprechstunde</b>	Medizinische Beratung und Hilfen für Migrantinnen und Migranten in unsicheren Lebenslagen Hilfen und Beratung sind kostenlos und auf Wunsch anonym	Gesundheitsamt Bremerhaven Wurster Str. 49 27580 Bremerhaven Telefon: 0471 590-2160	Frau Dr. Becker Frau Fandrich	Sprechstunde: Montag 09.00 – 10.00 Uhr Zimmer 40
<b>AWO Jugend- migrationsdienst</b>	Der Jugendmigrationsdienst (JMD) der Arbeiterwohlfahrt, ist eine zentrale Anlaufstelle für junge Leute mit Migrationshintergrund. Wir beraten und begleiten junge Menschen mit Migrationshintergrund (12 bis 27 Jahren) in allen Fragen der sprachlichen, schulischen, beruflichen, sozialen und kulturellen Integration. Unterstützung bei Anerkennung Ausländische Schul- und Berufsabschlüsse. Der JMD wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Wir unterstützen in folgenden Bereichen: - Familie und Soziales - Alltag, Freizeit, Kultur - Gesundheit - Sprache, Finanzen, Wohnen - Bildung und Beruf - Zuwanderung und Staatsangehörigkeit - Integration, Kurse, Projekte, Seminare - Anerkennung Ausländische Abschlüsse Zielgruppe: Junge Migrantinnen und Migranten von 12 bis 27 Jahren	AWO Louise-Schroeder-Str. 9 b, 27578 Bremerhaven Tel.: 0471-8003801 Fax. 0471-8003800 <a href="http://www.jugendmigrationsdienst.de">http://www.jugendmigrationsdienst.de</a>	Greilich Lidia	MO: 09.00 – 12.00 Uhr MI: 09.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 – 17.00 Uhr DO: 09.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
<b>AWO Migrationsberatung für Erwachsene</b>	Wir beraten und begleiten erwachsene Menschen ab 27 Jahren mit Migrationshintergrund in allen Fragen der sprachlichen, beruflichen, sozialen und kulturellen Integration. Durch eine individuelle Bedarfsermittlung und Integrationsplanung wollen wir diesen Personenkreis dabei	AWO Sozialdienste GmbH Migrationsberatung für Erwachsene im Dienstleistungszentrum (DLZ)	Frau Levinson Herr Karakus	<b>Sprechzeiten in Grünhöfe:</b> Offene Beratung: Montags: 09.00-12.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr

	<p>unterstützen, in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens selbstständig handeln zu können. Auf diese Weise soll das Recht auf eine umfassende Teilhabe und Chancengleichheit in allen gesellschaftlichen Bereichen verwirklicht werden. Dabei arbeiten wir eng mit anderen Einrichtungen und Institutionen zusammen und sind in verschiedenen relevanten Netzwerken und Gremien aktiv.</p> <p><u>Case-Management (Einzelfallhilfe)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Begleitung der Zuwanderer vor, während und nach dem Integrationskursbesuch</li> <li>• Hilfestellung bei der Vermittlung von Kinderbetreuungsangeboten</li> <li>• Förderung von Chancengleichheit</li> <li>• Organisation von Infoveranstaltungen, Seminaren und gemeinwesenorientierten Projekten</li> <li>• Niederschwellige Kurse für Frauen</li> <li>• Mitwirkung bei der interkulturellen Öffnung von Fachdiensten</li> <li>• Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit</li> </ul> <p><u>Weitere Aktivitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerk für Zuwanderinnen und Zuwanderer Bremerhaven</li> <li>• Integrationsteamsitzung</li> <li>• Interkulturelle Frauengruppe</li> </ul>	<p>Auf der Bult 5 27574 Bremerhaven – Grünhöfe Frau Levinson: 0471 / 30 87 85 2 E-Mail: <a href="mailto:mira.levinson@awo-bremerhaven.de">mira.levinson@awo-bremerhaven.de</a> Herr Karakus: 0471 / 30 87 85 4 <a href="mailto:Cahit.karakus@awo-bremerhaven.de">Cahit.karakus@awo-bremerhaven.de</a> Fax: 0471 / 30 87 85 9</p>		<p>Nach Vereinbarung: Mittwochs: 09.00 – 12.00 Uhr Donnerstags: 09.00 – 12.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr</p>
<b>Flüchtlingsberatung</b>	Flüchtlingssozialarbeit	<p>Sozialamt Bremerhaven Magistrat der Stadt Bremerhaven Sozialamt Postfach 21 03 60 27524 Bremerhaven Hinrich-Schmalfeldt-Straße 42 Stadthaus 4, 27576 Bremerhaven</p>	<p>Abschnittsleitung: Frau Linke-Vergouwe Tel.: 43397 Mobil: 01520-8996502 <a href="mailto:Nelly.linke-vergouwe@magistrat.bremerhaven.de">Nelly.linke-vergouwe@magistrat.bremerhaven.de</a> Amtsleitung: Frau Astrid Henriksen Tel.: 590-2787 <a href="mailto:Astrid.henriksen@magistrat.bremerhaven.de">Astrid.henriksen@magistrat.bremerhaven.de</a></p>	<p>Mo, Mi, Fr: 09.00-12.00 Uhr Mo: 15.00 – 17.00 Uhr</p>
<b>AK Migration und Flüchtlinge Bremerhaven</b>	<p>Wir setzen uns ein für eine humane Flüchtlingspolitik und ein uneingeschränktes Bleiberecht für alle Flüchtlinge ,eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Aufklärung über Fluchtursachen, Flüchtlingsschutz und Migration bedarfsgerechte Beratungsangebote für Flüchtlinge und</p>	<p>Arbeitskreis Migration und Flüchtlinge im Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V. Eine-Welt-Zentrum Lange Straße 131 27580 Bremerhaven</p>	<p>Treffen: jeden 1.Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr Kontakt: Gisela Wiegel Tel.: 0471-83950 <a href="mailto:gisela.wiegel@web.de">gisela.wiegel@web.de</a></p>	

	<p>MigrantInnen für eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung Wir informieren und beraten uns Führen Gespräche mit Politik und Behörden machen aufmerksam auf Missstände verhandeln über notwendige Veränderungen Führen Aktionen und Veranstaltungen durch beteiligen und vernetzen uns lokal, regional und bundesweit für ein gleichberechtigtes Miteinander in unserer Stadt.</p>			
<b>Integration im Land Bremen</b>	<p><b>AUFGABEN DES REFERATS</b> Der Bereich Integrationspolitik, Migrations- und Integrationsbeauftragter wird hier im Ressort verantwortet. Dazu gehören die Ombudsfunktionen der Migrations- und Integrationsbeauftragten. Zu den Aufgaben des Referats für Integrationspolitik gehören: <b>Partizipation und Integration von Migrantinnen und Migranten</b> die Förderung, Unterstützung und Koordination der Integration der rund 180.000 im Land Bremen lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund. die Zuständigkeit für Grundsatzangelegenheiten der Zuwanderungs- und Integrationspolitik des bremischen Senats. <b>Querschnittsaufgabe Integration</b> Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Senatsressort mit einem ressortübergreifenden Arbeitskreis Integration. <b>Entwicklungsplan Partizipation und Integration</b> die Erstellung und Begleitung der Umsetzung des Entwicklungsplanes Partizipation und Integration. die Begleitung des Aufbaus eines Evaluierungskonzeptes. <a href="#">Entwicklungsplan Partizipation und Integration (pdf, 1.1 MB)</a> <a href="#">Abschlussbericht zum Entwicklungsplan Partizipation und Integration (pdf, 417.6 KB)</a> <b>Antidiskriminierung</b> die Bekämpfung von Diskriminierung, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit <a href="http://www.antidiskriminierung.bremen.de">www.antidiskriminierung.bremen.de</a> <b>Zusammenarbeit mit Beteiligungsgremien</b> die Förderung und enge Zusammenarbeit mit den Beteiligungsgremien im Lande Bremen, dem "Bremer Rat für Integration" und dem "Landesnetzwerk Migration". <b>Beratung</b> die Unterstützung von Beratungs- und Betreuungsleistungen,</p>	<p>Referat Integrationspolitik Ansgaritorstraße 22 28195 Bremen (Eingang von der Wandschneiderstraße, hinter dem Haus, 2. Etage)</p>	<p>Silke Harth Tel.: +49 421 361 6883 Fax: +49 421 496 6883 E-Mail: <a href="mailto:Silke.Harth@soziales.bremen.de">Silke.Harth@soziales.bremen.de</a> Aufgabengebiete: Migrations- und Integrationsbeauftragte Referatsleitung, Grundsatzangelegenheiten der Zuwanderungs- und Integrationspolitik des bremischen Senats Entwicklungsplan Partizipation und Integration (pdf, 1.1 MB) Zusammenarbeit mit dem Bremer Rat für Integration Ausschuss für Integration, Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit der Bremischen Bürgerschaft Konferenz der für Integration zuständigen Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren der Länder (IntMK)</p>	

	<p>für Fortbildungsangebote mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Kompetenz, für außerschulische Hilfen, für Sprachangebote, sowie zur Selbsthilfeförderung und für mehrsprachige Publikationen.  die Beratung in rechtsexemplarischen Einzelfällen.  <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>  die Information mit Broschüren, Ausstellungen und Veranstaltungen über aktuelle migrations- und integrationspolitische Themen.</p>		<p>Bundeskonzferenz der Integrationsbeauftragten von Bund, Länder und Kommunen  Weitere Informationen</p> <p>Rainer Schmidt  Tel.: +49 421 361 6829  Fax: +49 421 496 6829  E-Mail:  Rainer.Schmidt@soziale.s.bremen.de  Aufgabengebiete:  Integrationskurse nach dem  Zuwanderungsgesetz  Arbeitsmarktintegration  Anerkennung ausländischer  Abschlüsse  Integrationsmonitoring  Landesnetzwerk  Migration  Weitere Informationen</p> <p>Hilke Wiezoreck  Tel.: +49 421 361 4988  Fax: +49 421 496 4988  E-Mail:  Hilke.Wiezoreck@soziales.bremen.de  Aufgabengebiete:  Antidiskriminierungsarbeit  Angelegenheiten der Interkulturellen Kompetenz und interkulturellen Öffnung  Bildung und Weiterbildung  Beratung in Diskriminierungsfällen  Mitwirkung in der</p>	
--	--	--	---	--

			<p>Präventionsarbeit "Zwangsheirat" Weitere Informationen</p> <p>Lena Kemker Tel.: +49 421 361 6841 Fax: +49 421 496 6841 E-Mail: Lena.Kemker@Soziales. bremen.de Aufgabengebiete: Angelegenheiten jugendlicher Zuwanderer/innen Bekämpfung von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit Kulturarbeit Beratung Arbeitskreis Integration Weitere Informationen</p> <p>Nazim Tursun-Keykan Tel.: +49 421 361 96008 Fax: +49 421 496 96008 E-Mail: Nazim.Tursun- Keykan@soziales.breme n.de Aufgabengebiete: Beratung bei rechtsexemplarischen Einzelfällen (auch in türkischer und kurdischer Sprache) Interkultureller Dialog Einbürgerungsfragen Interkulturellen Kalender Weitere Informationen</p> <p>Monika von Czapski Tel.: +49 421 361 17135 Fax: +49 421 496 17135 E-Mail:</p>	
--	--	--	---	--

				Monika.von_Czapski@s oziales.bremen.de Aufgabengebiete: Assistenz der Referatsleitung Ansprechpartnerin Büro des Bremer Rates für Integration (BRI)	
<b>Flüchtlingsrat Bremen</b>	Der Flüchtlingsrat Bremen ist ein unabhängiges Netzwerk und politisches Vertretungsorgan von AktivistInnen, Gruppen, Initiativen, (Selbst-)Organisationen und Einzelpersonen, die sich politisch für eine Verbesserung der sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen für Flüchtlinge und MigrantInnen einsetzen. Er koordiniert und vernetzt das vielfältige Engagement für die Rechte von Geflüchteten im Bundesland Bremen. Darüber hinaus ist der Flüchtlingsrat Bremen Fachverband und Beratungsstelle.	Wir treffen uns einmal im Monat, am zweiten Dienstag. Unser nächstes öffentliches Treffen ist am Di, 08.09.2015 um 18 Uhr im  Konsul-Hackfeld-Haus, 5. Etage Contrescarpe 101, (Nebeneingang Birkenstr. 34), 28195 Bremen  Berckstr. 27 28359 Bremen <a href="mailto:info@fluechtlingsrat-bremen.de">info@fluechtlingsrat-bremen.de</a>	NEUE TELEFON NUMMER: 0421/ 8356152 Bürozeiten Mo: 14- 16 Uhr Do: 13- 15 Uhr Terminvereinbarung erwünscht		

<b>Nachhilfeangebote in Bremerhaven</b>				
<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
<b>Pädagogisches Zentrum</b>	<b>Schülerförderkreis SFK:</b> <b>Unterrichtsfächer:</b> Der <b>SchülerFörderKreis</b> bietet zurzeit Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte, Physik, Biologie, Kunst und Psychologie an. <b>Unterrichtsart:</b> Einzel- oder Gruppenunterricht (nicht mehr als 3 Schüler) <b>Unterrichtszeiten:</b> Mo.-Fr. 14:00-18:00 während der Schulzeit oder nach Vereinbarung <b>Unterrichtsorte:</b>	Elbinger Platz 1 27570 Bremerhaven Tel.: 95 84 54 80 (Anmeldung)  E-Mail: <a href="mailto:sfk@paedz.de">sfk@paedz.de</a>	Michael Scheduikat Leiter SchülerFörderKreis Zertifizierter LRS- Förderlehrer	

	Elbinger Platz 1, 27570 Bremerhaven-Geestemünde Hafenstr. 154, 27576 Bremerhaven-Lehe <b>Unterrichtsgebühren:</b> Auf Anfrage			
<b>Bildungs-Oase</b>	Ihre kompetente Nachhilfe- und Sprachenschule in Bremerhaven. In Kooperation mit Arbeitsamt Bremerhaven, Sozialamt Bremerhaven und Musikschule Beck. Gern organisieren wir auch Kurse und Unterrichte nach Ihren Bedürfnissen. Bitte zögern Sie nicht, uns jederzeit zu kontaktieren und Ihre Fragen und Wünsche anzubringen.	BILDUNGS-OASE Lenthestraße 6 27570 Bremerhaven Telefon 0471 – 2 16 79 Fax: 0471-21648 E-Mail: <a href="mailto:info@bildungs-oase.de">info@bildungs-oase.de</a>	Brigitta Backfisch Telefon: 0471-21679	Auch am Wochenende
<b>Studienkreis Nachhilfe</b>	Nachhilfe für Schüler weiterführender Schulen: Schüler aller Klassenstufen und Schularten finden in unserem Studienkreis kompetente Nachhilfe in allen relevanten Schulfächern. Mit qualifizierten und sympathischen Nachhilfe-Lehrern helfen wir Kindern und Jugendlichen, Wissenslücken zu schließen, neuen Spaß am Lernen zu entwickeln und in der Schule langfristig wieder ohne Hilfe zurechtzukommen. In einer angenehmen Lernatmosphäre, mit einem persönlich und fachlich passenden Nachhilfe-Lehrer sowie individuell abgestimmten Lernmethoden schaffen wir eine Lernatmosphäre, in der sich die Schüler wohlfühlen und ihre Ängste in Bezug auf das Lernen abbauen können. Ziel unserer Förderung ist es, den Schülern alle nötigen Fertigkeiten für dauerhaften Lernerfolg mit auf den Weg zu geben. Gerne stellen wir Ihnen ein auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes zugeschnittenes Angebot zusammen. Lassen Sie sich einfach kostenlos und unverbindlich von uns beraten.	Monika Henke 04 71/50 21 11 (Mo-So 24h) Bürgermeister-Smidt-Straße 16-18 27568 Bremerhaven	Monika Henke	
<b>Schülerhilfe Bremerhaven-Nord</b>	Unsere Nachhilfe in Bremerhaven-Nord im Bundesland Bremen bietet allen Schülern effektive Nachhilfe nach einem erprobten Erfolgskonzept an: die individuelle Förderung und Betreuung in kleinen Gruppen durch fachlich geeignete Nachhilfelehrer. Professionelles Nachhilfelehrerteam Flexible Termin- und Fächerauswahl Angenehme Lernatmosphäre, regelmäßige Beratung und Lernfortschrittskontrolle Individuelle Betreuung	Schülerhilfe Bremerhaven-Nord Bgm.-Smidt-Str. 125 27568 Bremerhaven Telefon: 0471/19418	Frau Busse	Öffnungszeiten Montag 15:00 Uhr - 17:30 Uhr Dienstag 15:00 Uhr - 17:30 Uhr Mittwoch 15:00 Uhr - 17:30 Uhr Donnerstag 15:00 Uhr - 17:30 Uhr Freitag 15:00 Uhr - 17:30 Uhr ... und nach Vereinbarung.

<b>Nachhilfe Schule Slowik</b>	<b>Übst du noch, oder lernst du schon?</b> Was treibt jemanden auf diese Seite? <b>Der Schrei Nach-Hilfe.</b> Und genau dafür sind wir da. Seit Jahren, unermüdlich, an sieben Tagen in der Woche und auch in den Ferien. In der laufenden Nachhilfe, als Nachhilfe-Notdienst (wenn es wirklich brennt) oder in den Crash-Kursen. Warum wir? Weil wir anders sind. Wir sind nicht teuer, aber wir wissen, was wir wert sind. Eine Garantie auf Verbesserung können auch wir nicht geben und es wird immer wieder Fälle geben, bei denen wir nichts oder zu wenig bewirken können. Aber die sind verdammt selten.	Narzissenweg 1 27607 Langen  Telefon: 04743/ 4231 Telefax: 04743/ 275690	Dipl. oec. Tanja Slowik	
--------------------------------	--	--	-------------------------	--

<b>Psychische/ Neurologische Gesundheit</b>				
<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
<b>Schulische Dienste ReBUZ Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum</b>	<p>Wir beraten und unterstützen bei ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeinen Lernschwierigkeiten</li> <li>• speziellen Lernproblemen</li> <li>• Lese-/Rechtschreib- und Rechenschwächen</li> </ul> <p>Das Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum richtet sich an Schüler/ Schülerinnen, Eltern, Lehrkräfte, anderes schulisches Personal sowie flankierende Dienste</p> <p>Wir ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen Gespräche mit allen Beteiligten, um die Situation zu erfassen und weitere Schritte zu planen.</li> <li>• führen Testverfahren durch.</li> <li>• bieten Unterrichts- und Hausbesuche an.</li> <li>• beraten gemeinsam mit Ihnen und den anderen Beteiligten Lösungsschritte und begleiten die Umsetzung.</li> <li>• nehmen Kontakt zu Ihnen auf und vereinbaren Erstgespräche.</li> <li>• sind an die Schweigepflicht gebunden.</li> </ul> <p>Unsere Diagnostik und Beratung ist unabhängig.          Die Beratung ist kostenlos.          Kooperationen bestehen mit medizinischen, psychosozialen und sozialen Einrichtungen der Stadt.</p>	Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ) Friedrich-Ebert-Straße 25 (3. Etage) 27570 Bremerhaven Sekretariat 590 - 3570/3571 FAX 590 - 3589 E-Mail: <a href="mailto:rebuz@magistrat.bremerhaven.de">rebuz@magistrat.bremerhaven.de</a>	<b>Verwaltung:</b> Brunken, Angelika 590-3570 Dahlmann, Heidemarie 590-3571 Buttler, Dagmar <b>Berater/innen:</b> Ackermann, Annelen 590-3572 Bender- Klöck, Ulrike 590-3573 Laeger, Erika 590-3574 Wetjen, Marita 590-3575 Lindner, Dr. Volker 590-3576 Brunken, Jutta 590-3577 Lindenau- Niemeyer, Waltraud 590-3578 Termathe, Marita 590-3579 Saibel, Dimitri 590-3580 Bruns, Angelika 590-3581	Montag – Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

			Wellers- Bremer, Martina 590-3582 Heuchert, Kerstin 590-3583 Wetjen, Birgit 590-3584 <b>Mathematische Beratung:</b> Ehlers, Sabine 590-3585	
<b>Sozialpsychiatrischer Dienst - Gesundheitsamt</b>	<p>Der Sozialpsychiatrische Dienst ist ein Dienst mit ärztlicher und sozialarbeiterischer Kompetenz. Als kommunaler Dienst am Gesundheitsamt Bremerhaven sind wir für das Stadtgebiet Bremerhaven zuständig und erfüllen öffentliche Aufgaben in den Bereichen</p> <p>Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch kranke Menschen (PsychKG)</p> <p>Begutachtung</p> <p>Koordination und Vernetzung</p> <p>Unser Angebot richtet sich an Erwachsene, die psychisch krank, abhängigkeitskrank oder geistig behindert sind</p> <p>Wir beraten auch Angehörige.</p> <p>Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch kranke Menschen</p> <p>Unsere Beratungen sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht. Ggf. erfolgen Beratungen auch anonym</p> <p>Wir suchen da noch Kontakt, wo keine Hilfen mehr greifen, wo erkrankungsbedingt alle Brücken abgebrochen werden</p> <p>Wir unterstützen dabei, eigenverantwortlich und selbstbestimmt in der Gemeinschaft zu leben</p> <p>Wir beziehen Angehörige und das soziale Umfeld mit ein und vermitteln bei Interessenskonflikten</p> <p>Wir vermitteln individuelle Hilfen und Betreuungsangebote</p> <p>Wir greifen dort ein, wo Lebensgestaltung erkrankungsbedingt nicht mehr gelingt, d.h. wir leisten Hilfen in Krisensituationen, wenn Selbst- oder Fremdgefährdung erkennbar sind</p> <p>Begutachtung</p> <p>Wir führen im Auftrag des Sozialamtes eine individuelle Hilfeplanung durch und vermitteln ggf. in weiterführende Hilfen wie z.B. Betreutes Wohnen oder Hilfe zur Weiterführung des Haushalts</p> <p>Koordination und Vernetzung</p> <p>Wir verstehen uns als Teil des gemeindepsychiatrischen</p>	Magistrat der Stadt Bremerhaven Gesundheitsamt Wurster Straße 49 27580 Bremerhaven Anmeldung: Raum 101 EG : Raum 17 1.OG : Raum 101-107, 109, 110, 129-131	Herr Dr. Heißenbüttel Raum 110 Tel.: 0471 590-2655 E-Mail: <a href="mailto:heiko.heissenbuettel@magistrat.bremerhaven.de">heiko.heissenbuettel@magistrat.bremerhaven.de</a> e Fax: 0471 590-2533	Montag - Donnerstag 08.00 Uhr - 15.00 Uhr, Freitag 08.00 Uhr - 14.00 Uhr. Ebenfalls besteht die Möglichkeit individueller Terminabsprachen.

	<p>Hilfesystems Wir arbeiten mit allen an der Versorgung beteiligten Institutionen eng zusammen Wir sind als kommunaler Fachdienst Partner bei der Gestaltung und Weiterentwicklung sozialpsychiatrischer Hilfen Wir tragen zur Aufklärung über psychische Erkrankungen und Suchterkrankungen bei. Aufgabenbereich Begutachtung sozialpsychiatrischer Dienst Beratung, Betreuung, Hilfen, Krisenintervention für psychisch Kranke, geistig Behinderte, Suchtkranke und deren Angehörige Koordination der Psychiatrie-Versorgung, der Versorgung geistig Behinderter und der Suchtkrankenhilfe</p>			
<b>Institut für Kinder-Neurologie und -Epileptologie</b>	<p>Abklärung organischer Ursachen von Abweichungen in körperlicher und psychischer Entwicklung. Abklärung der Auswirkung auf die Entwicklung, das Lernverhalten und die Sozialisation. Beratung bei Interventionsmaßnahmen. Gemeinsame Sprechstunde mit der Praxis für Humangenetik, Bremen, zur Syndromabklärung und genetischen Beratung. Abklärung akuter Zustandsveränderungen einschließlich Epilepsien mittels EEG, Langzeit-EEG und Polygraphie unter stationären Bedingungen (Neuropädiatrie der Kinderklinik). Diagnostik von Bewegungsstörungen, bei Bedarf mittels evozierter Potentiale und Elektromyographie. Botulinumtoxintherapie. Fortbildung für Therapeuten, Erzieher, Lehrer in Fragen von Entwicklungsdiagnostik, Epilepsie im Kindesalter und Schulproblemen Zielgruppe: Säuglinge, Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen mit Entwicklungsverzögerung und/oder Verhaltensbesonderheiten (Autismus, Stereotypen, Aufmerksamkeitsdefizit, Hyperaktivität etc.), Bewegungsstörungen und Anfallserkrankungen zur Abklärung der Ursache und der Behandlungs- (Interventions-, Förderungs- und Rehabilitations-) Möglichkeiten Tätigkeit auf Überweisung niedergelassener Ärzte. Termine nach Absprache</p>	<p>Institut für Kinder-Neurologie und Epileptologie DRK Krankenhaus Am Bürgerpark Schiffdorfer Chaussee 29 27574 Bremerhaven Telefon: 0471/182-1245 Fax: 0471/182-1226</p>	<p>Dr. med. A. Renneberg, Dipl.-Psych. Torsten Fricke und Mitarbeiter</p>	
<b>Tagesklinik Virchowstraße - Tagesklinik und Institutsambulanz für Kinder- &amp;</b>	<p>Institutsambulanz: Diagnostik und Beratung bei Verhaltens- und Entwicklungsproblemen, Indikationsstellung für weitere Behandlungen, Erarbeitung von Zielperspektiven mit Familie und einbezogenen Institutionen. Teilstationäre Behandlung:</p>	<p>Tagesklinik Virchowstraße Tagesklinik und Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Virchowstraße 6</p>	<p>Einrichtungsleiter: Frank FORSTREUTER, Facharzt für Kinder und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie Telefon 0471 - 92 40 90</p>	<p>Das Sekretariat der Tagesklinik und Institutsambulanz - Frau BENSMANN oder Frau STOHR - ist werktags zwischen 09:00 und</p>

<p><b>Jugendpsychiatrie und -psychotherapie</b></p>	<p>Betreuung der Kinder bzw. Jugendlichen werktätlich montags bis freitags von Morgen bis Nachmittag; nach Aufnahme zunächst sechswöchige Diagnostikphase zur Überprüfung und Differenzierung der Indikation; durchschnittliche Verweildauer der Kinder bzw. Jugendlichen in der Tagesklinik zur Zeit ca. 6 Monate.</p> <p>Therapeutische Arbeit mit tiefenpsychologischem und systemischem Hintergrund: Einzelpsychotherapie, Gruppentherapie, Familientherapie. Zusätzlich Kunsttherapie und Bewegungstherapie sowie therapeutisches Reiten.</p> <p>Pädagogische Arbeit in 2 heilpädagogisch orientierten Gruppen mit je 5 Kindern und/oder Jugendlichen.</p> <p>Förderorientierte Diagnostik.</p> <p>Klinikinterner Schulunterricht in Kleingruppen.</p> <p>Multiprofessionelles Team:</p> <p>Facharzt für Kinder und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie, Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin, Dipl. Kunsttherapeutin, Bewegungstherapeutin, Ergotherapeutin, Lerntherapeutin, Erzieher/innen, Heilerziehungspflegerin, Dipl. Sozialpädagoge (zertifiz. Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie), abgeordnete Lehrkräfte.</p> <p>Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahre mit z.B. Entwicklungs- und Teilleistungsstörungen oder emotionalen bzw. psychosomatischen Störungsbildern</p> <p>Für Erstgespräche in der Institutsambulanz und Aufnahmen in die Tagesklinik bestehen mehrwöchige Wartezeiten.</p> <p>Kolleg(inn)en, die Klienten an uns verweisen möchten, werden - die Zustimmung der Familien vorausgesetzt - in dringenden Situationen um einen flankierenden Anruf gebeten.</p> <p>Die Kostenübernahme für eine Tagesklinikbehandlung erfolgt über die Krankenkassen ohne gesondertes Antragsverfahren</p>	<p>27574 Bremerhaven          Telefon 0471 - 92 40 90          Telefax 0471 - 92 40 939  <a href="mailto:tagesklinik@diakonie-bhv.de">tagesklinik@diakonie-bhv.de</a>  <a href="http://www.diakonie-bhv.de/tagesklinik.html">http://www.diakonie-bhv.de/tagesklinik.html</a></p>	<p>Telefax 0471 - 92 40 939  <a href="mailto:frank.forstreuter@diakonie-bhv.de">frank.forstreuter@diakonie-bhv.de</a></p>	<p>12:00 und von Montag bis Donnerstag zwischen 13:00 und 16:00 besetzt</p>
<p><b>Trauma-Ambulanz</b></p>	<p>Die Trauma-Ambulanzen richten sich, im Auftrag des Amts für Versorgung und Integration Bremen, an Opfer von Gewalttaten. Nach einer Gewalterfahrung können in Einzelfällen Symptome starker psychischer Belastung wie Niedergeschlagenheit, Alpträume, Ängste, Unruhe oder Flashbacks auftreten. Diese gehören zunächst zu einer normalen Stressreaktion. Manchmal halten diese Symptome aber länger an und führen im schlimmsten Fall zu Folgeerkrankungen wie z.B. einer Posttraumatischen Belastungsstörung oder Depressionen.</p> <p>Das Angebot der Trauma-Ambulanzen umfasst:</p>	<p>Amt für Versorgung und Integration Bremen          Friedrich-Rauers-Straße 26          28195 Bremen          Tel.: 0421 / 361 5229          0421 / 361 5527</p> <p>Für Kinder und Jugendliche:          Initiative Jugendhilfe e.V.          Kurt-Schuhmacher Straße 80          27578 Bremerhaven</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufklärung und Beratung über Trauma und mögliche Traumafolgen</li> <li>- Hilfe im Umgang mit dieser besonderen Lebenssituation</li> <li>- Diagnostik vorhandener Symptome und weitergehende Empfehlung</li> <li>- Krisenintervention und Akutmaßnahmen zur Stabilisierung</li> <li>- Psychotherapeutische Akut-Behandlung</li> <li>- Vermittlung weiterer Hilfsangebote</li> </ul> <p>Zielgruppe: Die Trauma-Ambulanzen bieten im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) psychotherapeutische Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Opfer einer Gewalttat geworden sind, an. In Betracht kommen insbesondere Fälle mit Kapitalverbrechen (Überfall, schwere Körperverletzung), mit sexuellen Gewalttaten oder mit sogenannten Schockschäden (z.B. Tatzeuge von Mord, Totschlag und schwerer Körperverletzung)</p>	Tel.: 0471 / 962010		
<b>Psychologische Psychotherapie in Bremerhaven</b>	<p><u>Beckmann, Dipl.-Psych. Christiane</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Bertheau, Dipl.-Psych. Kornelia</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Bullmann, Dipl.-Psych. Maren</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Büthe-Tietel, Dipl.-Psych. Marianne</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Czilwik, Dipl.-Psych. Sarah</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Deinert-Schwarzer, Dipl.-Psych. Beate</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Fallar, Dipl.-Psych. Dipl.-Sozpäd./Soz Inka</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Flöck, Dipl.-Psych. Jutta</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Früh, Dipl.-Psych. Matthias</u> Psychologischer Psychotherapeut</p>	<p>Bürgerm.-Smidt-Str. 33-35 Tel.: 4833963</p> <p>Neidenburger Str. 11 Tel.: 8062762</p> <p>Bürgerm.-Smidt-Str. 39 Tel.: 29004224</p> <p>Bürgerm.-Smidt-Str. 133 Tel.: 9418156</p> <p>Johannesstr. 31 Tel.: 9214549</p> <p>Yorckstr. 2 Tel.: 4834457</p> <p>Bürgerm.-Smidt-Str. 108 Tel.: 43511</p> <p>Bürgerm.-Smidt-Str. 133 Tel.: 9418010</p> <p>Waldstr. 1 Tel.: 9412175</p>		

	<p><u>Früh, Dipl.-Psych. Miriam</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Geiser-Dietze, Dipl.-Psych. Ulrike</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Goetze, Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Urban</u> Psychologischer Psychotherapeut</p> <p><u>Goldstein, Dipl.-Psych. Renate</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Hesse-Zinner, Dipl.-Psych. Elisabeth</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Holtkotte, Dipl.-Psych. Brigitte</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Klein, Dipl.-Psych. Uwe</u> Psychologischer Psychotherapeut</p> <p><u>Kössinger, Dr. biol. hum. Dipl.-Psych. Ingeborg</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Kreth, Dipl.-Psych. Michael</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Kroll, Dipl.-Psych. Bettina</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Kuhr-Memering, Dipl.-Psych. Waltraud</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Lamm, Dipl.-Psych. Berthold</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Laßmann-Doucet, Dipl.-Psych. Julie</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Löchel, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Elfriede</u> Psychologische Psychotherapeutin</p>	<p>Waldstr. 1 Tel.: 9412175</p> <p>Langener Landstr. 299 Tel.: 3913858</p> <p>Bürgerm.-Smidt-Str. 33/35 Tel.: 9413630</p> <p>Auf den Kämpen 14 Tel.: 3096560</p> <p>Schillerstraße 63 Tel.: 305305</p> <p>Theodor-Heuss-Platz 13 Tel.: 95844626</p> <p>Körner Str. 19 Tel.: 9218208</p> <p>Langener Landstr. 299 Tel.: 9818673</p> <p>Gildemeisterstr. 6 Tel.: 95219600</p> <p>Theodor-Heuss-Platz 13, Tel.: 95844626</p> <p>Bürgerm.-Smidt-Str. 133 Tel.: 9418155</p> <p>Bürgerm.-Martin-Donandt- Platz 22 Tel.: 9412311</p> <p>Buchtstr. 38 Tel.: 9716159</p> <p>Frühlingstr. 10 Tel.: 9214559</p>		
--	--	--	--	--

	<p><u>Lorenz, Dipl.-Psych. Erika</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Ratschow, Dipl.-Psych. Margarete Adalber</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Raza, Sonja</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Siekmann, Dipl.-Psych. Kathrin</u> Psychologische Psychotherapeutin</p> <p><u>Soldt, Dr. phil. Philipp</u> Psychologischer Psychotherapeut</p> <p><u>Tiedemann, Dipl.-Psych. Werner</u> Psychologischer Psychotherapeut</p> <p><u>Ulbricht, Dipl.-Psych. Dieter</u> Psychologischer Psychotherapeut</p> <p><u>Ulbricht, Dipl.-Psych. Angela</u> Psychologischer Psychotherapeut - <u>Kinder- und Jugendlichen-</u> <u>Psychotherapeut</u></p> <p><u>von Stemmen, Dipl.-Psych. Anette</u> Psychologischer Psychotherapeut</p> <p><u>Werthwein, Dipl. Psych. Dipl.-Soz.Päd. Dieter</u> Psychologischer Psychotherapeut</p> <p><u>Witte-Schöttle, Dipl.-Psych. Inge</u> Psychologische Psychotherapeutin</p>	<p>Am Knie 8 Tel.: 412127</p> <p>Dorumer Weg 41 Tel.: 32087</p> <p>Johannesstr. 18 Tel.: 9412363</p> <p>Sonnenstr. 16 - 18 Tel.: 29000962</p> <p>Bürgerm.-Smidt-Str. 174 Tel.: 2996058</p> <p>Löningstr. 2 Tel.: 45673</p> <p>Lange Str. 80 Tel.: 57007</p> <p>Lange Str. 80 Tel.: 57007</p> <p>Bürgerm.-Martin-Donandt- Platz 22 Tel.: 9412133</p> <p>Waldstr. 1 Tel.: 9412175</p> <p>Bürgerm.-Smidt-Str. 164 Tel.: 9418151</p>		
<b>Ärztliche Psychotherapie in Bremerhaven</b>	<p><u>Baeßler, Dr. med. Werner</u> Psychotherapeutisch tätiger Arzt - Psychotherapeutische Medizin - Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Psychotherapie - Psychoanalyse – Chirotherapie</p> <p><u>Brunner-Ulrich, Dr. med. Ingeborg</u> Psychiatrie und Psychotherapie</p>	<p>Hafenstr. 126 Tel.: 501283</p> <p>Frühlingstr. 10 Tel.: 96908249</p>		

	<p><u>Buck, Dr. sc. agr. Wilfried</u> Nervenheilkunde (Neurologie u. Psychiatrie) Psychotherapie – Umweltmedizin</p> <p><u>Frericks, Patrick</u> Psychiatrie und Psychotherapie Suchtmedizinische Grundversorgung</p> <p><u>Hackenberg, Dr. med. Cornelia</u> Psychiatrie und Psychotherapie</p> <p><u>Jipp, Dr. med. Dipl.-Soz. Helga</u> Psychiatrie - Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapie</p> <p><u>Lewin, Dr. med. Irina</u> Psychiatrie - Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapie</p> <p><u>Pätzold, Dr. med. Birgit</u> Psychiatrie</p> <p><u>Schmidt-Bojahr, Dr. med. Werner</u> Psychiatrie Rettungsmedizin - Psychotherapie - Notfallmedizin - Suchtmedizinische Grundversorgung</p> <p><u>Schneider, Dr. med. Dipl. Psych. Andrea</u> Kinder- u. Jugendpsychiatrie - Psychotherapeutische Medizin Psychotherapie</p> <p><u>Steichele-Rudolf, Dr. (Univ. Montevideo) Laura Agnes</u> Psychiatrie und Psychotherapie</p>	<p>Karlsburg 2 Tel.: 45004</p> <p>Hafenstraße 174 Tel.: 9512444</p> <p>Friedrichstr. 22 Tel.: 207116</p> <p>Parkstr. 11 Tel.: 46044</p> <p>Langener Landstr. 266 Tel.: 3098840</p> <p>Lilienthalstraße 17 Tel.: 9691434</p> <p>Hafenstraße 174 Tel.: 9512444/5</p> <p>Hartwigstraße 2 Tel.: 20451</p> <p>Lloydstr. 34 Tel.: 3098173</p>		
<b>Ambulante Psychiatrieangebote (BAP)</b>	<p>Willkommen bei der bap - Bremerhavener Ambulante Psychiatrieangebote GmbH -</p> <p>Als Anbieter von Ambulanter Psychiatrischer Pflege (APP), Soziotherapie und Betreutem Wohnen unterstützen wir Menschen, die aus dem seelischen Gleichgewicht geraten sind, wenn es darum geht im Alltag mehr Stabilität zu erlangen dem Tag eine passende Struktur zu geben</p>	<p>Bremerhavener Ambulante Psychiatrieangebote GmbH (BAP) Bürgermeister-Smidt-Str. 114 (Eingang Lloydstraße) 27568 Bremerhaven Tel: +(49) 0471 902615-0 Fax: +(49) 0471 902615-20 E-Mail: <a href="mailto:info@bap-team.de">info@bap-team.de</a></p>		

	<p>Kontakte zu anderen Menschen aufzubauen und zu pflegen  Probleme im gewohnten Umfeld zu lösen  wichtige Angelegenheiten vorzubereiten und zu erledigen  eine gesundheitsfördernde Lebensweise zu entwickeln  einen bewussten Umgang mit der Erkrankung zu erarbeiten  eigenverantwortlich mit Medikamenten umzugehen  eigenständig leben zu können</p> <p>Seit Juli 2011 bieten wir kompetente Unterstützung durch  erfahrene und hochqualifizierte Fachkräfte an. Unser  Selbstverständnis ist geprägt von dem Respekt vor der  Freiheit und Selbstbestimmung des Menschen. Durch  Krankheit droht gerade diese häufig verloren zu gehen.  Zwänge, Stimmen hören oder schwere Depressionen hindern  nicht selten Patienten daran, ein selbstbestimmtes Leben zu  führen. Umso wichtiger scheinen uns Angebote zur Erhaltung  der Selbstverantwortung, individueller Unterstützung zur  Behandlungssicherung und Krankenhausvermeidung zu sein.  Wir stehen für eine personenzentrierte und ambulante  Unterstützung im Rahmen eines Behandlungsplanes, der eng  mit dem Facharzt bei freier Arztwahl abgestimmt wird.</p>			
<b>Wegweiser Psychiatrie Bremerhaven</b>	<a href="http://www.brels.de/files/wegweiser_psychiatrie_stand_03-07-13_neu.pdf">http://www.brels.de/files/wegweiser_psychiatrie_stand_03-07-13_neu.pdf</a>			

<b>Rassismus</b>				
<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
<b>IDA e.V.</b>	<p>Das <b>Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit e. V. (IDA)</b> wurde 1990 auf Initiative von demokratischen Jugendverbänden in der Bundesrepublik Deutschland gegründet, um ein Zeichen gegen <a href="#">Rassismus</a> zu setzen. Derzeit sind 27 Verbände Mitglied des IDA, darunter Mitgliedsorganisationen des <a href="#">Deutschen Bundesjugendrings</a>, des Rings politischer Jugend, die <a href="#">Deutsche Sportjugend</a> und der Verein "<a href="#">Mach' meinen Kumpel nicht an!</a>" e. V. IDA ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Vorstand sich aus VertreterInnen der Mitgliedsverbände zusammen setzt. Seit</p>	<a href="http://www.idaev.de">http://www.idaev.de</a>		

	<p>1994 ist IDA das Landesprojekt <a href="#">IDA-NRW</a> (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen) angegliedert, das sich als Motor und Unterstützer der Jugendverbände und MultiplikatorInnen der Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen versteht.</p> <p>IDA ist ein Dienstleistungszentrum, das in den Themenfeldern <b>(Anti-)Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Interkulturelle Öffnung, Diversität, Anti-Diskriminierung und Migration</b> informiert, dokumentiert, berät und qualifiziert. IDA wird vom <a href="#">Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</a> (BMFSFJ) gefördert und kann durch Fördermitgliedschaften oder Spenden unterstützt werden.</p> <p>Zu den <b>Aufgaben von IDA</b> zählt es, <b>über Beobachtungen und Entwicklungen von Rassismus zu informieren</b>. IDA sammelt Informationen aus den Themenbereichen Rassismus, Rechtsextremismus, <a href="#">Migration</a>, Interkulturelle Öffnung und Diversität und gibt sie an interessierte Personen und Organisationen weiter. Dies sind vorwiegend <b>Jugendverbände, Vereine, Initiativen, Schulen und MultiplikatorInnen aus der Jugendarbeit</b>. Rassismus und Rechtsextremismus sind gesamtgesellschaftliche Phänomene, mit denen sich alle Staaten Europas auseinandersetzen müssen. Es gibt keine gesellschaftlichen Schichten, die frei wären von rassistischen oder rechtsextremen Tendenzen und Entwicklungen. Sie liegen - wo sie nicht in unterschiedlichsten Erscheinungsformen offen zu Tage treten - zumindest in latenter Form vor. Um gegen Vorurteile, Rassismus, Rechtsextremismus und <a href="#">Ethnozentrismus</a> anzutreten, bedarf es zuerst vielschichtiger Information. Hierbei sind Entstehung und Ursachen dieser Probleme von ebenso großer Bedeutung wie deren Wirkungsweisen und Erscheinungsformen. Schließlich muss den vielgestaltigen Problemen mit zahlreichen Gegenmaßnahmen begegnet werden. Das Spektrum reicht von verständlichen Argumenten über praktische Angebote und Übungen bis zu Hinweisen für mögliche Aktionsformen.</p> <p>Arbeitsschwerpunkte  Information, Dokumentation und Beratung  Qualifizierung  Publikationen  Online-Datenbanken</p>			
--	---	--	--	--

	Kooperation und Vernetzung Projekte			
--	--	--	--	--

Rechtsberatung				
Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Öffnungszeiten
<b>Arbeitnehmerkammer Bremen</b>	<p><b><u>Arbeits- und Sozialrechtsberatung:</u></b> <b><u>z.B.</u></b></p> <p>Kündigungsfristen oder Kündigungsschutz, Urlaubsanspruch, Arbeitszeugnis, Gratifikationen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld), Arbeitslosengeldanspruch, Rentenversicherung, Leistungen der Krankenversicherung.</p> <p>Bei der Arbeitnehmerkammer Bremen haben Sie als Mitglied Anspruch auf kostenlose Beratung bei Fragen zum Arbeitsrecht. <u>Ohne Terminvereinbarung.</u></p> <p><b><u>Arbeitslosenrechtsberatung:</u></b> <b><u>z.B.</u></b></p> <p>Höhe des Arbeitslosengeldes, Anrechnung von Abfindungen, Anrechnung von Einkommen und Vermögen, Sperrzeit.</p> <p><b><u>Öffentliche Rechtsberatung:</u></b> <b><u>z.B.</u></b></p> <p><b>Sie wohnen im Land Bremen und haben finanziell nicht die Möglichkeit, sich in Rechtsfragen von einem Anwalt beraten zu lassen? Sofern Ihr Einkommen eine bestimmte Grenze nicht übersteigt, können Sie die öffentliche Rechtsberatung (ÖRB) in der Arbeitnehmerkammer in Anspruch nehmen.</b></p> <p>Wir beraten Sie auf allen Rechtsgebieten, etwa dem</p> <p>Familienrecht Kaufvertragsrecht Mietrecht oder dem</p>	<p>Arbeitnehmerkammer Bremen Barkhausenstraße 16 Tel. 0471/92235-0</p>		<p>Beratungszeiten</p> <p><b>Allgemeine Öffnungszeiten:</b> Montag bis Donnerstag 08 bis 18.30 Uhr Freitag 08 bis 13.00 Uhr</p> <p><b><u>Arbeits- und Sozialversicherungsrecht</u></b></p> <p>Persönliche Beratung (offene Beratung, ohne Terminvereinbarung) Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09 bis 12 Uhr Montag und Mittwoch 14 bis 18 Uhr</p> <p><b>Weitere Beratungstermine</b> nach Vereinbarung unter Tel.: 0471 92235-0</p> <p><b>Telefonische Beratung</b> (Tel.: 0471 92235-11) Montag bis Donnerstag 09 bis 16 Uhr Freitag 09 bis 12.30</p> <p><b><u>Steuerrechtsberatung</u></b> Terminvereinbarung: Tel.: 0471 92235-59 Telefonische Beratung (Tel.: 0471 92235-10) Montag bis Freitag 11 bis 13 Uhr * Merkblatt</p>

	<p>Verbraucherinsolvenzrecht. Wir beraten Sie persönlich und unterstützen Sie bei Schriftverkehr. Vor Gericht dürfen wir Sie allerdings nicht vertreten. Auch Kammer-Mitglieder informieren wir in diesen Rechtsgebieten. Für die Beratung nehmen wir grundsätzlich 10 Euro Gebühr.</p>			<p>Steuerberatung (pdf) <b><u>Arbeitslosenberatung:</u></b></p> <p><b><u>Öffentliche Rechtsberatung</u></b> Persönliche Beratung (offene Beratung, ohne Terminvereinbarung) Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09 bis 12 Uhr Montag und Mittwoch 14 bis 18 Uhr Tel.: 0471 92235-0</p> <p><b><u>Insolvenzberatungen</u></b> erfolgen ausschließlich nach Vereinbarung: Tel.: 0471 92235-0</p>
<b>Solidarische Hilfe Bremerhaven e.V.</b>	<p>Vertraulich, unbürokratisch, unabhängig. Sozialberatung, ALG II, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter, Erwerbseinkommen und ALG II</p>	<p>Stresemannstr. 167 27576 Bremerhaven Tel.: 50 10 176 <a href="mailto:info@solli-hilfe.de">info@solli-hilfe.de</a></p>		<p>Mo., Di., Mi. 9.00 – 12.30 Uhr</p>

<b>Rechtsextremismus</b>				
<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Öffnungszeiten</b>
<b>Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit e.V.</b>	<p>Der Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit e.V. wurde 1992 gegründet. Seitdem hat er sich zum größten Träger für <b>Streetwork / aufsuchende Jugendarbeit</b> in Bremen entwickelt. Neben sieben Teams in diesem Arbeitsbereich ergänzen ein Jugendfreizeitheim und zwei Beratungsstellen das Angebot von VAJA. Im Rahmen akzeptierender Jugendarbeit wendet sich VAJA vor allem an Jugendliche und junge Menschen, die von anderen Angeboten der Jugendarbeit nicht ausreichend oder gar nicht mehr erreicht werden, die sich als Cliques oder Szenen definieren und für die der <b>öffentliche Raum</b> zum zentralen Aktions- und Aufenthaltsort ihrer Freizeit geworden ist.</p>	<p>Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit e.V. Hinter der Mauer 9 28195 Bremen Tel: 0421 - 762 66 Fax: 0421 - 762 52 Mail: <a href="mailto:info(at)vaja-bremen.de">info(at)vaja-bremen.de</a> (Geschäftsführung)</p>	<p>Teamworkshops: André Taubert: 0157 / 381 652 06 Berna Kurnaz: 0157 / 381 652 02</p>	<p>Die Geschäftsstelle ist i.d.R. werktags zwischen 10 und 14 Uhr telefonisch erreichbar.</p>

	VAJA stellt mit dem aufsuchenden Ansatz wieder <b>Kontakt zu ausgegrenzten Jugendlichen</b> her, unterstützt sie in ihrer Lebensbewältigung und bemüht sich gemeinsam mit den Jugendlichen, ihre Lebenswelt positiver zu gestalten. Mit der akzeptierenden Jugendarbeit werden Jugendliche aus unterschiedlichsten <b>Milieus, Szenen und Cliques</b> erreicht.			
--	---	--	--	--

Schulden				
Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
<b>afz Schuldner- und Insolvenzberatung in Bremerhaven GmbH</b>	<p>Viele Bürger Bremerhavens sind mit einer ungeklärten finanziellen Situation konfrontiert. Aus diesem Grund hat das afz eine neue Schuldnerberatungsstelle eingerichtet, um den Menschen Perspektiven und Wege aus der Schuldenfalle aufzuzeigen. Damit dies für alle Beteiligten ein voller Erfolg wird, bieten wir Ihnen eine individuelle Beratung, die speziell an Ihre Situation angepasst ist.</p> <p>Wir beraten Sie umfassend und unterstützen Sie dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre Existenz zu sichern</li> <li>Ihre Schuldensituation zu sondieren</li> <li>Verhandlungen mit Gläubigern zu führen</li> <li>Ratenpläne zu erstellen</li> <li>den weiteren Schuldenanstieg zu begrenzen</li> <li>neue wirtschaftliche Perspektiven zu entwickeln.</li> </ul> <p><b>Unsere Beratung ist unabhängig, vertraulich, freiwillig und kostenfrei.</b></p> <p>Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin.</p> <p>Die Beratungsstelle wird gefördert durch:</p> 	<p>"die theo" Lutherstr. 7 27576 Bremerhaven Tel. 04 71.30 94 42 - 33 <a href="mailto:sandra.dunker@afznet.de">sandra.dunker@afznet.de</a> <a href="http://www.die-theo.de">www.die-theo.de</a></p> <p>Friedrich-Ebert-Str. 25 27570 Bremerhaven Tel.: 0471 – 95 89 77 0 Fax: 0471 – 95 89 77 99 E-Mail: <a href="mailto:schuldnerberatung@afznet.de">schuldnberberatung@afznet.de</a></p>	<p><b>Ihre Ansprechpartnerin ist:</b> <b>Sandra Dunker</b> Projektleitung</p>	<p>Nach Terminvereinbarung</p>

<p><b>Schuldner- und Insolvenzberatung der Stadt Bremerhaven</b></p>	<p><b>Schuldner- und Insolvenzberatung</b>  <b>Allgemeine Informationen:</b>  Wir beraten Sie bei finanziellen Schwierigkeiten und bieten Hilfe zur Selbsthilfe an. Für das Privatkonkursverfahren haben wir von der Landesbehörde die Zulassung nach § 305 InsO und können das außergerichtliche Planverfahren im Rahmen der Insolvenzordnung mit Ihnen durchführen. <b>Die Beratung erfolgt kostenfrei.</b>  <b>Zuständige Stelle / Abteilung:</b>  Schuldner- und Insolvenzberatung  Sozialamt  <b>Zugehörige Formulare:</b>   <a href="#">Antrag Auskunftersuchen Auskunftfei Schufa (862.9 KB)</a>   <a href="#">Antrag Auskunftersuchen Auskunftfei (864.5 KB)</a>   <a href="#">Antrag Auskunftersuchen Auskunftfei Bürgel (865.1 KB)</a>   <a href="#">Antrag Auskunftersuchen Auskunftfei Creditform (861.6 KB)</a>   <a href="#">Antrag Auskunftersuchen Auskunftfei Infoscore (864.7 KB)</a>  <b>Voraussetzungen:</b>  Sie wohnen in der Stadt Bremerhaven.  Sie haben kein Gewerbe angemeldet bzw. sind nicht selbständig.  <b>Verfahrensablauf:</b>  Die Beratung kann nur nach Termin erfolgen. Diesen vereinbaren Sie bitte durch persönliche Vorsprache in unserer Schuldnerberatungsstelle.  Sollten Sie durch die ARGE an uns verwiesen werden, legen Sie bitte den entsprechenden Zuweisungsbescheid (Laufzettel) vor.  <b>Erforderliche Unterlagen:</b>  Zum vereinbarten Termin bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:  eine aktuelle Aufstellung über alle monatlichen Einnahmen und Ausgaben (Haushaltsplan)  alle aktuellen Einkommensnachweise  die nach Gläubigern sortierten Schuldunterlagen (z.B. Kreditverträge, Vollstreckungstitel, Mahnschreiben)  Schufa-Auskunft  <b>Sonstiges:</b>  <b>Das können Sie von uns im Rahmen einer Schuldnerberatung erwarten:</b>  Erstellung einer Einnahmen-/Ausgabenübersicht</p>	<p>Hinrich-Schmalfeldt-Str. 42  Stadthaus 1, 1.Etage  27576 Bremerhaven</p>	<p>Sachbearbeitung:  Herr Witte 110/1  Tel: 0471 590 2598</p>	<p>Öffnungszeiten:  Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr  Mittwoch und Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  Selbstverständlich ist nach vorheriger Terminabsprache eine persönliche Vorsprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.</p>
--	---	---	---	---

	<p>Budgetberatung  Existenzsicherung/ Krisenintervention  Anamnese/Problembeschreibung/Zielfindung  Erstellung einer Gläubigerliste  Schuldnerschutz/Forderungsüberprüfung/Rechtsmittel  Erstellung eines Tilgungsplanes  Verhandlungen mit den Gläubigern über Vergleiche,  Stundungen und Erlasse  Begleitung und Unterstützung bis zur Erfüllung des  Planes</p> <p><b>Bei der Insolvenzberatung zusätzlich:</b>  Ausführliche Beratung über die Insolvenzordnung  Prüfung der individuellen Voraussetzungen  Erstellung des außergerichtlichen Planes  nach Scheitern: Ausstellen der Bescheinigung  Hilfe beim Ausfüllen des Antrages auf Eröffnung  Begleitung durch das gesamte Insolvenzverfahren</p> <p><b>Rechtsgrundlagen:</b>  Nach dem Sozialrecht (§ 17 SGB I, § 11 Abs. 5 SGB XII und § 6  und § 16 Abs. 2 SGB II und aus dem Grundsatz und der  Verpflichtung zur Daseinsvorsorge) sind die Kommunen  verpflichtet, Schuldnerberatung zur Verfügung zu stellen.  Beraten werden kann jeder private Haushalt, der hilfebedürftig  ist oder dem der soziale Abstieg droht.  Daneben gibt es Schuldnerberatungsstellen wie die beim  Magistrat der Stadt Bremerhaven, die auf Grundlage der  Insolvenzordnung (§ 305 InsO) von den Ländern als  Insolvenzberatungsstellen anerkannt sind, um Überschuldeten  die Restschuldbefreiung nach dem  Verbraucherinsolvenzverfahren zu ermöglichen.</p>			
--	---	--	--	--

<b>Schulvermeidung</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>Schulische Dienste ReBUZ Regionales Beratungs-und</b>	Wir beraten und unterstützen bei ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeinen Lernschwierigkeiten</li> <li>• speziellen Lernproblemen</li> <li>• Lese-/Rechtschreib- und Rechenschwächen</li> </ul>	Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ) Friedrich-Ebert-Straße 25 (3.	<b>Verwaltung:</b> Brunken, Angelika 590- 3570 Dahlmann, Heidemarie	Montag – Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

<p><b>Unterstützungszentrum</b></p>	<p>Das Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum richtet sich an Schüler/ Schülerinnen, Eltern, Lehrkräfte, anderes schulisches Personal sowie flankierende Dienste Wir ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen Gespräche mit allen Beteiligten, um die Situation zu erfassen und weitere Schritte zu planen.</li> <li>• führen Testverfahren durch.</li> <li>• bieten Unterrichts- und Hausbesuche an.</li> <li>• beraten gemeinsam mit Ihnen und den anderen Beteiligten Lösungsschritte und begleiten die Umsetzung.</li> <li>• nehmen Kontakt zu Ihnen auf und vereinbaren Erstgespräche.</li> <li>• sind an die Schweigepflicht gebunden.</li> </ul> <p>Unsere Diagnostik und Beratung ist unabhängig. Die Beratung ist kostenlos. Kooperationen bestehen mit medizinischen, psychosozialen und sozialen Einrichtungen der Stadt.</p>	<p>Etage) 27570 Bremerhaven Sekretariat 590 - 3570/3571 FAX 590 - 3589 E-Mail: <a href="mailto:rebuz@magistrat.bremerhaven.de">rebuz@magistrat.bremerhaven.de</a></p>	<p>590-3571 Buttler, Dagmar <b>Berater/innen:</b> Ackermann, Annelen 590-3572 Bender- Klöck, Ulrike 590-3573 Laeger, Erika 590-3574 Wetjen, Marita 590-3575 Lindner, Dr. Volker 590-3576 Brunken, Jutta 590-3577 Lindenau- Niemeyer, Waltraud 590-3578 Termathe, Marita 590-3579 Saibel, Dimitri 590-3580 Bruns, Angelika 590-3581 Wellers- Bremer, Martina 590-3582 Heuchert, Kerstin 590-3583 Wetjen, Birgit 590-3584 <b>Mathematische Beratung:</b> Ehlers, Sabine 590-3585</p>	
<p><b>Koordinierungskreis Schulverweigerung, Berufsfindung und Ausbildung</b></p>	<p>Teilnehmende: ReBUZ, Jobcenter Bremerhaven, Agentur für Arbeit Bremerhaven, Amt für Jugend und Familie, Bildungsträger, Ausbildung „Bleib dran“, Berufsbildende Schulen</p>	<p>Eingeladen wird durch: Berufliche Bildung Bremerhaven Herrn Bensel Tel.: 0471-3085812 Fax: 0471-3085810 <a href="mailto:wbensel@bb-bremerhaven.de">wbensel@bb-bremerhaven.de</a></p>		

Schwangerschaft					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Öffnungszeiten
	<b>Diakonisches Werk e.V. – Beratungsstelle „Mutter und Kind“</b>	<p><b>"Mutter und Kind"</b> Die Monate der Schwangerschaft sollten für jede Frau eine schöne Zeit sein, ohne Sorgen und Kummer. Jedoch tritt nicht jede Schwangerschaft zur richtigen Zeit auf. Manchmal führen finanzielle Engpässe zu der Entscheidung einen Abbruch vornehmen zu lassen.</p> <p>Ziel der Bundesstiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens" - ist es, Schwangerschaftsabbrüche aus wirtschaftlichen Gründen ("soziale Indikation") zu vermeiden.</p> <p>Das Diakonische Werk berät und hilft Ihnen gerne bei der Antragsstellung von Hilfen bei der Bundesstiftung "Mutter und Kind". Ob eine wirtschaftliche Notsituation vorliegt wird durch das Offenlegen Ihrer Einkommensverhältnisse nachgewiesen bzw. untersucht. Das Angebot ist offen für alle Ratsuchenden, unabhängig von Konfession oder Nationalität. Unsere Beratung und Hilfestellung ist für Sie kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.</p> <p>Es besteht kein Rechtsanspruch auf Hilfen von der Bundesstiftung.</p> <p><b>Infoblatt in verschiedenen Sprachen:</b> <a href="https://www.bundesstiftung-mutter-und-kind.de/infobroschuere-bundesstiftung.html">https://www.bundesstiftung-mutter-und-kind.de/infobroschuere-bundesstiftung.html</a></p>	Terminvereinbarungen unter Telefon: 0471 95552-10	Frau Taube	
	<b>Caritasverband für Bremerhaven und den Landkreis Cuxhaven</b>	<p>Wir bieten Ihnen: Begleitung und Betreuung während der Schwangerschaft und über die Geburt hinaus, Hilfe bei Konflikten in der Schwangerschaft, Hilfe bei Gesprächen mit dem Partner, den Eltern, Arbeitgebern und anderen Personen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung - WIR SIND FÜR SIE DA ! Die Caritas hat ihre Beratungsstelle in Bremerhaven und bietet Außensprechstunden in Cuxhaven an. Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin!</p>	<p>Caritas Geibelstraße 9A 27576 Bremerhaven Tel.: 0471 / 55025 Fax: 0471 / 55026 E-Mail für Bremerhaven: <a href="mailto:ursula.rosenkranz-klemeyer@caritas-bremerhaven.de">ursula.rosenkranz-klemeyer@caritas-bremerhaven.de</a> E-Mail für den Landkreis Cuxhaven: <a href="mailto:birgitt.klaukien@caritas-cuxhaven.de">birgitt.klaukien@caritas-cuxhaven.de</a></p>	Ansprechpartnerinnen: Birgitt Klaukien Ursula Rosenkranz-Klemeyer	Beratungstermin vereinbaren
	<b>Pro Familia</b>	Kompetente Beratung rund um Sexualität, Partnerschaft und	Berliner Platz 1a		Öffnungszeiten:

	<p>Familie  <b>Schwangerschaft und Geburt</b>          Sie sind schwanger und wollen sich auf den pro familia-Seiten über das Thema Schwangerschaft informieren. Hier finden Sie Informationen über Ihre Rechte in der Schwangerschaft, zu körperlichen Veränderungen und medizinischen Fragen, zu den <a href="#">Vorsorgeleistungen für Schwangere</a> und zur so genannten <a href="#">Pränataldiagnostik</a>. Sie können auch einen Blick darauf werfen, was sich in Ihrer Partnerschaft ändern kann und was es heißt, <a href="#">Eltern zu werden</a>.</p> <p><b>Ungewollt schwanger</b>          Viele Schwangerschaften sind nicht geplant, manche auch ungewollt. Jährlich entscheiden sich in Deutschland 135.000 Frauen für einen Schwangerschaftsabbruch. Wenn Sie schwanger sind und nicht wissen, was Sie tun sollen oder erwägen, die Schwangerschaft abbrechen zu lassen, gibt es ein großes Angebot an Schwangerenberatungsstellen. Es gibt viele Beweggründe, weshalb eine Schwangerschaft ungewollt sein und Konflikte auslösen kann. Die eigene Lebensplanung gerät ins Wanken, ein Leben mit Kindern ist (im Moment) nicht vorstellbar, die finanziellen Rahmenbedingungen, die Arbeitsplatzsituation, Ihre gesundheitliche Situation oder Schwierigkeiten in der Partnerschaft lassen Sie eine Schwangerschaft in Frage stellen. Mit der Erkenntnis <b>Ich bin schwanger</b> stürzt dann vieles auf Sie ein. In dieser schwierigen Situation haben Sie Anspruch auf Unterstützung und Beratung. Ob Sie eine ungewollte Schwangerschaft fortsetzen oder ob Sie Ihre Schwangerschaft abbrechen lassen, ist eine Entscheidung, die Sie selbst treffen. Weder Partner, Familie, Ärzte oder Ärztinnen oder staatliche Behörden dürfen Ihre Entscheidung durch Druck, Einschüchterung, Bevormundung oder gar Strafdrohungen beeinflussen. Auf den folgenden Seiten finden Sie viele wichtige Informationen, wenn Sie sich über Angebote und rechtliche Regelungen in einem Schwangerschaftskonflikt informieren möchten:</p> <p><a href="#">Informationen zur Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß §219 StGB</a>  <a href="#">Unterstützung und Beratung</a> im Schwangerschaftskonflikt  <a href="#">Finanzielle und soziale Hilfen</a> in der</p>	27570 Bremerhaven Telefon: 0471 – 28722 Fax: 0471 - 25663		Die, Mi, Fr 9.00-13.00 Uhr Mo u. Do 15.00-19.00 Uhr
--	---	---	--	--

	<p>Schwangerschaft und nach der Geburt</p> <p><a href="#">Information zum Schwangerschaftsabbruch</a> (Rechtliche und medizinische Informationen, Kosten)</p> <p><a href="#">Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz</a></p> <p><b>Unterstützung und Beratung im Schwangerschaftskonflikt</b></p> <p>Schwanger zu sein, kann unterschiedliche Gefühle hervorrufen wie Freude und Erwartung, aber auch Angst, Unsicherheit oder Ablehnung. Es kann sein, dass Sie nicht wissen, wie Sie sich entscheiden sollen oder Ihre Gefühle zur Schwangerschaft sehr wechselhaft sind.</p> <p>Beraterinnen und Berater in pro familia Beratungsstellen begleiten Sie in den unterschiedlichen Phasen Ihrer Entscheidung</p> <p>Wenn Sie in einer schwierigen Lebenssituation sind und Beratung oder Begleitung brauchen.</p> <p>Wenn Sie in der Partnerschaft unterschiedlicher Meinung sind oder von der Familie zu einer Entscheidung gedrängt werden. Wir bieten Vermittlung und Beratung an.</p> <p>Wenn Sie nicht wissen, ob Sie die Schwangerschaft fortführen und Hilfe bei der Entscheidung benötigen.</p> <p>Wenn Sie in einer finanziell schwierigen Situation sind und mehr Informationen und Unterstützung <a href="#">zu finanziellen und sozialen Hilfen</a> brauchen.</p> <p>Wenn Sie Hilfe bei der Beantragung von Fördergeldern, bei der Wohnungssuche, bei der Durchsetzung Ihrer Ansprüche oder später Hilfe bei der Beantragung von Eltern- oder Kindergeld brauchen.</p> <p>Wenn Sie medizinische Fragen, z.B. zu Medikamenten, Schädigungen des Embryos, Erkrankungen in der Schwangerschaft oder zu <a href="#">vorgeburtlichen Untersuchungen</a> und genetischen Risiken haben.</p> <p>Wenn Sie mehr über Methoden und mögliche Risiken eines <a href="#">Schwangerschaftsabbruchs</a> erfahren möchten.</p> <p>Wir beraten und begleiten Sie auch weiterhin während Ihrer Schwangerschaft. Die Beraterin oder der Berater unterstützt Sie hier mit weiteren Beratungsangeboten. Bei <a href="#">Problemen in der Partnerschaft</a>, Lebenskrisen oder Ängsten vor <a href="#">Fehlgeburt</a> stehen Ihnen die Angebote der psychologischen und medizinischen Beratung von pro familia zur Verfügung. Sie haben Anspruch auf Unterstützung und Beratung während Ihrer Schwangerschaft und der ersten Jahre Ihrer <a href="#">Elternschaft</a>.</p> <p>Das Beratungsgespräch ist absolut vertraulich. Die</p>			
--	--	--	--	--

	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle stehen unter Schweigepflicht. Ohne Ihr Einverständnis dürfen sie niemandem Auskunft über Ihre Person oder Inhalte des Gesprächs geben. Andere Personen werden nur mit Ihrem Einverständnis hinzugezogen.</p> <p>Die <a href="#">pro familia-Beratungsstellen</a> halten umfangreiches Material über Hilfsmöglichkeiten vor Ort bereit und bieten Beratung an. Gerne helfen wir Ihnen auch mit unserer Online-Beratung weiter.</p> <p>Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der pro familia Beratungsstelle Bremerhaven informieren und beraten Sie fachkundig rund um das Thema Sexualität.</p> <p>Ob Sie Informationen zu Schwangerschaft und Geburt benötigen, Fragen zur persönlichen Familienplanung haben, ungewollt schwanger sind oder Begleitung bei Sexual- und Partnerschaftsproblemen brauchen – wir nehmen uns Zeit und unterstützen Sie bei Ihren Fragen und Problemen.</p> <p>Wir sprechen mit Ihnen über Ihre Themen in einer ruhigen und vertraulichen Atmosphäre. Unsere Angebote richten sich an Frauen und Männer, Einzelne, Paare und Familien - unabhängig vom Alter, von sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft und religiösem Hintergrund. Wir bieten sowohl Einzel- wie auch Paar- oder Gruppenberatungen an.</p> <p>Auf Wunsch können Sie sich bei uns anonym beraten lassen. In der pro familia Beratungsstelle Bremerhaven erhalten Sie kostenloses <b>Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen</b> über unterschiedliche Aspekte der Sexualität und Materialien für die Sexualpädagogik.</p> <p>Für weitere Informationen können Sie auch gerne telefonisch Kontakt zu uns aufnehmen.</p> <p>Die <b>Online-Beratung</b> wird von den pro familia-Projekten <a href="#">Sextra</a> und <a href="#">Sexundso</a> durchgeführt.</p>			
<p><b>Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)</b></p>	<p>Schwanger in Bremen und Bremerhaven. Adressen, Tipps, Informationen <a href="#">hier (pdf, 1.8 MB)</a></p> <p>Ratgeber <a href="#">Informationen zum Kindschaftsrecht - ein Ratgeber für Frauen (pdf, 272.6 KB)</a></p> <p>Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen zu aktuellen Änderungen zum Unterhalt auf dem <a href="#">Einlegeblatt (pdf, 32.9 KB)</a> mit der Düsseldorfer Tabelle (Stand: 2015)</p>	<p>Schifferstr. 48 27568 Bremerhaven</p>	<p>Dr. Anne Röhm Leiterin des Büros Bremerhaven Frauen in Arbeit und Wirtschaft, Gewalt gegen Frauen und Kinder Frauenförderung Tel.: +49 471 596-13823 Fax: +49 471 596- 13826 E-Mail:</p>	<p>Montags bis donnerstags: 9 bis 15 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr</p>

				<a href="mailto:anne.roehm@frauen.bremen.de">anne.roehm@frauen.bremen.de</a> Cordula Keim Mädchenarbeit Berufsorientierung Digitale Medien Tel.: +49 471 596-13823 Fax: +49 471 596-13826 E-Mail: <a href="mailto:cordula.keim@frauen.bremen.de">cordula.keim@frauen.bremen.de</a> Doris Abele Sekretariat Tel.: +49 471 596-13823 Fax: +49 471 596- 13826 E-Mail: <a href="mailto:office-brhv@frauen.bremen.de">office-brhv@frauen.bremen.de</a>	
--	--	--	--	--	--

Selbstbehauptung für Frauen und Mädchen					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<b>Selbstbehauptungskurse für Frauen</b>	<b>Kurse für Frauen ab 18 Jahren</b> Gewalttätigkeiten, vor allem Gewalt gegen Frauen, geschehen Tag für Tag, überall auf der Welt. So unterschiedlich die Situationen auch sein mögen, so gleichlautend ist doch der Rat, der den betroffenen Frauen gegeben werden muss: <b>Gegenwehr lohnt sich!</b> Es bedarf jedoch einer Menge Selbstvertrauen, um diese Gegenwehr leisten zu können. Dieses Selbstvertrauen zu bekommen oder auch wiederzuerlangen ist für viele Frauen nicht einfach. Es gibt Ängste bei den Betroffenen, die zu Panikreaktionen oder zur völligen Erstarrung führen können. Doch Sie können den Umgang mit der Angst erlernen und die Panikmomente auf ein Minimum reduzieren, denn: Nahezu jede Frau, egal welchen Alters oder welcher Statur, hat Möglichkeiten sich zu wehren! In den Selbstbehauptungskursen der Polizei Bremerhaven wird beides vermittelt, mentale Praxis und Selbstverteidigung. Dabei ist es wichtig, von potentiellen Angstsituationen, die in	Präventionsteam der Ortspolizeibehörde Büro: Stadthaus 6, Zimmer 181, Hinrich- Schmalfeldt-Straße 31, 27576 Bremerhaven Telefon: 0471 953 - 1123 E- Mail: <a href="mailto:p.koellner@polizei-bremerhaven.de">p.koellner@polizei-bremerhaven.de</a>	Pamela Köllner	

	<p>den strafrechtlichen Bereichen zu suchen sind, auch das Alltagsgeschehen zu berücksichtigen, denn Gewalt beginnt oft im Kleinen!</p> <p>Zielsetzung ist, den für Sie effektivsten Weg herauszufinden, Ihre Möglichkeiten durchzuspielen und einige wenige, nahezu instinktive Abwehrreaktionen beherrschen zu lernen.</p> <p>Mit Unterstützung einer erfahrenen Polizeibeamtin lernen die Frauen an drei Theorieabenden, Gefahren bereits im Anfangsstadium zu erkennen und zu bekämpfen. Sie lernen, mit ihren Ängsten umzugehen. Ferner erhalten sie Informationen über statistische Auswertungen und werden über rechtlichen Gegebenheiten aufgeklärt.</p> <p>In dem nachfolgenden Praxisteil geht es an sieben Abenden um die Möglichkeiten der körperlichen Gegenwehr, indem die Frauen ihr eigenes Konzept zur erfolgreichen Abwehr eines Angreifers erarbeiten.</p> <p>Flyer <a href="#">"Selbstbehauptung für Frauen"</a></p> <p><b>Kurse für Mädchen von 14 – 17 Jahren</b></p> <p>In diesem Kurs lernen die Mädchen, ihre eigenen Stärken zu erfahren sowie deren überlegten und gezielten Einsatz zu erproben. Sie sollen begreifen, dass sie sich keiner Situation als hilfloses Opfer fügen müssen, egal ob im privaten oder familiären Umfeld, Schule, Beruf oder Freizeit.</p> <p>Die Teilnehmerinnen lernen aktiv, die von ihnen gesetzten Grenzen deutlich zu machen, ihre eigenen Interessen durchzusetzen und eindeutige und entschiedene Haltungen einzunehmen. Die Förderung von Selbstsicherheit und Selbstvertrauen hilft, innere Blockaden zu überwinden.</p> <p>Das Zusammenspiel von theoretischem Hintergrundwissen, welches den Teilnehmerinnen durch erfahrene Polizeibeamtinnen an drei Abenden vermittelt wird, und späteren praktischen Übungen mit ausgebildeten Trainern an weiteren fünf Abenden, ist hierbei besonders wichtig, denn: <b>Ein Erlernen reiner Technik nützt nichts, wenn nicht gleichzeitig daran gearbeitet wird, mental in der Lage zu sein, diese auch anwenden zu wollen und zu können.</b></p> <p>Ziel dieser Kurse ist es, junge Menschen in lockerer, vorurteilsfreier Atmosphäre zu stärken, um Gefahrensituationen besser einschätzen und Strategien im Umgang mit diesen entwickeln zu können. Das Interesse der Mädchen soll nicht über ihre Betroffenheit bestimmt werden, sondern von dem Wunsch, nicht Opfer zu werden oder zu</p>			
--	--	--	--	--

	sein. Flyer <a href="#">"Selbstbehauptung für Mädchen"</a>			
--	---	--	--	--

## Selbsthilfe

Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
<b>Bremerhavener Selbsthilfe Topf e.V.</b>	Übersicht Bremerhavener Selbsthilfegruppen: <a href="http://www.selbsthilfe-bremerhavener-topf.de/selbsthilfe.html">http://www.selbsthilfe-bremerhavener-topf.de/selbsthilfe.html</a>	Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V. Georgstr. 79 27570 Bremerhaven Tel.: 04 71 - 4 50 50; Fax: 04 71 - 48 34 672 E-Mail: <a href="mailto:info@bremerhavener-topf.eu">info@bremerhavener-topf.eu</a> oder <a href="mailto:selbsthilfe-bremerhavener-topf@nord-com.net">selbsthilfe-bremerhavener-topf@nord-com.net</a>	Ansprechpartner: Frau Birgit Seidack, : Den Geschäftsführer der Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V., Herr Guido Osterndorff, erreichen Sie von Dienstag bis Donnerstag von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr unter der Rufnummer 0471 4834673	Unser Büro ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr besetzt.

## Sexualität/ Schwangerschaft

Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
<b>AIDS- und STD-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes</b>	Anonyme und kostenlose Information und Beratung zu HIV/AIDS  HIV- Antikörper- Test ("AIDS- Test") mit einem Beratungsgespräch vor und nach dem Test  Neben dem HIV-Test bieten wir für Männer, die (auch) Sex mit Männern haben Tests zu Syphilis und Hepatitis B+C, sowie Abstrichuntersuchungen zu Chlamydien und Tripper an. Psychosoziale Begleitung, Beratung und Vermittlung in medizinische Behandlung für HIV-Positive und AIDS-Kranke sowie deren Angehörige, Vermittlung von sozialen und finanziellen Hilfen Beratung und Tests sind anonym und kostenlos	Gesundheitsamt Bremerhaven Wurster Str. 49 27580 Bremerhaven Tel. 0471 590-2855/-2856 Fax 0471 590-2987 <a href="mailto:Aidsberatung.Gesundheitsamt@magistrat.bremerhaven.de">Aidsberatung.Gesundheitsamt@magistrat.bremerhaven.de</a>	Frau Dr. Becker Frau Butteltmann Frau Miehe Herr Seba	Montag 13.00-17.00 Uhr Dienstag 09.00-12.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr Donnerstag 09.00-12.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
<b>ProFamilia Bremen</b>	- Weiterbildung und Supervision zur Sexualpädagogik für Einrichtungen im psychosozialen Bereich. (Kindergärten,	ProFamilia Berliner Platz 1a	Monika Herda	

<b>Beratungsstelle Bremerhaven</b>	Schulen, Behinderteneinrichtungen) - Beratung von Eltern zu sexualpädagogischen Fragen. - Beratung für geistig und körperlich Behinderte Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene	27570 Bremerhaven Tel:0471-28722 Fax:0471-25663 Email: <a href="mailto:bremerhaven@profamilia.de">bremerhaven@profamilia.de</a>		
<b>Caritas - Beratungsstelle für Schwangere und Familien</b>	Beratung für Schwangere und Familien Schwanger sein, ein Kind bekommen - von einem Moment zum anderen ist das Leben völlig auf den Kopf gestellt: Einhergehend mit der Schwangerschaft können Probleme mit dem Partner, der Familie, im Beruf oder auch finanzieller Art auftauchen. Manchmal sind es aber nur viele Fragen, die durch die neue Situation entstehen. Mit all diesen Problemen und Fragen können Sie sich gerne an uns wenden. Sie erhalten kostenlos Unterstützung und Information unabhängig von Ihrer Konfession und Herkunft. Wir informieren Sie: über Leistungen des Mutterschutzes, Elterngeld und Elternzeit, Unterhalt und Arbeitslosengeld II über Fragen der Familienplanung, Sexualaufklärung und Verhütung, Pränataldiagnostik, über die Vermittlung von finanziellen Hilfen aus der Bundesstiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens", über Möglichkeiten, sich auf die Geburt vorzubereiten. Wir bieten Ihnen: Begleitung und Betreuung während der Schwangerschaft und über die Geburt hinaus, Hilfe bei Konflikten in der Schwangerschaft, Hilfe bei Gesprächen mit dem Partner, den Eltern, Arbeitgebern und anderen Personen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung - WIR SIND FÜR SIE DA ! Die Caritas hat ihre Beratungsstelle in Bremerhaven und bietet Außensprechstunden in Cuxhaven an. Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin!	Caritasverband Bremerhaven Geibelstraße 9A 27576 Bremerhaven (0471) 550 - 25 <a href="http://www.caritas-bremerhaven.de">www.caritas-bremerhaven.de</a>		Termin vereinbaren
<b>Betreutes Wohnen für minderjährige Schwangere und Mütter- AWO</b>	Wenn Jugendliche Schwierigkeiten haben, ist die eigene Familie nicht immer der geeignete Anlaufpunkt. Eine Lösung bietet hier das betreute Wohnen. Die Jugendlichen werden von Sozialarbeitern, Psychologen, Therapeuten, Erziehern und Pflegekräften betreut und dabei unterstützt, ihre individuellen Probleme zu bewältigen. Gleichzeitig werden sie ermutigt, möglichst selbständig zu leben. In Bremerhaven bietet die AWO Bremerhaven betreutes	Schifferstraße 39 27580 Bremerhaven  Fon 0471 - 95 15-009	<b>Ilona Kaupat-Neubauer</b> Einrichtungsleitung Fon 0471 - 80 13-99  <a href="#">Mail senden...</a> <b>Bianca Prüsch</b> Koordinatorin Fon 0471 - 95 15-354  <a href="#">Mail senden...</a>	<b>Sie erreichen uns:</b> Mo, Mi, Fr 09.00 - 13.00 Uhr

	<p>Wohnen für minderjährige Schwangere und Mütter an, die auch nach der Entbindung betreut und unterstützt werden.</p>			
<p><b>Prävention von sexualisierter Gewalt und sexuellem Missbrauch</b></p>	<p>Die PETZE bietet Prävention von sexualisierter Gewalt, sexuellem Missbrauch, häuslicher Gewalt und Schutz von Mädchen und Jungen in allen Lebensbereichen. Unser Ziel ist die Selbstwertstärkung. Wir bilden alle Haupt- und Ehrenamtlichen aus Schule, Jugend- und Behindertenhilfe, Verein und Kirche im Bereich der Prävention fort. Die PETZE bietet innovative Präventions-Ausstellungen und -Projekte.</p> <p> <a href="#">Fortbildungsflyer als PDF herunterladen</a></p> <p><a href="http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2014/07/2010_12_10_KO-Tropfen_Miniflyer.pdf">http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2014/07/2010_12_10_KO-Tropfen_Miniflyer.pdf</a></p> <p><a href="http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2015/07/Sexting_Elternflyer_1.6.pdf">http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2015/07/Sexting_Elternflyer_1.6.pdf</a></p> <p><a href="http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2014/07/2010_11_04_sexuelle_uebergriffe.pdf">http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2014/07/2010_11_04_sexuelle_uebergriffe.pdf</a></p> <p><a href="http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2014/07/2011_06_17_Leitfaden_Opferschutz.pdf">http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2014/07/2011_06_17_Leitfaden_Opferschutz.pdf</a></p> <p><a href="http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2014/07/2011_05_19_Wo_hoert_der_Spass_auf2.pdf">http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2014/07/2011_05_19_Wo_hoert_der_Spass_auf2.pdf</a></p> <p><b>Ausstellung „Echt Krass“:</b>  <a href="http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2014/07/Krass-Flyer_20.2.2014.pdf">http://www.petze-institut.de/wp-content/uploads/2014/07/Krass-Flyer_20.2.2014.pdf</a></p>	<p>PETZE INSTITUT FÜR GEWALTPRÄVENTION GMBH  Dänische Straße 3-5  D-24103 Kiel  Tel. (0431) 91185  Fax (0431) 92709  E-Mail: <a href="mailto:petze.institut@t-online.de">petze.institut@t-online.de</a></p>		

	<a href="http://www.petze-institut.de/projekte/echt-krass-ab-klasse-8-und-jugendhilfe/echt-krass-die-ausstellung/">http://www.petze-institut.de/projekte/echt-krass-ab-klasse-8-und-jugendhilfe/echt-krass-die-ausstellung/</a>			
--	---	--	--	--

## Deutsch als Zweitsprache - Sprachkurse

Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
<b>Pädagogisches Zentrum e.V.</b>	<p><b>Integrationskurse</b> Sprache ist ein Schlüssel für erfolgreiche Integration. Im Rahmen der Integrationskurse erhalten Zuwanderer und Zuwanderinnen <i>Sprachunterricht</i>, der sie dazu befähigen soll, sich im Alltag verständigen und so besser in die deutsche Gesellschaft integrieren zu können. Im zweiten Bestandteil, dem <i>Orientierungskurs</i>, stehen die deutsche Kultur, das Rechtssystem und die Werteordnung im Vordergrund.</p> <p><b>Berufsbezogene Sprachförderung</b> Die „berufsbezogene Sprachförderung“ (ESF- BAMF- Programm) bildet das passende Anschlussmodul für den Integrationskurs. Sie ist ein Angebot für alle Personen mit Migrationshintergrund, die Arbeit suchen oder in ihrem Beruf weiter kommen wollen.</p> <p><b>Berufsdeutsch für Ärzte im Krankenhaus</b> <i>Wie tausche ich mich fachlich mit den Kollegen aus?</i> <i>Wie vermittele ich einem Patienten Sachverhalte?</i> <i>Wie begegne ich Kollegen/Patienten?</i> <i>Wie komme ich in den Strukturen zurecht?</i> <i>In einer Atmosphäre, die Freude am Sprache-Erlernen schafft, sollen diese Fragen geklärt werden.</i></p> <p><b>Mama lernt Deutsch</b> Dass Kinder auch in Schule und Kindergarten nur dann gut Deutsch lernen, wenn auch die Eltern deutsche Sprachkenntnisse haben, ist einer der Gründe für das Angebot „Mama lernt Deutsch“</p> <p><b>Frauenkurse</b> Diese Sprachkurse orientieren sich eng an der Lebenswelt von Migrantinnen und berücksichtigen deren individuelle Bedürfnisse. Die Frauen werden dort abgeholt, wo sie stehen</p>	Elbinger Platz 1 27570 Bremerhaven Tel.: 0471 – 958 454 80 Fax: 0471 – 958 454 81	Frau Salehi	

	<p>und auf Basis von Vertrauen und Offenheit dazu ermutigt, ihre Lebenswelt zu reflektieren und realistische Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.</p> <p><b>Flüchtlingskurse</b>          Flüchtlinge die noch im Asylverfahren oder geduldet sind und nicht an Integrationskursen teilnehmen können, können in diesen Kursen Grundkenntnisse erwerben.</p>			
<b>VHS</b>	<p>Zur Förderung des Sprachenlernens in Europa und zur Vereinheitlichung von Kursniveaus und Sprachprüfungen hat der Europarat einen gemeinsamen europäischen Referenzrahmen entwickelt. Die Volkshochschule Bremerhaven hat ihr Sprachenprogramm an diesen Leitlinien ausgerichtet.</p> <p>Es gibt in jeder Sprache zwei Niveaustufen für die Grundstufe: A1 und A2, zwei Niveaustufen für die Mittelstufe: B1 und B2, und zwei Niveaustufen für die Oberstufe: C1 und C2. Einige Ziele der jeweiligen Niveaustufen sowie Abschlussprüfungen</p> <p>Darüber hinaus streben wir an, die folgenden Qualitätsmerkmale des europäischen Referenzrahmens zu erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie lernen nicht vorrangig Grammatikregeln, sondern kommunikative Situationen zu bewältigen.</li> <li>• In unseren Kursen machen wir Ziele und Lernfortschritte für Sie transparent.</li> <li>• Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter unterstützen Ihre Lernaktivitäten mit Hinweisen zum „Lernenlernen“ und zu Zusatz- und Selbstlernmaterialien.</li> <li>• Am Ende einer Kursstufe bieten wir Ihnen an, Ihre Fortschritte mit Hilfe eines informellen Tests selbst zu überprüfen.</li> <li>• Als telc-Prüfungszentrum für The European Language Certificates und als Prüfungszentrum für CNaVT führen wir Prüfungen in den Hauptsprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch sowie in Niederländisch durch.</li> <li>• Unsere Lehrbücher entsprechen den besonderen Erfordernissen des europäischen Referenzrahmens an Transparenz, kommunikativem und interkulturellem Lernen und Förderung der Lernerautonomie.</li> <li>• Unsere Sprachenberatung steht Ihnen sowohl zu</li> </ul>	<p><b>Beratung für Integrationskurse:</b>          montags, 14:30-17:30          dienstags, 14:30-18:00          mittwochs und donnerstags, 14:30-16:30</p> <p>Weitere Termine nach Vereinbarung mit Frau Köhler, VHS, Raum 326.</p> <p><b>Kostenlose Beratung für alle anderen Sprachkurse</b>          donnerstags, 15-17:30 Uhr          Frau Weis, VHS, Raum 328</p>	<p>Fachbereichsleitung          Susanne Weis          (0471) 590-4747  <a href="mailto:Susanne.Weis@vhs.bremerhaven.de">Susanne.Weis@vhs.bremerhaven.de</a></p> <p>Integrationskurse (Sprachen)          Angela Köhler          (0471) 590-4774  <a href="mailto:Angela.Koehler@vhs.bremerhaven.de">Angela.Koehler@vhs.bremerhaven.de</a></p>	

	Semesterbeginn als auch regelmäßig während des Semesters zur Verfügung, um Kurswahl, Lernwege und ggf. Lernprobleme individuell zu besprechen.			
<b>Bildungs- und Kompetenzzentrum e.V.</b>	Integrationskurse	Friedrich-Ebert-Str. 27 27570 Bremerhaven Tel.: 0471 – 958 499 64 Fax: 0471 – 958 499 62 kontakt@biko-bremerhaven.de	Frau Pechtold	

<b>Straffälligenhilfe</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>Ersatzfreiheitsstrafe</b>	<p><b>Was kann man tun, um eine Inhaftierung zu vermeiden?</b> Eine Ersatzfreiheitsstrafe, auch Geldstrafe genannt, wird bei geringfügigen Delikten verhängt. Durch finanzielle Schwierigkeiten ist es vielen Menschen nicht möglich, die gegen sie ausgesprochene Geldstrafe zu bezahlen. Wird die Strafe nicht bezahlt, erfolgt eine Ladung zum Strafantritt! Inhaftierung droht! Um die Haft zu vermeiden, kann sich der Verurteilte innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ladung in unserer Beratungsstelle in der Schiffdorfer Chaussee 30 melden. <b>Denn die Ersatzfreiheitsstrafe kann durch gemeinnützige Arbeit getilgt werden, wenn sie nicht bezahlt werden kann.</b> <b>Durch vier Stunden unentgeltliche, gemeinnützige Arbeit im Lande Bremen kann ein Tag Haft vermieden werden!</b> Nach einem ausführlichen Gespräch werden verschiedene Beschäftigungsstellen angeboten, die den Fähigkeiten und den Bedürfnissen der Betroffenen entsprechen. Bei zahlreichen Beschäftigungsgebern in ganz Bremerhaven können leichte Arbeiten verrichtet werden und somit kann der</p>	<p>GISBU mbH Schiffdorfer Chaussee 30 27574 Bremerhaven</p> <p>Tel.: 0471 94758-0 Fax: 0471 94758-20</p>	<p>Frau Loell Tel.: 0471 94758-15 E-Mail: <a href="mailto:a.loell@diakonie-bhv.de">a.loell@diakonie-bhv.de</a></p> <p>Frau Seba Tel.: 0471 94758-14 E-Mail: <a href="mailto:g.seba@diakonie-bhv.de">g.seba@diakonie-bhv.de</a></p>	<p><b>Sprechzeiten</b> Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr</p>

	<p>Verurteilte sich und den Einrichtungen helfen.  <b>Die Kontaktaufnahme zur Geldstrafentilgung kann ohne Termin über die Sprechstunden in der Beratungsstelle der GISBU mbH erfolgen.</b>  <b>Checkheft Justiz</b></p> <p> <a href="#">Checkheft_Justiz.pdf (947,8 kB)</a></p>			
<b>Betreuungsweisung für straffällige Jugendliche</b>	<p>Die Betreuungsweisung ist eine richterliche Weisung für straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende, sozialpädagogische Betreuung in Anspruch zu nehmen.</p> <p><b>Beschreibung</b>  Die Betreuungsweisung ist im Jugendgerichtsgesetz (JGG, § 10) verankert. Somit haben Jugendrichter und Jugendrichterinnen die Möglichkeit von jugendlichen und heranwachsenden Straftätern eine Auseinandersetzung mit ihrer Straftat und ihren Lebensumständen zu fordern. Die intensive Einzelfallhilfe findet in der Regel über einen Zeitraum von 3 bis 6 Monaten statt. In dieser Zeit werden die Jugendlichen und Heranwachsenden dazu angehalten, sich mit ihren Lebensthemen auseinander zu setzen (u. a. familiäre Probleme, Schuldenregulierung, Behördengänge, Wohnungssuche, schulischer und beruflicher Werdegang, Vermittlung an Beratungsstellen, usw.). Mit pädagogischer Unterstützung lernen sie ihre Probleme zu bewältigen und ihre positiven Ziele Schritt für Schritt umzusetzen.</p> <p>Gerichtsverhandlung, Betreuungsweisung wird verordnet</p> <p>Erstgespräch, Problemanalyse und Zielsetzung  Regelmäßige Kontakte, Bearbeitung der individuellen Probleme  Zwischenberichte, Information über Verlauf an das Gericht, Jugendgerichtshilfe und Bewährungshilfe</p>	<p>GISBU mbH  Schiffdorfer Chaussee 30  27574 Bremerhaven</p> <p>Tel.: 0471 94758-0  Fax: 0471 94758-20</p>	<p>Frau Weier  Tel.: 0471 94758-11  E-Mail: <a href="mailto:g.weier@diakonie-bhv.de">g.weier@diakonie-bhv.de</a></p>	
<b>Täter-Opfer-Ausgleich</b>	<p>Der Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) bemüht sich darum, nach einer Straftat die Aussprache, Entschuldigung, Versöhnung und Wiedergutmachung zwischen Opfer und Täter herbeizuführen.</p> <p>Es soll versucht werden, die negativen Folgen einer Straftat zu verringern. Dabei haben Opfer und Täter die Möglichkeiten zur Aussprache über die Tat und deren Folgen, sowie zur Aushandlung einer Wiedergutmachung. Dies geschieht im Beisein einer neutralen Vermittlerin.</p> <p>Die Vermittlung ist freiwillig und kostenlos für die Betroffenen.</p>	<p>GISBU mbH  Schiffdorfer Chaussee 30  27574 Bremerhaven</p> <p>Tel.: 0471 94758-0  Fax: 0471 94758-20</p>	<p>Frau Weier  Tel.: 0471 94758-11  E-Mail: <a href="mailto:g.weier@diakonie-bhv.de">g.weier@diakonie-bhv.de</a></p>	

	<p>Über die Form der Wiedergutmachung entscheiden die Beteiligten.</p> <p><b>Wann ist ein Täter-Opfer-Ausgleich möglich?</b>  ein TOA ist möglich, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Person geschädigt ist</li> <li>der Täter die Tat gestanden hat und zu einer Wiedergutmachung bereit ist</li> <li>das Opfer mit einem Täter-Opfer-Ausgleich einverstanden ist.</li> </ul> <p><b>Wem nutzt der Täter-Opfer-Ausgleich?</b>  Die persönliche Aussprache mit dem Täter kann dem Opfer die Verarbeitung der Tat erleichtern. Das Opfer kann schnell und unbürokratisch Schadensersatz erhalten. Der "TOA" kann dem Opfer also helfen, psychische und materielle Folgen der Tat zu bearbeiten und möglicherweise zu lindern oder zu beseitigen.</p> <p>Der Täter kann zeigen, dass er für die begangene Tat eintreten will, dass er die Tat bedauert und die Gefühle des Opfers ernst nimmt. Er kann sich aktiv um Schadenswiedergutmachung bemühen.</p> <p>Die Bearbeitung des Täter-Opfer-Konfliktes durch die unmittelbar Beteiligten kann Versöhnung statt Rache bedeuten und kann dazu beitragen, dass Aggressionspotential in der Gesellschaft abgebaut wird. Gerichte und Staatsanwaltschaften können durch Verkürzung oder Vermeidung von Strafverfahren entlastet werden.</p> <p><b>Wie läuft ein Täter-Opfer-Ausgleich ab?</b>  In der Regel bittet entweder die Polizei, die Staatsanwaltschaft oder die Jugendgerichtshilfe um die Durchführung eines Täter-Opfer- Ausgleiches.</p> <p>Wir klären zunächst in Einzelgesprächen mit dem Täter und dem Opfer, ob die Voraussetzungen für einen "TOA" vorliegen und ob die Beteiligten zum "TOA" bereit sind. Wir sind bei der Suche nach Wegen zur Versöhnung und Wiedergutmachung behilflich. Wenn beide Beteiligten dem zustimmen, versuchen wir einen persönlichen Kontakt zwischen Täter und Opfer herzustellen.</p> <p><b>Beispiele für einen Ausgleich können sein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein gemeinsames Gespräch über die Folgen der Straftat für das Opfer</li> <li>Entschuldigung des Täters</li> <li>Wiedergutmachung des Schadens</li> </ul>			
--	--	--	--	--

	Zahlung eines Schmerzensgeldes			
	Wir überprüfen die Einhaltung der zwischen Täter und Opfer getroffenen Vereinbarungen. Nach Abschluss des Ausgleichs teilen wir dem Gericht oder Staatsanwaltschaft die vereinbarten Ergebnisse mit.			
<b>Soziale Trainingskurse</b>	<p>Am "Sozialen Trainingskurs" nehmen straffällig gewordene junge Menschen im Alter von 14 - 21 Jahren teil, die vom Jugendgericht eine entsprechende Weisung erhalten haben oder im Vorfeld einer Verhandlung von der Jugendgerichtshilfe zugewiesen werden. Die Straftat der Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen ist eine Wiederholungstat oder eine Erststraftat mit deutlichem Schuldcharakter (z. B. Körperverletzung).</p> <p><b>Zielsetzung</b></p> <p>"Soziale Trainingskurse" sind eine intensive Betreuungsform auf der Grundlage des Jugendgerichtsgesetzes, die sich an junge Menschen richtet, die mit freiheitsentziehenden Maßnahmen zu rechnen haben und bei denen die begangene Straftat deutlich gemacht hat, dass sie intensiver erzieherischer Einwirkung, sowie einer problemklärenden und Perspektiven entwickelnden sozialpädagogischen Hilfe bei der Gestaltung ihres Lebens bedürfen.</p> <p><b>Weitere Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arrest - und Haftvermeidung</li> <li>Vermeiden erneuter strafrechtlicher Auffälligkeiten</li> <li>Vermittlung alternativer Handlungsstrategien</li> <li>Erhöhung der Frustrationstoleranz</li> <li>Verbesserte Kommunikationsfähigkeit</li> <li>Erweiterte Handlungskompetenz</li> <li>Mehr Verantwortungsbereitschaft und Verantwortungsfähigkeit</li> </ul> <p><b>Zielvorstellungen</b></p> <p>Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen sich mit ihrer Straftat sowie mit den Ursachen ihrer Entstehung auseinandersetzen und sie aufarbeiten. Es soll ein Bewusstseinsprozess eingeleitet werden, der unter längerfristiger Begleitung und Unterstützung, soweit wie möglich Entwicklungsdefizite abbaut.</p> <p>Sozial erwünschte Merkmale wie Verantwortlichkeit,</p>	<p>GISBU mbH Schiffdorfer Chaussee 30 27574 Bremerhaven</p> <p>Tel.: 0471 94758-0 Fax: 0471 94758-20</p>	<p>Herr Coordes Schiffdorfer Chaussee 30 27574 Bremerhaven</p> <p>Tel.: 0471 94758-16 Mobil: 0157 51979301 E-Mail: <a href="mailto:m.coordes@diakonie-bhv.de">m.coordes@diakonie-bhv.de</a></p> <p>Amt für Jugend, Familie und Frauen Bremerhaven Jugendgerichtshilfe Christiane Windeler Brookstr. 1 27580 Bremerhaven Mobil: 0160 99270136</p>	<p>Montag - Freitag: 08:00 - 16:00 Uhr</p>

	<p>Konfliktfähigkeit, Handlungskompetenz sollen vermittelt werden. Zusammen mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen kann innerhalb dieses Rahmens ein Ziel gefunden und gemeinsam erarbeitet werden, das es ermöglicht, zukünftig selbstverantwortlicher zu handeln und weitere Straftaten zu unterlassen.</p> <p>Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen nach dem "Sozialen Trainingskurs" in der Lage sein, ihr zukünftiges Handeln sowie die Folgen besser abzuschätzen.</p>			
<p><b>Jugendwerkstatt „Holzbock“</b></p>	<p><b>In Kooperation mit dem Amt für Jugend, Familien und Frauen</b>          Jugendgerichtshilfe          Brookstr. 1          27580 Bremerhaven          Tel.: (04 71) 5 90 27 70</p> <p><b>Beschreibung</b>          Die Jugendwerkstatt "Holzbock" ist eine Einrichtung zur Ableistung von gemeinnütziger Freizeitarbeit und zur Opferentschädigung durch Erbringung von Arbeitsleistungen. Der zeitliche Umfang ist aufgabenorientiert.</p> <p><b>Besonderheiten</b>          Die Jugendwerkstatt "Holzbock" arbeitet im Auftrag und in Kooperation mit der Jugendgerichtshilfe Bremerhaven. Die Zuweisung über das Amtsgericht erfolgt ausschließlich in Absprache mit der Jugendgerichtshilfe.</p> <p><b>Zielgruppe</b>          In der Jugendwerkstatt "Holzbock" arbeiten Jugendliche (14-18 Jahre) und Heranwachsende (18-21 Jahre), die zur einer Arbeitsauflage/-weisung verurteilt wurden, sowie Jugendliche/Heranwachsende die beschuldigt werden, eine oder mehrere Straftat/en begangen zu haben.</p> <p><b>Zielsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermeidung von Jugendarrest</li> <li>Vermeidung von weiteren strafrechtlich relevanten Handlungen</li> <li>Tagesstrukturierung durch verbindliche Arbeitszeiten</li> <li>Normenverdeutlichung durch den Abschluss einer Arbeitsvereinbarung</li> <li>Hilfestellung und Vermittlung an zuständige Einrichtungen zur Bewältigung aktueller Problemlagen</li> </ul> <p><b>Weitere Ziele</b></p>	<p>GISBU mbH          Holzbock          Hoebelstr. 17a          27572 Bremerhaven</p>	<p>Herr Coordes          Tel.: 0471 94758-16          E-          Mail: <a href="mailto:m.coordes@diakoni-e-bhv.de">m.coordes@diakoni-e-bhv.de</a></p>	<p>Vormittags:          Montag - Mittwoch:          09:00 - 13:00 Uhr          Nachmittags:          Montag - Freitag:          14:00 - 17:00 Uhr          In den Ferien:          Montag - Freitag:          08:00 - 15:30 Uhr</p>

	<p>Einblick in die Holzverarbeitung  Vermittlung von Fähigkeiten zur Herstellung und  Fertigung von Holzspielzeug  Teamwork mit anderen  Jugendlichen/Heranwachsenden</p>			
--	---	--	--	--

Sucht					
	Angebot	Inhalte	Kontakt	Ansprechperson	Offnungszeiten
	<b>Suchtberatungs-Zentrum der AWO</b>	<p><b>Wir bieten an:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Persönliche Beratung, Telefonberatung</li> <li>■ Ambulante Suchttherapie</li> <li>■ Einzel-, Paar-, Familien und Gruppengespräche</li> <li>■ Vermittlung in ambulante und stationäre Therapie</li> <li>■ Nachsorge</li> <li>■ Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Suchtkrankenhilfe</li> <li>■ Unterstützung beim Aufbau betrieblicher Suchtkrankenhilfe, Beratung von Betrieben und Personalräten</li> <li>■ Informations- und Präventionsveranstaltungen für Schulklassen und Lehrer/innen</li> </ul> <p>Zielgruppe: <b>Gefährdete und Abhängige von:</b>  Alkohol, Medikamenten, Drogen und stoffungebundenen Süchten, wie Spielsucht und Essstörungen sowie für Angehörige, Ratsuchende und andere Interessierte.</p>	<p>Suchtberatungs-Zentrum der AWO  Wurster Straße 55  27580 Bremerhaven  Tel: 0471/34021 oder 34022  Fax: 0471/35086</p>	<p><b>Christa Seidel</b>  Leitung Jumpln  Fon 0471 - 34 021</p> <p><b>Bärbel Köster</b>  Diplom-Pädagogin  Fon 0471 - 34 021</p> <p><b>Helmut Willmann</b>  Suchtberatung  Fon 0471 - 34 021</p>	<p>Offene Sprechstunde  Mo. 9-12 Uhr  Mi. 14-15 Uhr</p>
	<b>Kontaktladen „Jumpln“</b>	<p>Im Café Jumpln sind drogenabhängige und gefährdete Menschen willkommen. Hier können Sie zur Ruhe kommen. Wir akzeptieren Ihre Situation und versuchen nicht, Ihr Leben grundlegend zu verändern. Aber wir bieten konkrete Hilfen, um Ihre Situation zu verbessern oder zu stabilisieren. Wir bieten kostenlosen Spritzentausch und Kondome, täglich günstiges Mittagessen und Getränke, Waschmaschine und Trockner sowie Zeitungen und Spiele. Wir bieten Versorgung und Therapievorbereitung und vermitteln Entgiftungsplätze.</p>	<p>Jumpln  Rickmersstraße 133  27568 Bremerhaven</p> <p>Fon 0471 - 41 90 901</p>	<p><b>AnsprechpartnerInnen</b>  <b>Christa Seidel</b>  Leitung Jumpln  Fon 0471 - 34 021  ✉ <a href="#">Mail senden...</a></p> <p><b>Beate Hagens</b>  Psychosoziale Begleitung  Fon 0471 - 41 90 901</p>	<p>Mo - So, 08.30 - 15.30 Uhr</p>

<b>Wohnen</b>					
	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Offnungszeiten</b>
	<b>Aufsuchende Hilfe</b>	Individuelle Betreuung und Beratung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit. Menschen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind (§§ 67 - 69 SGB XII).	GISBU mbH Wohnen & Beraten Schiffdorfer Chaussee 30 27574 Bremerhaven Tel.: (04 71) 9 47 58 - 0 Fax.: (04 71) 9 47 58 - 20 Homepage: <a href="http://www.gisbu.de">http://www.gisbu.de</a> Email: <a href="mailto:gisbu@diakonie-bhv.de">gisbu@diakonie-bhv.de</a>	Frau Fincken Tel.: (04 71) 9 47 58 - 22 Email: <a href="mailto:c.fincken@diakonie-bhv.de">c.fincken@diakonie-bhv.de</a> Frau Wandrey Tel.: (04 71) 9 47 58 - 23 Email: <a href="mailto:a.wandrey@diakonie-bhv.de">a.wandrey@diakonie-bhv.de</a> Herr Schmidt Tel.: (0471) 9 47 58 -21 Email: <a href="mailto:m.schmidt@diakonie-bhv.de">m.schmidt@diakonie-bhv.de</a>	
	<b>Wohnen &amp; Beraten - Prävention / Beratung</b>	Der Funktionsbereich Beratung/Prävention hat die Aufgabe, wohnungslose Personen zu beraten, um die Wohnungslosigkeit zu überwinden. Haushalte, die von Wohnungsverlust bedroht sind, wird Unterstützung zur Sicherung der Unterkunft geboten. Das umfasst z. B. die Durchsetzung von Rechts- und Leistungsansprüchen und Vermittlung in weitergehende Hilfen Das Beraterteam setzt sich aus einem Dipl.-Sozialpädagogen der Fachrichtung „Geragogik“ und einer Assessorin zusammen. Mögliche Hilfeangebote: Beratung Unterstützung bei div. Antragstellungen Kontaktaufnahme und Aushandeln von Regulierungsvorschlägen mit Gläubigern (beispielsweise Vermieter und Energieunternehmen) Vermittlung und Installation weitergehender Hilfen Zielgruppe: Menschen in Wohnungsnot	GISBU mbH Wohnen & Beraten Schiffdorfer Chaussee 30 27574 Bremerhaven Tel: (04 71) 9 47 58 - 0 Fax: (04 71) 9 47 58 - 20 Homepage: <a href="http://www.gisbu.de">http://www.gisbu.de</a> Email: <a href="mailto:gisbu@diakonie-bhv.de">gisbu@diakonie-bhv.de</a>	Herr Patermann Tel.: (04 71) 9 47 58 - 40 Email: <a href="mailto:j.patermann@diakonie-bhv.de">j.patermann@diakonie-bhv.de</a>  Frau von Glahn-Giesemann Tel.: (04 71) 9 47 58 - 12 Email: <a href="mailto:g.glahn@diakonie-bhv.de">g.glahn@diakonie-bhv.de</a>	
	<b>Flexible Hilfen - IJB</b>	Manch einer wird sich über diesen Begriff wundern und das zu Recht. Er ist weder geschützt, noch verbergen sich einheitliche Inhalte dahinter. In jeder Region und jeder Stadt wird er anders ausgelegt und das bedeutet, dass die Inhalte in Bremerhaven naturgemäß mit denen in Ludwigslust	Initiative Jugendhilfe Bremerhaven e.V. Flexible Hilfen Friesenstraße 32 27568 Bremerhaven Tel.: 9 81 86 80	Susanne Jainz	

	<p>beispielsweise oder in Kiel nicht mehr deckungsgleich sind. Gut, - wir aber sprechen hier von unseren Inhalten in dieser Stadt.</p> <p>Wen sprechen wir überhaupt damit an? Dies sind in erster Linie Jugendliche und deren Familien sowie junge Erwachsene in Bremerhaven <i>und</i> Umgebung.</p> <p><b>Die pädagogische Arbeit orientiert sich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an den Inhalten des Hilfeplanes</li> <li>am jungen Menschen in seinem familiären und weiteren sozialen Umfeld</li> <li>an seinen Bindungen und Beziehungen</li> <li>an seinen bewusst geäußerten Absichten und Interessen</li> <li>an seinen Bedürfnissen, Notwendigkeiten und individuellen Fähigkeiten sowie seinen Ressourcen</li> <li>an den gesellschaftlichen Vorgaben und Normen</li> <li>am Partizipationsgedanken</li> <li>an vorhandenen und zu schaffenden Netzwerken (persönliche/ informelle/ professionelle)</li> </ul> <p>In Verbindung von Alltagsleben und pädagogischen Angeboten werden die jungen Menschen unter Nutzung der beschriebenen Netzwerke durch sozialpädagogisch fundierte Hilfestellungen im Verselbständigungsprozess auf ein selbständiges Leben vorbereitet und in Fragen der Lebensführung, der Ausbildung und Schule, sowie im persönlichen Bereich fachlich beraten sowie in das soziale Umfeld eingebunden.</p> <p>Die Orientierung, hinsichtlich der Arbeit am Menschen, erfolgt mit einem hohen Maß an Akzeptanz des Pädagogen auf der Basis einer vertrauensvollen Beziehung, unter Beachtung des Partizipationsgedankens.</p> <p>Die Verselbstständigung und die Einbindung in das soziale Umfeld des jungen Menschen stehen im Vordergrund (ggf. auch, wenn dies möglich ist, die Rückführung in die Familie).</p> <p>Die pädagogischen Zielsetzungen und die methodischen Ansätze ergeben sich aus den im Hilfeplan definierten Inhalten und können u. a. folgende Hilfen umfassen:</p> <p><b>Praktische Versorgung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hilfe bei der Wohnungsbeschaffung</li> <li>Hilfe im Umgang mit finanziellen Ressourcen</li> <li>u. a. m.</li> </ul> <p><b>Persönliche Entwicklung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung von Konfliktbewältigungsstrategien</li> <li>Hilfe bei der Persönlichkeitsentwicklung</li> </ul>	<p>Fax: 9 81 86 79</p>		
--	--	------------------------	--	--

	<p>Stärkung der sozialen Kompetenz  Aufarbeitung von persönlichen Problemlagen  Verbesserung der familiären Beziehungen  Integration ins soziale Umfeld  <b>Vermittlung/Training lebenspraktischer Fähigkeiten:</b>  Hilfe beim Wohnen im eigenen Wohnraum  Hilfe bei der Gesundheitspflege  Umgang mit den eigenen Finanzressourcen  Haushaltsführung  Umgang mit Behörden und Institutionen  <b>Schule / Berufsausbildung:</b>  Erarbeitung schulischer und beruflicher Ziele  Hilfe bei Schwierigkeiten im Schul- und Ausbildungsbereich  <b>Entwicklung von Zukunftsperspektiven:</b>  Planung und Unterstützung des nächsten Lebensabschnitts  <b>Individuelle Hilfen:</b>  individuelle Einzelmaßnahmen und Zielsetzungen lt. Hilfeplan  Sicherung angemessener Aufsicht im Rahmen des  Hilfesettings  <b>Drogenkonsumierende junge Menschen:</b>  Konsumreduzierung/Konsumvermeidung/Konsumverzicht  Schaffung und/oder Nutzung von Netzwerken zur  Konsumreduzierung/Entgiftung, in Zusammenarbeit mit  weiteren Einrichtungen  <b>Einbindung in bestehende Netzwerke</b>  Wen sprechen wir an? Jugendliche / junge Erwachsene bis 21  Jahre, in begründeten Einzelfällen soll die Hilfe über einen  begrenzten Zeitraum darüber hinaus fortgesetzt werden. Wir  arbeiten innerhalb und außerhalb der Herkunfts- oder ggf.  Pflegefamilie.  <b>Folgende Merkmale finden wir oft vor, es handelt sich um  junge Menschen:</b>  die durch familiäre Krisen so belastet werden, dass der  Verbleib in der Familie eine physische bzw. psychische  Gefährdung darstellt  deren Ablösung aus der Familie sich so konflikthaft vollzieht,  dass die Entwicklung gefährdet erscheint  die zurzeit wohnungslos sind oder aus einer Notaufnahme  kommen  die ohne begleitende sozialpädagogische Hilfen zu einer  selbständigen Lebensführung in eigener Wohnung (noch)  nicht in der Lage wären  <b>Wichtig ist die:</b></p>			
--	--	--	--	--

	<p>die Freiwilligkeit des jungen Menschen und der jeweiligen Familie, sich auf die Maßnahme einzulassen  die Bereitschaft, am Erfolg der Betreuung mitzuwirken  <b>Ausschließende Kriterien für diese Arbeit:</b>  psychisch kranke Jugendliche und junge Erwachsene  <b>Und wie arbeiten wir? Unter anderem mit:</b>  Themenzentrierten Einzelgesprächen  individuell am jungen Menschen orientierten Angeboten  ziel- und lösungsorientierter pädagogischer Arbeit gemäß der Hilfeplanung  Stärkung der vorhandenen persönlichen Ressourcen  dem Bemühen um die Entwicklung neuer Ressourcen  Nutzung der Ressourcen im Umfeld  freizeitpädagogischen Angeboten (der junge Mensch soll lernen seine freie Zeit für sich sinnvoll zu nutzen)  persönlicher Begleitung zu Behörden und Institutionen  beratenden Gesprächen in Krisen  praktischen Hilfen  modellhaftem Handeln (Lernen am Vorbild)  positiver Verstärkung auch kleiner Fortschritte  reaktiven Interventionen  ggf. paradoxen Interventionen  Reflexion des (zielgerichteten) Handelns (retrospektive Arbeit)  Begleitung und Anleitung gruppenspezifischer Prozesse (wenn möglich)  sozialem Lernen innerhalb der Gemeinschaft (wo möglich)</p>			
<b>Flexible Betreuung HKH</b>	<p><b>Zeitlich befristete ambulante Betreuung für junge Menschen im Alter von 14 bis 19 Jahren im Rahmen von Fachleistungsstunden.</b></p> <p>Aktivierung der Betroffenen und Einbeziehung ihrer Verantwortung durch Zusammenarbeit im Rahmen von Vereinbarungen und Verträgen. Aufbau und Erhaltung eines Betreuungsverhältnisses auch unter schwierigsten Bedingungen. Dazu wird der Lebensentwurf des jungen Menschen als selbstgewählt anerkannt (nicht gebilligt). Praktische Unterstützung bei der Vorbereitung auf die eigenständige Lebensführung. Begleitung bei der eigenständigen Lebensführung. Problemlagen: bei erheblichen Störungen im Ablöseprozess von der Familie und bei erheblichen Problemen beim Aufbau einer eigenständigen Lebensführung, bei erheblichen Störungen in der Entwicklung einer persönlich, familiär und sozial integrierten</p>	<p>Helene-Kaisen-Haus Flexible Betreuung (in Haus 2 auf dem Gelände) Ferdinand-Lassalle-Str. 2 27578 Bremerhaven</p> <p>Tel.: 0471/590-3216 Mobil: 01520-899 65 92 E-Mail: <a href="mailto:Bernd.Bodewald@magistrat.bremerhaven.de">Bernd.Bodewald@magistrat.bremerhaven.de</a> oder Tel: 0471/590-3215 -17</p>	<p>Ansprechpartner: Bernd Bodewald</p>	

	<p>Persönlichkeit. Bei erfolgter oder bevorstehender psychiatrischer Behandlung, bei Abbruch mehrerer Erziehungshilfemaßnahmen, bei Straffälligkeit, bei Genussmittelmissbrauch und Konsum „leichter“ Drogen, bei Schulversagen und fehlenden beruflichen Perspektiven, bei Wohnungslosigkeit.</p> <p><a href="http://www.bremerhaven.de/downloads/394/45878/Flyer+-Flex.pdf">http://www.bremerhaven.de/downloads/394/45878/Flyer+-Flex.pdf</a></p>			
<p><b>Betreutes Wohnen für Jugendliche und junge Volljährige - Gisbu</b></p>	<p>Hilfestellung im Kontakt mit öffentlichen Einrichtungen / bei der Verwirklichung sozialer Rechte ggf. bei der Suche und Anmietung einer geeigneten Wohnung bei der Haushaltsführung beim Umgang mit Geld bei der Arbeitssuche und Ausbildung bei der Lösung persönlicher Probleme bei der Tages- und Freizeitstrukturierung bei der Teilhabe am kulturellen Leben Ziel unserer Arbeit Ziel unserer Arbeit ist es die Lebenslagen des / der Betreuten zu verbessern, individuelle Fähigkeiten zu fördern, zusätzliche Kompetenzen zu vermitteln, um ein eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Leben führen zu können. Die Betreuung findet in Einzelwohnungen statt, wobei der / die BewohnerIn als Hauptmieter auftreten soll. Voraussetzungen Die Aufnahme ins "Betreute Wohnen" erfolgt über das Amt für Jugend und Familie gem. § 34, 35, 36, 41 SGB VIII</p>	<p><b>GISBU mbH</b> Schiffdorfer Chaussee 30 27574 Bremerhaven Tel.: 0471 94758-0 Fax: 0471 94758-20 E-Mail: <a href="mailto:gisbu@diakonie-bhv.de">gisbu@diakonie-bhv.de</a></p>	<p>Herr Adomeit Tel.: 0471 94758-18 E-Mail: <a href="mailto:n.adomeit@diakonie-bhv.de">n.adomeit@diakonie-bhv.de</a> Frau Seemann Tel.: 0471 94758-19 E-Mail: <a href="mailto:e.seemann@diakonie-bhv.de">e.seemann@diakonie-bhv.de</a></p>	
<p><b>Flexible Betreuung - DRK KV Wesermünde</b></p>	<p>Flexible Betreuung Hilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (männl. und weibl.), lebensweltorientiert, auch im eigenen Wohnraum individuelles Betreuungssetting. Betreuung vereinbarte Anzahl von Fachleistungsstunden Integrierte und flexible Erziehungshilfen Flexible Hilfe (ISE) Einzelfallhilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, individuelles Betreuungssetting, lebensweltorientierter sozialpädagogischer Betreuungsansatz auch zur Verselbständigung in eigenem Wohnraum, Betreuung durch vereinbarte Anzahl von Fachleistungsstunden Flexible, integrierte Hilfen: Ambulante flexible Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien im Sozialraum. Beratung, Soziale Gruppenarbeit,</p>	<p>Hafenstraße 106 27576 Bremerhaven</p>	<p>Kontakt: Heinz-Joachim Lenz Tel.: 0171 / 75 42 745 <a href="mailto:ambulante.hilfen@drk-kv-wesermuede.de">ambulante.hilfen@drk-kv-wesermuede.de</a></p>	

	<p>einzelfallbezogene erzieherische Hilfen (in Kooperation mit dem Amt Jugendhilfe des Landkreises Cuxhaven)</p> <p>Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung ISE als flexible Hilfe:</p> <p>Hilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (männl. und weibl.), lebensweltorientiert und/oder aufsuchend, auch im eigenen Wohnraum.</p> <p>individuelles Betreuungssetting, Betreuung durch vereinbarte Anzahl von Fachleistungsstunden oder individuelle Vereinbarung</p> <p>ISE als Ergänzung zur Betreuung in einer Wohngruppe: Hilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (männl. und weibl.), lebensweltorientiert als Ergänzung zur Betreuung in einer stationären Wohngruppe.</p> <p>individuelles Betreuungssetting, Betreuung vereinbarte Anzahl von Fachleistungsstunden oder individuelle Vereinbarung</p>			
<p><b>Betreutes Wohnen für minderjährige Schwangere und Mütter- AWO</b></p>	<p>Wenn Jugendliche Schwierigkeiten haben, ist die eigene Familie nicht immer der geeignete Anlaufpunkt. Eine Lösung bietet hier das betreute Wohnen. Die Jugendlichen werden von Sozialarbeitern, Psychologen, Therapeuten, Erziehern und Pflegekräften betreut und dabei unterstützt, ihre individuellen Probleme zu bewältigen. Gleichzeitig werden sie ermutigt, möglichst selbständig zu leben.</p> <p>In Bremerhaven bietet die AWO Bremerhaven betreutes Wohnen für minderjährige Schwangere und Mütter an, die auch nach der Entbindung betreut und unterstützt werden.</p>	<p>AWO Bremerhaven Schifferstraße 39 27580 Bremerhaven</p> <p>Fon 0471 - 95 15-009</p>	<p><b>Ilona Kaupat-Neubauer</b> Einrichtungsleitung</p> <p>Fon 0471 - 80 13-99  <a href="#">Mail senden...</a></p> <p><b>Bianca Prüsch</b> Koordinatorin</p> <p>Fon 0471 - 95 15-354  <a href="#">Mail senden...</a></p>	<p><b>Sie erreichen uns:</b> Mo, Mi, Fr 09.00 - 13.00 Uhr</p>
<p><b>Betreutes Mutter-Kind-Wohnen -DRK KV Wesermünde (Wohngruppe Lichtblick)</b></p>	<p>Das Betreute Mutter-Kind-Wohnen ist ein Angebot für junge bzw. werdende Mütter, die sich aufgrund eigener schwieriger Lebensverhältnisse für ein Leben mit ihrem Kind entscheiden, selbst jedoch häufig noch der Hilfe zur Erziehung bedürfen und sich durch die Schwangerschaft in einer zusätzlichen Krisensituation befinden. Das Angebot ist als Alternative zur Pflege- und Adoptionsvermittlung zu verstehen. In der Regel weisen die jungen Frauen von ihrer Biographie her selbst starke Defizite in ihrer Persönlichkeitsentwicklung auf, so dass die Schwangerschaft und Geburt u.U. eine zusätzliche Krise herbeiführt. Die neue Lebenssituation erfordert Sicherheit, Besinnung und Neuorientierung und verlangt von den jungen Müttern einen wesentlich höheren Reifegrad, als diese i.d.R.</p>	<p>Wohngruppe Lichtblick Langen Debstedter Straße 120 27607 Geestland Tel: 04743 - 948338 Fax: 04743 - 948336</p>	<p>Leiter: Meik Lütjen</p> <p><a href="mailto:luetjen@drk-kv-wesermuende.de">luetjen@drk-kv-wesermuende.de</a></p>	

	<p>aufweisen.  Unser Betreuungsangebot zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass die jungen Frauen in all ihren Bedarfen angenommen werden, und dass sie rund um die Uhr eine Ansprechperson zur Verfügung haben, da diese beiden Plätze an das vollstationäre Betreuungsangebot der Wohngruppe Lichtblick angebunden sind.  Das pädagogische Vorgehen der MitarbeiterInnen ist dahingehend ausgerichtet, bei den jungen Frauen soviel Eigenverantwortung wie möglich zu fördern. Dies gilt insbesondere auch für die Versorgung und Betreuung des eigenen Kindes. Vom Ansatz her richtet sich die pädagogische Intervention auf die junge Mutter, wenngleich wir davon ausgehen, dass auch erhebliche Hilfestellungen in Bezug auf das Kind erforderlich sein werden.</p> <p>Fachliche Ausrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemisch</li> <li>• Sozial-/Heilpädagogisch</li> <li>• Lebensweltorientiert, Ziel-, Ressourcen- und Lösungsorientiert</li> <li>• Individuelles Betreuungssetting</li> </ul> <p>Betreutes Mutter-Kind-Wohnen  2 Plätze / Aufnahmealter ab 14 Jahre  Darüber hinaus wollen wir den Vater des Kindes und die Herkunftsfamilie, wo immer dies möglich ist, mit einbeziehen, auch vor dem Hintergrund einer möglichen Reintegration in der Herkunftsfamilie.  Wir setzen bei den jungen Frauen ein gewisses Maß an Selbstverantwortung voraus und die realistische Chance, in einem absehbaren Zeitraum zur eigenständigen Lebensführung befähigt werden zu können. Dies bezieht sich insbesondere auf den lebenspraktischen Bereich der Versorgung und Pflege des eigenen Kindes sowie auf die Einschätzung der eigenen Möglichkeiten und Grenzen.  Grundsätzlich streben wir an, dass die jungen Mütter einer beruflichen Beschäftigung nachgehen bzw. einen Schulabschluss oder eine Berufsausbildung anstreben. Für die Zeit ihrer Abwesenheit sollen sich die Frauen eine Tagesmutter suchen bzw. einer schulisch-beruflichen Maßnahmen nachgehen, die die Kinderbetreuung mit einschließt.</p>			
--	---	--	--	--

<b>Betreutes Wohnen für Psychisch Kranke</b>	Siehe Wegweiser Psychiatrie, Stand 2013 <a href="http://www.brels.de/files/wegweiser_psychiatrie_stand_03-07-13_neu.pdf">http://www.brels.de/files/wegweiser_psychiatrie_stand_03-07-13_neu.pdf</a>			
--	--	--	--	--